5 Evilanen wochemitch 15 We, monatich 60 W., viertelichtelich et. Rusgade & mit 5 Beilagen und der Modedeilage "Wode für herrlich 19 G., wonatlich 75 We, derretelikaniste 225 Wel. durch u üchengen Filialen und Dans gebendt Angabe A wonatlich 60 reigisbeitch 1,80 Wel. Einschafte & wonatlich 75 Mig., viertelichteilar et durch die Welt bezogen Musgade A wonatlich 63 Mei bereitelichteiler, erf. Ausgade B wonatl. 75 Mg., viertelichteil 2,200 Mf. derreitelichteiler.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeister, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Bicobadener Frauenspiegel. Fernfprecher 199 u. 819. Sauptgefchaftoftelle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo : Flottwellftrage 12, Berlin W. Eprechftunden 5 bis 7 Uhr.

Nr. 233.

Mittwoch, den 6. Oftober 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 14 Geiten,

## Das Neueste vom Tage.

Gin freder Diebftahl.

Berlin, 8. Ott. Bei einer in der Botsdamer-ftraße domit izierenden Klavierhandlung erichien gestern nachmittag ein junger Mann und ließ sich unter dem Borbaben, den Berlauf eines Bianos gu vermitteln, verschiedene Inframente zienes zu vermitteln, verschiedene Inframente zienen. Der Portierfrau erzählte er, er habe ein Klavier gefauft, das er später abzuholen gedenke. Er er-ichten abends in Begleitung zweier Männer, lub undemerkt ein in einer Rische auf dem Poteske der Alustreppe stehendes Biano auf ein vor dem Baufe haltenben Mobelwagen u. fuhr unerfannt mit feinem Raub bavon.

Eltern und Rinb.

Pofen, 6. Ott. In der Fürsorgereziehungsanstalt Reu-Zedlig erichten ein Verliner Ebepaar
und forderte seinen dort untergebrachten Sohn
zurück. Als dieses Anstinnen jedoch zurückgebriesen wurde, versteckten sich die Eltern in den Vartlanlagen, sodien den Anaben beraus und entstohen mit ihm. Auf dem Bahnhose in Enesen
wurde die Familie von der inzwischen verständigten Polizei sestgenommen.

Unter ben Rabern bes Buges.

Trier, 6. Oft. Der penfionierte frangofiiche General Relb geriet auf bem Sauptbabnhofe in Lugemburg, als er mit feiner Frau einen fah-renben Bug besteigen wollte, unter bie Raber, Beibe wurden ichwer verlebt ins Krantenhaus gestacht.

Durch Tollfirfden vergiftet.

Erfurt, 6. Oft. Rach Genug von Tollfir. ich en farben gestern gwei Kinder in Katterfeld unter furchtbaren Qualen.

Die Opfer einer Egblofion,

Remideib, 6. Ott. Durch eine Gasepplofton in einem Refraurant wurde ein ichahriges Rab-den totlich, ein im Daufe wohnendes Gepaar idaper berleht.

Die Gefahren ber Strafe.

Rom, 6. Dit. Giner ber befannteften romi. ichen Pralaten, Monfignore Palambi, ber bem Bapfte nabe fteht und fid als Wohltates ber Urmen auszeichnete, geriet bei einem Berfuche, einem eleftrifden Wagen auszuweichen, unter bie Raber eines Laftfuhrmertes, bie ibn formlich germalmten.

#### Des Kanzlers Romfahrt.

Mus parlamentarifden Rreifen wird uns

Der deutsche Reichstangler b. Bethmann-Sollweg wird laut einer am Samstag einge-troffenen Reldung romijder Blatter bei feiner im Rovember bevorstebenden Romfahrt nicht nur dem Gufrinal, fondern auch dem Gattlan einen Befuch abstatten und mit den Rabinetts. vertreteen des königreiches und des Kontifika-tes verhandeln. Am Moning wurde die in der politischen Welt leshafte Bewegting hervor-rusende Ankündigung von einem vatisanischen Blatte dahin verdessert, daß der deutsche Kanz-ler wahrscheinlich kaum vor dem Frühling in Rom einträse; in Kurienfreisen werde versichert, daß disher noch teine Berhandlungen uber den Besuch des Kanzlers bei dem Papit gepflogen worden seien. In Bezug auf den Wideripruch der obigen Meldungen erhielt ich von oiplomatischer Seite solgende authentische Austunft:

"Det Entschluß bes Kanglerd, Ende Ot-tober ober Ansang Rovember nach Rom zu reisen, um sich dem Könige von Italien vor-zustellen, hat die jeht feine Aenderung ersah-ren. Die Rachricht des Wosländer Blattes "Corriere della Geca", daß von Berhmann-Hollweg mit dem Kardinalkaatssefredar bel Bal über Die Mitwirfung bes Baweren der Bai über die Miswirfung des Satisans gur Löfung der politischen Frage, sowie
wegen der Opposition des Zentrums im deuschen Meichstage verhandeln werde, berufte
auf bloker Komstnation. Daß der Randler indes anlählich seiner Antresendeit in Rom den Batikan, dei dem das Königreich Preußen
durch einen Gefanden vertreten in, seiner Aufwarfung macht, gehört sedenfalls nicht in
das Gebiet der Unmoglichseiten.
Die Spannung, welche Wege v. Berbannun-

Die Spannung, welche Bege v. BethmannHeise Spannung, welche Bege v. BethmannHeise Spannung, welche Bege v. BethmannHeise Spannung wird, um eine Regierungsmedekeit im Reichstage zu bilden, wacht mit dem andauernden Schweigen des Reichsminiiteriums und seiner Organe. Man hört disweilen offiziöse Andeutungen, daß schon im Dezember Andersogsforderungen die zur Höbe von 600 Millionen Mart eingebracht werden sollen, abet eisige Ruhe berricht über der Weinung der Regierung, das welchen Karteien die Bewilaber eisige Muhe berricht über der Meinung der Regierung, von welchen Barteien die Bewisligung der Miesensummen erwartet wird. Die Rluft zwischen dem neuen Blod, der die Finanzerorm schuft, und der gesamten Linken "von Bassemann dis Bebel" dat sich während der Reichstagdserien nicht verengt, sondern aus der erregten Stimmung läht sich schließen, daß die Gegensähe mit der Wiederröffnung des Keickstages von neuem wieder heftig aussinanderprallen werden. Aus den Minchener Verhandlungen des Kangles mit dem haberischen Alnisterium wird die Rutmoffung hergeseiset, daß

die Reicheregierung geneigt ift, sich ferner auf ben "schwarzen Blod" in Berbindung mit den Bolen zu stihen. Diefer Auffassung ist auch die Annahme entsprungen, daß im Batikan bie Unnahme entsprungen, bat im Batifan Ginigungsberfuche ber preufifchen Regierung mit ben Bolen angebabnt werben burften.

mit den Bolen angebahnt werden dürften. In völligem Gegenfahe zu diesen Vermutungen steht die Uederzeugung in gemätigt konserbativen Kreisen, daß der Meichstangler d. Beithmann-Hollweg sich als Kanppintinister betracket und in der Beihdebrandschen Franke die Reihde ansagen wird. In den Preuhischen Jahrducker spricht Brosesson dern Freuhischen Jahrduckern spricht Brosesson dass Der leitende Staatsmann kann gar nicht anders, wenn er nicht den vornherein darauf berzichtet, eine kastvolle und imponierende Stellung zu gewinnen, als den Konservativen mit einer bei allem nen, als den Konservariven mit einer bei allem Maßhalten doch iehr eingreisenden Bahlvorlage im preußischen Abgeordnetenhause zu Leibe zu gehen". Daß der Krieg sich aus Preußen sofort auf das Reich übertragen wurde, unterliegt keinem Zweifel. Die Konservativen unter Senderbrandts Führung wurden sich auf das Zentrum lichen, und der neue Kanzler hätte eine entscheidende Fressungen zu bestehen.

icheldende Kraftprobe zu beiteben.
Unter den Führern der Mittelparteien wird die Röglichfeit erwogen, daß eine gleichzeitige Auflösung des preußischen Abgeordnetenhauses mit dem Reichstage erfolgen würde, wenn in Vreichen die Wahlreform und im Keichstage die abermals einzubringende Erbanfallsteuer eine Ablehaung erführe. Das Ergebnis des Doppel-lampfes würde eine vollständige Umwäligung des Barteiwesens mit sich bringen, so das Krone und Bartemoejens mit ich bringen, jo das Mone und Regierung gleichzeitig ban der Herfchaft des Zentrums und der Diffiatur Hehdebendis frei murden. Es fragt lich nur, ob der Ahlofoph von Bethmann-Hollweg als Kanglet und Ministerprösident die Reigung und die "imponjerende Biellung" zu wogen und die "imponjerende Giellung" zu gewinnen, die Professor Delbrick ihm zeigt. Die Beibehaltung des im Februar 1907 aufgenommenen Blodfurfes wird in den Mittelporteien um so mehr erwartet, de boll. Mittelparteien um fo mehr exwartet, je boll-tommener bie liebereinstimmung bes Reichstoumener die Nebereinstimmung des Reichs. langlers Hürsten Billow mit dem Kaiser und mit deren de Weichschaften Beldem Baiser und mit deren de Besamt, politif und in der Finanzpolitif war. Auf einen Doppelwöhlfampf bezog sich auch wohl Billows Kussage dei den Konservativen: Bei Philippi sehen wir und wieder!

Rundichau. England und die öfterreichifche Baltanpolitit.

In einem Artitel jum Jahrestage ber Unab-ngigfeitserflärung Bulgariens bemerft bie imes", bag England, Aufland und Frant. hangigfeitverflarung Bu "Zimes", das England,

reich es allerdings, wie der Historiter Friedjung es fürzlich ausgedricht habe, billiger fanden, einen europäischen Krieg zu vermeiden, und daß sie ihre Entscheidung auch jeht nicht bedauern. Doch sei es nicht nur Depterreichs Entschluß, für die Annexion Bosnicus einen Krieg zu fahren, gewesen, voos die Mächte bestimmt habe, sondern Deutschlands verschliebertes Ultimatum in Referskurg. Es sonde sich aber ob habe, sondern Deutschlands verschleiertes Allimatum in Betersburg. Es jeuge sich aber, ob
Verlin und Wien in ihrer Orientpolitif alle Jeit würden zusammengeben können und ob
man in Berlin die Enthüllung ehrgeiziger Erpansionsbeitredungen, die das ganze Terersorinm westlich von der Linie Birdin-Negäisches
Veer als österreichische ökonomische Sphäre velklamierten, für diskret und notwendig ansehe.
Diese Enthüllungen könnten auch Italien und
die Türkei nicht angenehm berühren. Verner
ichreibt das Blatti: "Die bemerkenswerte Rebe
des Veinzen Ludwig von Bahern zeigt, das
einze nachdenkliche Staatsmänner Deutschlands
für andere Echnolerigkeiten in den Beztehungen für andere Gdswierigfeiten in ben Begiebungen beiber Kaiserreiche nicht unempfindlich find. Die Raiur dieser Schwierigkeiten ist aus der ungewöhnlich ungeschidten Rede zu entnehmen, die Brosesso Abolf Bogner, ein baufiger Gait und Beraiere Kaiser Bilhelms, neulich in Wien erhalten ficht. gehalten bat."

Die Finanglage im englischen Barlamente.

englischen Parlamente.
Die drei letien Tage der Einzelberatung der Finanzborlage im englischen Unterdause, die nun schon über dierzig Tage andauert, werden unter den Auspielen des Fremiers ausgesochten werden. Es handelt sich um Feststellung der neuen Sähe sur Besteuerung der Schanklisenzen und den Bier und Spirituosen, mit anderen Worten, um den Bersuch, die im vorigen Jahre verunglickse neue Schankgesporlage nunmehr im Finanzwege durchgabringen. Der Fremier ist aus seiner Amissüdrung als Schadsanzler mit dieser Angelegendeit vertraut und daher vielleicht besier in der Loge, sie zu vertreten als Gern Lloyd George. Das die Rehrbetastung des Schankgewerbes und der Braumbustrie ungewöhnlich drückend ist, sann nicht geleugnet werden. Ansterseits aber werden auch die höchsten Anstergeungen gemacht werden, aus dieser Belastung berwadziglichgen. Denn die Schankwirte, die dom seher ireue Anhänger der Konserden und wie hochsten waren, müssen entsprechend unterstützt und wild gemacht werden, um die Wahlbemegung auf die richtige Temperatur zu drüngen. Man versieht sich desdahl in diesen Tagen und dies zur vollkändigen Etedzgung der Einzeldervatung geratung jedenfalls in der Korm besonders hehinger Kampse. Sie dann die Borlage in der Verschung, wie sie aus der Einzelderatung fersten mindestens weitere acht Tage vergehen.

## Hus Berzog Hdolfs Lieben.

I. Bergog Moolis Lebensg Bon Lothar Lüstner,

(Schlug.)

Des Berblichenen einfaches, fcblichtes Wefen, Des Berblichenen einsaches, schlichtes Wesch, das farte Gerechtigteitsgesibl und jeine vor, nehme Dentungswerse hoven sein Gedächtnis in die Gezen des Bolfes dauernder eingegtziem, wie es in Stein oder Erz geschehen kann. Ein schones Beispiel glüdlichsten Spelebens dan. Ein schonesberr allen Untertanen, zärtlich besorgt und derzlich liebend hing er an seiner Kantilie und dieser Glüdessonnenschein gewährte ihm den hinreichenden Troit in den oft darzen Schickungen, die ihm, wie wir wissen, nicht erspart gedlieben find. Bie jouchste ganz Rossan, als derzog Adolf am 6. März 1844 die jugendschone Großfürtin Eitsabeih Richailowna von Russand beimführte, sene aatte Bunderblüte. Rustand beimführte, jene garte Bunderblute, die möhrend eines so furgen Lebens dem hoben Gemahl wie dem Lande boch unenblich viel bedeutete. Jah fand dieser Liebestraum am 27. 3a. nuat 1845 ein Ende.

Die weithin in das Rheinfal leuchiende grie-dische Kapelle lieft der Serzog ihr als Maufo-leum errichten (1849—1855) während in der 3mildengeit ber Garg in ber Mauritiuslieche untergebracht mar. Als Bergog Abolf von beren Brande erfuhr, rafte er bon Biebrich aus in flie-gender Gile - das Gfept fiel auf bem Luifen-Dlat tot bin - nach ber Brandstätte, boch batten beherzie Manner, allen voran der Begirkigen-meter Balgar, den Leichnam der Bergogin be-reits geborgen. Rach längerer Zeit schrift Derzog

rie (geboren 1857) und Bring Frang (geboren 1850) raffte der unerbittliche Tod bereits in Bartem Alter himveg.

Ohne außeren Brunt vollgog fich bas Tagewert des Herzogs, der eine mätige, der Ge-junddeit entsprechende Lobensweise liedte. Früh besogie er aufzustehen, der Bormittag war den Regierungsgeschäften und Audienzen gewidmet, dann folgte ein Spazierritt oder eine Wagen-fahrt. Gegen b libr wurde die Agfel abgeholten, worauf fich der derzog, falls nicht fürstlicher Befuch andere Dispositionen erforderte, seiner Jamilie widmete. In jeder Beziehung splendid und freigedig, arrangierte man am Biebricher Sofe glangende Feite, von deren Brachtentfal-tung heute noch mit Bewunderung gesprochen wird; teils boten die Bifiten fremder Botentaten den Anlag bagn, und bie feierlichen Greig-niffe im bergoglichen Saufe murben felbinerftanblid mit allem reprajentatibem Bomp begangen. Wir erinnern nur an das Bermählungs feit der Bringeffin Cophie (Schwefter des Ber-gogs) mit dem Pringen Colar von Schweden (späteren König von Schweden) 1857, und an die Zeitlichkeiten anlählich des 2djahrigen Regierungejubilaums 1864.

Als tollfuhmer Reiter, der leine Sinderniffe icheute und paffionierter Jäger ift Serzog Abolf im Lande bekannt. Allichrlich versammelte er eine illustre Jagdgesellschaft um sich, mit Salali iconen Taunuswälber und nach polibrachtem Waidmannemert faben bie faalartigen, mit St. Suberti-Endlemen gezierten Räume bes Schloffes auf ber Platte manch' fröhlichen Schmaus, bei dem der Pokal, mit bes Rheines ebelitem Rebengold gefüllt, bie Runde Abolf aus zweiten She mit der siedzehnjährigen Beingessin abelheid von Andalt-Dessan, die ihm eine treue Gesährtin mit dem Lebenswege gemelen sit. Erdpring Wilhelm, sehr Eroshberzog von Luremburg, entiperaft diesem Bunde (gedoren 22. April 1862) und Pringemin Dilda, sehr Gedoren den Berngemin von Baden (gedoren d. Robensber 1864). Fring Friedrich (gedoren b. Robensber 1864). Pringessin von Baden (gedoren d. Robensber 1864). Pringessin Val. madite. Bei Lippfpringe jagte ber Bergog nicht minder oft und auch die oberbanerife en Bochge-

Gerzog Adolf ein grundgittiges, mitleidiges Gerz, das fremden Jammer wie den eigenen fühlte und fiels darauf bedacht war, nach Kräften feinen Mitmenfchen gu belfen, Geleitet von ernften, religiöfen Anschauungen war er fein Bertreier bes Lippen- ober Mamenchriftentums, sondern bandelte nach bes Beilands milbem Wert. Ungahliges Glond bat er gestillt, viele Weburftige unteritunt, an feine offene Sand appellierte man niemals vergebens. Gar viele in Raffau wiffen bavon zu fagen. Aber alles bies geichab, ohne bag die Oeffentlichfeit etwas Savon erfuhr, alfo welcher Gegensch zu ben Schenkun-gen moberner Ardiuffel Die von ihm bem Lande gestifteten wohltätigen Anftalten blieben nach 1866 unverandert forweiteben, wie er benn nie aufgebort bat, filt Raffau vaterlich gut gen. Gejegnet fei besbalb bas Anbenten unferes milben, ritterlichen Herzogs Abolf, Liebe um Liebe, Treue um Treue! Solchen Empfindungen will bas Landesbentmal Ausdruck verleihen!

#### Aus grauer Vorzeit.

Das Grab ber iconen Belena,

Die fcone Belena und ihr erfter und augleich Die schöne Helena und ihr erster und augieim britter Gemahl. König Wenelaus, wurden, als sie gestorben waren, in Sparta jusammen begraben. So erzählt es die, die über alles Anskunft zu geben weißt die Sage. Die Kubestätte des Paares, das ein so bewegtes Cheleben gesichrt batte, besand sich auf einem aussichtsreichen Dugel, eine Stunde weit von der Stadt, und bar-über erhob fich das Menelafon, das ben Spar-tanern als ein Beiligtum galt. Diefes Menelafon nun, an bem icon mehrere Foricher ibre Spaten erprobt baben, in jeht von englischen Archaologen bloggelegt worden, und nian erfahrt von ihnen, bat es im fünften und vierten Jahrhundert von möglich gewesen war? Wenn dergleichen gang underfitus errichtet wurde, bat es 28.8 Reter lang Sanger schwerlich an den Fürstenhöfen, wo man erprobt baben, ift fest bon englischen Archaologen

feldzuges von 1866 harrte er bei feiner Truppe und 16.6 Meter breit und aus riefigen Blöden er-unerschrocken im Rugelrogen aus.
Roben diesen foldatischen Eigenschaften hatte Berzog Abolf ein grundgütiges, mitleibiges Doch vom Wichtigsten, vom Geabe erfährt man nichts. Bielleicht wird es fpater einmal gefunden nichts. Vielleicht wird es ipater einmai gezunden werden; diese gelehrten modernen Schachgräber ind ja sehr harmädig. Aber leiber wird sich auch dann festitellen lassen, das das Grad just Menelaus und die schöne Selena beherbergt bat, das die schöne Delena wirklich existiert hat, wie jener Homer behauptet, von dem man gleichfalls nicht weiß, ob er wirklich existiert hat, der also eine vierwenderen Lauge in nach das der also fein einwandfreier Beuge ift, und bag, wenn fie egistiert bat, fic, wie er weiter behauptet, die Urfache bes trojanifden Grieges war.

All bies wird fich nicht festitellen laffen, und bas ist bedauerlich. Denn es wäre fehr hilbich, wenn wir burch ein schlagenbes Dofument, wie es etwa ägsptische oder babylonische Anschriften bieten, gendtigt würden, für einen Moment die allau scharf geschliffenen tritischen Brillen abzulegen und die alten Geschichten wieder einmal mit freiem Auge zu betrachten. Wit welchem Rechte wird denn eigentlich fo felbfificher gesagt, geschrieben und gedruckt, daß der berühmteste aller Striege höchstwahrscheinlich nur ein gang gewöhn-licher, sehr lange fortgesehter Kolonialkrieg ge-wesen sei? Doch wohl nur, weil wir, in unserer lleberflugheit, uns verpflichtet glauben, Maffen-wirfungen auf Maffenurfachen und womöglich auf Sunger und Durft ber Bolfer gurudguführen, und es nicht wagen, der Menicheit juweilen ro-mantische Narrheiten zuguschreiben. Wie' ber-gesien, daß wir seldst noch immer in Romantis verfallen, das die Chaudinisten aller Rationen noch immet bereit maren, für die bloge Gloire Breieg zu führen, und daß Raiser und Ronige es

noch bor langer Beit wirflich gefan haben. Warum follten bor breitaufend Jahren bellenifde Sauptlinge nicht ihre Beute gu ben Baffen gerufen baben, weil einem von ihnen feine Die dann erneute Aedeschlacht, meint man, werde auch noch acht Tage in Anspruch nehmen. Nach einer weiteren Pause folgt alsdann eine fürzere Erörterung über den Antrag auf dritte Lesung und davaus geht die Vorlage dem Oderhause zu, das sich am Montag, den 1. November, in die entschende Erörterung über den Antrag auf gette den Antrag auf zweite Lesung fürzen wird. Mittlerweiter wird, des die Regierung demnächst unternehmen könnte und werde. Die Alternative, für den Fall der Ablehnung der Finanzdorlage im Oderhause, entweder noch im November oder im Januar das Parlament aufzulösen, erscheint nachgerade den Auguren auf der Oppositionsseite als einfach. Sie haben neuerdings noch drei Auswege ermittelt, über die ganz im gedeimen im Schoße des Kadineits verhandelt werden soll: Entweder es könnte vor der Forterung der Borlage im Oberhaufe ein Referendum veranstaltet verden, don dem nodabene der englische politische Brauch nichts weiß, oder man könnte gleich nach Erledigung der Borlage im Unterhause das Parlament auflösen oder englisch politische Krauch nichts weiß, oder man könnte gleich nach Erledigung der Borlage im Unterhause das Parlament auflösen oder englisch vollischer Kindigkeit sehlt es jedenstalls den Männern der Opposition nicht.

Spanifche Groberungspolitit.

Bie fich jeht allmablich herausftellt, war ber Giegesjubel, bon dem Spanien vor einigen Za-gen widerhallte, febr berfruht. Der Rrieg im gen widerhallte, fehr berfrüht. Der Krieg im Rif ist noch lange nicht zu Ende. Die Rissisten sind lampflustiger denn zuvor, und Spanien sieht sich, wie bereits gemeldet, in die Notwendigkeit dersetzt, neue Berstärkungen nach dem Kriegsichauplat entsenden zu müssen. Die spanische Regierung läßt jeht in einer offiziösen Rote die Entsendung der neuen Division damit erkären, das das ausgedehnte Gebiet der Kriegsoprationen die Bermehrung des Kontingents erfoderslich mache. Der neuen Truppenentsendung liegt ein Feldaugsplan zugrunde, der babin zielt, einen ein Feldgugsplan gugrunde, ber babin gielt, einen gangen Ruftenftrich in ber Lange bon nabegu 325 Kilometern, und zwar bom jogenannten Reftingapunkte aus bis nach Zeula zu offupieren und die endgültige spanische herrschaft an diesem Teile der Rordfüste Afrikas zu etablieren, und zwar sollen diese Operationen erst durchgeführt werden, wenn die Berhandlungen mit ben Riffabhlen einen gunftigen Abichlug er-

Mus Melilla wird berichtet, daß bort auf bem Berge Liga 1500 Mauren gesichtet wurden, die ein wirksames Feuer ber Artillerie bald ger-streute. Die Streitkrafte ber Rauren sind an-icheinend burch Buguge aus bem Innern ber-

ftarft morben.

#### Gin Attentat auf Taft.

Auf den Präfidenten der Bereinigten Staaten wurde Ende voriger Boche ein Attentat geplant. Hierzu wird aus Reiwhorf folgendes gemeldet: Als der Präfident am Samstag zu Oregon, wo er aus Seattle eingetroffen war, in sein Automobil stieg, um zur Williarparade nach der Tribüne zu fahren, drängte sich der junge Arthur
Bright mit einer photographischen Kamera durch
die Wenge, und als die den Wagen des Präfis. bie Menge, und als bie ben Wagen bes Brafi-benten umfiebenben Boligiften ibn gurudbielten. tourbe er febr erregt und erflatte, er wolle ben Brafidenten photographieren. Da fein Bejen auffiel, berhaftete ibn bie Boligei. Bei feiner Durchfuchung fand fie einen fechsläufigen Revolber, ber in brei Läufen gelaben war, in seiner Rodfasche; es war eine großsalibrige Waffe, beren Kugel augenblidlichen Tod bedeutet batte, Wright hatte außerbem 50 Patronen bei sich. Bright hatte außerdem bo Patronen det jich. Wright erklarte, er habe den Präsidenten nur photographieren wollen und habe keine anderen Absichten gehabt. Er hatte ein Bolizeiabzeichen mit der Aufschrift "Lowell Massachusetts" dei sich. Dasselbe sei ihm, so sagte er, vor fünf Jahren dem Polizeiches zu Lowell gegeben worden. Er habe eine dreimonatige Tour durch den Westen dem Amerika gemacht. bon Amerita gemacht.

Bon Amerika gemacht.
Rach einem Telegramm aus Lowell wohnte Beight dis dor brei Jahren zu Hause dei seinen Eltern; im bergangenen Sommez besuchte er sie twieder, und es hieß, er sei Zeichner geworden. Wrights Bater erklärt, daß sein Sohn dor meh-

reren Jahren ein Gerucht bon feinem eigenen Gelbitmord in die Belt gefest habe. Dit ber Boligei in Lowell habe er niemals in Berbinbung geftanben. Rach ben feit feiner Berbaftung angestellten Rachforschungen ift er dem Prafidenten auf besten Tour bon Stadt zu Stadt gefolgt; er foll feit einigen Jahren etwas schwach im Kopf gemejen fein.

Die Polizei ift sicher, daß es sich um ein be-absichtigtes Attentat eines Irren handelte, wel-ches durch dessen Berhaftung glüdlich vereitelt wurde. Gine Verschwörung wird nicht vereitelt und es liegen feinerlei Beweise für eine solche Salls ihn die Boligei nicht in Oregon fefthalt, foll er nach feinem Beimatfort gurudbefor-bert werben. Der ameritanische Botichafter in Banbon, Bhitelam Reid, erflarte in einem Insendon, angitelat verd, erflatte in einem Interview über den angeblichen Attentatsversuch, er habe den Präsidenten Tast bei seiner jungsten Begegnung mit ihm bei vorzüglicher Gesundheit und Stimmung gesunden, er sei außerst beliedt beim Bolfe, und er könne nicht begreisen, wie irgend semand ihm ernstlich nach dem Leben trachten könne. Er hoffe, die Meldung von einem versuchen Attentat sei übertrieben.

## Der deutsche Frauentag.

In Anwesenheit der Bringessin Ludwig bon Battenderg trat am Montag vormittag 9 Uhr unter sehr zahlreicher Beteiligung in Darmstadt der Allgemeine Deutsche Frauen-Verein zu seiner 25. General-Versammlung zusammen. Die Vereinigung nimmt unter den vielen Frauendereinigungen Deutschlands eine führende Stellung inselber ein als er in der Frauenderbereins bie sofern ein, als er in der Frauenbewegung die mittlere Linie einhält und sich durch ihr matsvolles und besonderes Borgehen in dem Kampse um die Rechte der Frau allgemeine Sympathien und Anerfennung erworben bat.

Die Berhandlungen wurden durch die zweite Borfibende der Bereinigung Frl. Dr. Agnes Gofche-halle a. d. S. eröffnet. Die Bor-fibende des Ortsausichusses brachte ein Schreiben der Großberzogin von Dessen zur Berlesung, in welchem biese lebhaft bedauert, infolge einer fangeren Reise den Berhandlungen nicht anwohnen zu können, denen sie großes Interesse entgegenbringe und für die sie die beiten Wunsche indezug auf einen erfolgreichen Berlauf bege. Ramens bes Beffifchen Staatsminifteriums begrufte fobann Regierungsrat Beber in Berfretung bes Ministers bes Innern bie Versammlung. Die Regierung stehe ben Bestrebungen bes Allgemeis nen Deutschen Frauenbereins burchaus ihmpathifch gegeniber und habe viele ber von bem All-gemeinen Deutschen Frauenverein feit seinem Bestehen aufgestellten Forberungen ichon erfüllt. Das Recht ber Frau

fei in Deffen bielfach gur Geltung gefommen. In-beffen gebe er gu, bag noch biel getan werden fonne und die berechtigten Forberungen der Frauen würden ftets bei der Defisichen Etantsregierung gröftmöglichste Körderung ersahren. Ramens der Stadt Darmstadt begrüßte Beigeordneter Egemoll die Bersammlung. Auch die
isädtische Berwaltung werde mit Interesse die
Berhandlungen des Bereins verfolgen, zumal die
Frauenfrage in die Kommunalverwaltung vieliach hineinspiele. Weiter enthoten der Bersammlung Billsommenkorische der Bedarente Ber lung Billfommensgrüße ber Babagogifche Berein in Beffen, der Raufmannifde Berein fur weib-Bolfsbildung, die Orisgruppe des Deutschen Ber-bandes für Frauenstimmrecht und der Gewert, verein der heimarbeiterinnen Deutschlands. Den Jahresbericht für 1907—1909 erstattete

bann Frau Antonie Traun. In bem Bericht wirb bie erfpriegliche Tätigfeit und bas weitere Fortjedreiten bes Allgemeinen Deutschen Franenver-eins feitgestellt. Sierauf beichaftigte fich bie Ber-fammlung mit ben gu ber Tagung eingelaufenen Anträgen. Der Berfiner Lehrerinnen Verein beantragte: "Der Allgemeine Deutsche Frauenberein wolle für Eröffnung der höheren Knabenschulen für die Mädchen in allen deutschen Bundesstaaten wirken, in denen sie noch nicht erfolgt ist."

Der Antrag murde Der Untrag wurde angenommen, nachbem ber Bertreter ber beffifchen Staatsregierung Regierungerat Beber (Danmitabt) bie mit vielem Beifall aufgenommene Erffarung abgegeben fall aufgenommene Erflärung abgegeben hatte, bag ber Antrag für Beffen infofern überflüffig fet, weil hier die Roedufation bereits burchge-

Gin weiterer Antrag der Ortegruppen Salle und Leipzig beichaftigte fich mit ber Befampfung ber Schmubliteratur.

Much Diefer Antrag wurde nach einer warm-herzigen Befürwortung burch ben Bertreter ber beffifchen Staatdregierung, sowie burch Bertre-terinnen der verichiedenen Ortogruppen in fol-gerber Faffung angenommen: "Die Ortogruppen bes Allgemeinen Deutschen Frauenbereins mochten es fich mehr ale bisber gur Aufgabe machen, bie Schmubliteratur gu befampfen und bejon-bers bie Jugend bor ihr gu ichunen. Angesichts der erschredenden Berbreitung, welche die Schmubliteratur in weiten Schichten unseres Bolfes gesunden hat, genügt es nicht mebr, daß wie disher nur Fachvereine (padagogische Bereine, Sittlichfeitsvereine ufw.) den Nampf dagegen füh. ren; es ist bielmehr notwendig, daß alle Zweigver-eine und Ortsgruppen unseres Allgemeinen Deut-ichen Frauenvereins sich daran beteiligen. Unser modernes Leben entwidelt das

Cenfationsbeburfnis ber Jugenb in höchit bedenflichem Mage, Darum follten alle Frauen, beren bausticher ober fogialer Pflichtenfreis fie in Berührung mit ber Jugend bringt, bor allem aber die Mutter, es fich angelegen fein laffen, Diefem Genfationsbedurfnis entgegengufreten. Aufgabe ber Frauenbereine wird es fein, ibre Mitglieder, wie überhaupt möglichit biele Frauen aller Rreife, burch Bortrage und Rurfe über bie Grundlagen ber Rinderpindpologie und die fich baraus ergebenben Anforderungen an eine gefunde Jugenbleffure gu belehren und fie gu veranlaffen, die Lefture ihrer Rimber forgiam gu prufen und gu übermachen.

#### Die großdeutsche Idee.

Bring Ludwig über bie Deutschen in Defterreich. In Belmftadt ift bas Dentmal gur Grinnerung an die Berwundung bes Bringen Qud-wig im Jahre 1868 enthullt worben. Bring Ludwig wohnte der geier bei. In langerer Rebe bezeichnete er als Urfache ber Rieberlage Baperns in dem damaligen Gefechte Die ichlechte Bewaffnung und mangelhafte Mus-

ichlechte Bewaffnung und mangelhafte Aus-bildung der Aruppen und fuhr dann fort: Der Grund des Kampfes im Jahre 1868 war die großdeutsche Idee. Bir wollten den Bund auf sorderativer Grundlage. Der Krieg entschied gegen uns. Was war die Kolge dieser Riederlage der großdeutschen Idee für die Deutschen im Reiche? Dant der Opferwilligkeit der deutschen Kürsten, die für die Gemeinsamkeit gar manche Borrechte hingaben, war dem beutschen Bolke eine alänzendere Gegenwart beschieden als is Borrechte hingaben, war dem deurschen Bolte eine glänzendere Gegenwart beschieden als je zudor. Aber um so unheilvoller gestaltete sich das Schicksal der Deutschen in Oesterreich, unserere Rachdarmonarchie. Bon Deutschland, zu dem sie von jeder gehörten, seitdem es eine deutsche Geschichte gidt, mit Gewalt losgerissen, waren die Deutschen in Oesterreich nicht mehr imstande, die leitende Gtelle, die sie in der ganzen Wonarchie inne batten, aufrechtzuerhalten. Sie bersoren zunächt Ungarn. Bedrängt in derschiedenen Königreichen des Landes, da wo sie mit einer großen Anzahl fremdiprachiger Bewöl. mit einer großen Angahl frembiprachiger Bevolferung verbunden waren, wurden fie von einer Stelle in eine andere gedrudt, und jogar in rein deutschen Landern gerieten fie in eine nichts weniger als leichte Stellung.

Es war bas ja gang natürlich, benn, wenn Defterreich-Ungarn ebenfoviele Jahrhunderte, als est Jahrzehnte ber find feit bem Gefecht Delmstadt, über vierhundert Jahre, seit 1437, als Kaiser Albrecht II. den Thron bestiegen, mit furzen Unterbrechungen an der Spihe Deutschlands gestanden hatte, mußte durch das gewaltsame Hinaustreiben Ociterreich-Ungarns aus Deutschland die Herzichlagader des Deutschtums in Desterreich-Ungarn unterbunden werden. Das sortwährend Desterreich zufließende deutsche Blut fam nicht nach Desterreich-Ungarn, und die

Deutschen sind dad Celekteicheungarn, und die Deutschen sind dadurch in eine schwere, man möchte saft sagen troftsose Aage verseht worden. Bas ist da zu tun? Meiner Ansicht nach bleibt den Deutschen in unserer Nachbarmonar-chie nichts anderes übrig, als was allen, die nicht

im Deutschen Reiche fich befinden und mit anberen Rationen gusammenleben, übrig bleibt, namisch daß fie fest gusammenhalten, einst bleisben, Streitigkeiten, die ja unbermeiblich sind, garudhalten und sich vertragen. Ich möchte hier noch etwas anders dazu sagen: sie mussen rechten. ten, treue Staatsburger und tüchtige, herbor-ragende Menschen zu sein. Dann wird es ihnen gelingen, die Stellung einzunehmen, die ihnen

Aber etwas burfen fie nicht tun. Gie burfen uber eines durfen sie nicht tun. Sie durfen durchaus nicht über die Erenzen schielen. Das ist dochverrat und eine Schädigung aller guten tiaatstreuen Deutschen in Desterreich-Ungarn. Es ist auch nicht zulässig, daß von seiten des Deutsichen Reichs in die Verhältnisse unserer Nachbarmonarchieleingegriffen wird. So wie wir es uns verbitten, daß das Ausland sich in unsere Gestänfte wischt so hat auch Ereterreich. icafte mifcht, fo hat auch Defterreich-Ungarn bas Recht, es fich zu verbitten, daß wir hineinschauen. Ich möchte das Wort König Ludwigs I. wiederbolen, bas er in ber Befreiungshalle nieberlegte, bie er fünfgig Jahre nach ber Schlacht bei Leipzig eröffnet bat, und bas ich bor zwei Monaten gu ben baprifchen Turnern fprach: "Rogen bie Deut-ichen nie bergeffen, woburch die Befreiungsfriege

notwendig wurden und wodurch fie gesiegt!"
Diese Worte gelten jeht gang besonders für das Berhaltnis des Deutschen Reichs zu Desterreich-Ungarn. Notwendig wurden die Besteiungstriege durch die Uneinigkeit der Deutschen und beren Giferjucht. Mochte fo etwas nie mehr borfommen in dem Berhältnis zwischen den zwei gro-ien Nachbarreichen! Gestegt bat das Deutsche Reich durch Einigkeit, und was Einigkeit bermag, bas haben wir gerabe im letien Jahre gejeben. Durch die Ginigfeit Deutschlands mit Defterreich. Ungarn murbe für beibe ein ichwerbrobenber Rrieg berbinbert und ber Frieden gewahrt. Dant dem wiederhergestellten guten Berhaltnis zwijchen Deutichland und Defterreich-Ungarn war es auch nur möglich, baf 1870 fo icone, fonelle Siege errungen murben.

Daburch, daß bant bem Fürsten Bismard Preugen 1866 Desterreich nicht einen fuß breit Boben abverlangte, wurde es ermöglicht, daß bie subbeutschen Staaten sich anschließen fonnten. So feben wir in Mittel-Guropa den Dreibund, ber feit Jahren besteht und jahrelang fortbefteben moge, gur Ehre ber Rationen, die in ibm bertreten find, und zur Bahrung bes Friedens! Es ist eine eigene Erscheinung, bat biefer Dreibund ungefähr das Gebiet umfaßt, das das heilige römische Reich deutscher Ration umfaßte. Freude war letterm wenig beichieben; um jo mehr bem

Der Sall Dahfel-Schumardt.
Bor ber 4. Straftammer bes Landgerichts 1 in Berlin begann geftern die Berhandlung in dem auffebenerregenden Prozest gegen ben Redalteur Dermann Dahfel und die Pulographenfrau Emmi Schuwardt, die unter der Anflage der Erpressung bezw. der Beihilfe du diesem Berbrechen sieben.

Der Hauptangeflagte Dahfel bezeichnet fich als Redafteur der von dem Reickstagsabgeord-neten Bruhn herausgegebenen "Babrbeit". Er war friider Bolfsschullehrer und ist 1887 wogen war fender Volksschullehrer und ist 1881 wegen Wechtelfälschung mit zwei Jahren Gesängnis bestraft worden. Auch Frau Schubardt ist schon vorbestraft. Der Staatsanwalt begründet den Antrag auf Ausschluß der Deffentlichkeit damit, daß es sich in allen Fällen, die zur Sprache kommen werden, um sexuelle Dinge handele, um Scheitzungen, Eintsührungen und ähnliche Sa-chen, sodas eine Gefährdung der Sittlichfeit zu besorgen sein Rach längerer Beratung verkündet der Borsthende, daß für die gesamte Dauer ver Berhandlung die Deffentlichkeit ausgeschlasten

Rachdem ber Gaal geraumt war, wird in Die Bernehmung bes Angeflagten eingetreten. Der Angeflagte ergablt auf Befragen, wie er Jour-nalit geworden fei. Geit dem Jahre 1890 fet er als folder in Berlin tätig. Im Jahre 1896 habe er eine Redalteurfiellung bei der "Staats. bürger-Zeitung" angenommen und diese bis 1900, bis zum Uebergang des Alattes in an-dere Hände, innegehabt. Als Redafteur der "Staatsbürger. Zeitung" habe er naturgeman versucht, sich Berbindungen zu verschaffen, doch

Gunana bon Bollanbifd Gunana trennt. Rlima ift an all biefen Statten bes Schredent entfestlich, ber Boben fast unbebaubar. Der Arbeiter "bungt ben Boben mit feiner Sout", er if ftete bon einer Bolfe bon Mosfitos umgeben, bi ihm mit ihrem ichmerghaften Stich leicht bie Reime bes Gumpffiebers ober bes Gelben Bie bers einimpfen tonnen. Bablreich find die gif-tigen Schlangen, Die blutfaugerifden Bampire Riefenflohe und roten Ameifen. Auch die Saupt frantheiten bes tropifchen Rimas, bie Blutarmu und die Dosenterie, raumen unter ben 3mangs-arbeitern auf, die bier unter einer Conne bon

muffen. Die Sterblichkeit ift enorm. Obgleich die Berwaltung teine Statistifen veröffentlicht. tonnte Dr. Bertillon fur die Jahre 1900—1906 fesstellen, daß unter 1000 ber zu schwerer Zwangsarbeit Berurteilten jährlich 100 sterben. bon benen zu leichter Zwangsarbeit Berurteilten 106; also es ftirbt unter zehn mindestens immer einer im Jahr. Der Ströfling weiß, daß er ster-ben wird, lange vor seiner Befreiung, beshalb ift fein einziger Rettungsgedante: flieben! Aber bon ben Infeln zu entfommen, ift faft unmöglich benn wenn ber Flüchtling ber Aufmerkjamfeit ber Wächter entrinnt, jo fallt er der Gier der Haffielde gum Opfer, die das Meer dicht bevölfern. Eher gelingt es schon, aus den Jucht hausern auf dem Lande zu entfommen, aber auch da geht der geflobene Sträfling meist in dem furditbaren Innern bes Landes gu Grunde ober wird bon ber hollanbifden Boligei aufgegriffen, bie ibn wieder bem alten Schidfal überliefert.

erbarmungelofer Glut und einem laftenben Sim-

mel wie bon Blei ihr langes Tagewerf verrichten

Manche Straflinge, Die ber Mart und Bein ausgehrenden Zwangsarbeit entgeben wollen, ver-jestmmeln fich felbit, fteden fich die Augen aus ober hauen fich ein Glied ab. Diese Gelbstver-stummelungen waren eine Zeitlang in Reu-Caledes Berbrechens und dem genauen Studium bon Kuru, das an der schlimmsten Stelle der Kiffte frümmelungen waren eine Zeitlang in Reu-Caleeinem Auffat von "Je sais tout" eine lehrreiche liegt, und in das Zuchthaus von Maroni an der Lager für die Berstümmelten geschäffen batte, ein Mundung des großen Flusses, der Französischweites festeingehegtes Stud Lexd, an dessen hatte, ein weites festeingehegtes Stud Lexd, an dessen

ten Ballisabenwänden diese Selbswerftummeler mit einem schweren Sad voll Steine auf bem Ruden entlang gehen musten. Sie haben ihr Geschied durch ihre entsehliche Tat nur berschlimwett. Der Blinde muß seinen Sad tragen wie die anderen, er wird geführt von dem Einarm, der ebenfalls der Strafe dieser drückenden Last nicht entgangen ist. So wanderten sie immer im Viereck herum, gedrochen von den marternden Steinen auf dem Rücken und büsten, daß sie jelbst Hand an sich legten.

Die Langeweile bertreiben fich die Sträflinge dadurch, daß sie kleine Gegenstände aus Sols an-fertigen, die fie dann verkaufen dürfen. Auch mit Lätowieren zerstreuen sie sich. Die Saut fertigen, die sie dann verkaufen dürfen. Auch mit Tätowieren zerstreuen sie sich. Die Saut mancher dieser Berbrecher ist über und über mit Bildern und Endlemen bebedt. Der eine hat sich auf die Brust tätowiert: "Frei sein ober sterben". Andere daben Inschriften wie: "Kind des Unglüds", oder "Keine Hoffinung!"; einer trägt die Bilder seiner zwölf Bräute auf der Haut, sedes mit der Inschrift: "Fürs ganze Leben" gewidmet. Für die pathologische Beranlagung dieser Berbrecher geden ihre Schädel die besten Anhaltspunkte. Bertillon nimmt an, daß dei vielen von ihnen die vordere Fontanelle des Kopfes sich zu früh verhärtet und die Pfeilnaht zu rasch gefrüh berhärtet und die Pfeilnaht zu raich ge-ichlossen hat, so daß das Gehirn sich nicht ge-nügend ausdehnen konnte und berkümmern mußte, während der Hinterkopf sich übermäßig

Als Gegensat au biesem topischen Berbrecher-ichabel führt er ben Ropf bes großen Bascal an, bon bem feine Schwester ergablte, bag bei ihm bie beiben Salften bes Stirnbeine, Die fich gewöhnlich icon in ben erften Lebensjahren ichliegen, noch bei feinem Tobe mit 39 Jahren gu untericheiden waren. Sein Gebirn hatte alfo genügend Raum gu wochsen und fich ausgubehnen, wahrend bei bem Berbrecher eine folde Entwidlung baufig icon in der Rindheit verhindert und bamit fein ganges Wefen auf eine berhangnisvolle Bahn ge-

boch ungefähr wiffen mußte, wie es in ber Belt gugeht, bortragen tonnen. Uebertreibungen und Bugen bertrugen ind verlangten die Horer ge-wis; aber einen Schimmer von Wahrscheinlichkeit oder von dem, was sie für Wahrscheinlichkeit bielten, werden sie doch gefordert haben. — Wer nicht glaubt, daß jemals wegen einer Liebessache ein Feldzug geführt worden sei, der nehme die Geschichte Kumaniens der und lese nach, wie am Ansang des jedechten Verlagen

nehme die Geschichte Kumaniens her und lese nach, wie am Anfang des sechzehnten Jahrhunderts der Sohn und Rachsolger Stephans des Großen, der junge Bogdan, bereit war, an den König von Bolen eine Proding abzutreten, um dessen Schwester heiraten zu dürfen, und wie es, da die Prinzessin sich nicht dazu herbeilassen wollte, in das keherische Barbarenland zu überssiedeln, zu einem Arieg kam, in dessen Berlauf der seutige Bewerber dis zu den Toren don Lemberg dorthang. Lächeln wir also nicht so ungläubig, wenn uns erzählt wird, daß die Schonglaubig, wenn und ergablt wird, daß bie Gd beit Belenas einen Brieg entgunbet habe, ber frei-lich fo flaffifch ftilifiert, wie wir ihn im Liebe bor uns haben, nicht bor fich gegangen ist. Und wenn fie ihn entzündet hat, so war die ungetreue Königin eine Wohltäterin der Menschheit. Denn schließlich hat sie das Berdienst, ein unsterbliches Gebicht berborgerufen gu haben, bas immer neue Gebichte aus fich geboren bat, von Geschlecht gu Geschlecht. Sie hat es wahrhaftig verdient, wirf. lich gelebt zu haben, und vielleicht führt die Bif. fenschaft sie einmal im Triumph wieder gurück, wie Menelaus sie gurückgesührt hat, nachdem Troja gersidet war. Richt alles, was wie Fabel klingt, muß Fabel sein.

#### im Lande des Derbrechens.

Die frangofifchen Straftolonien.

Dr. Jacques Bertillon, ber befannte Forfchet, ber fich befonbers mit ber Unthropologie

der frangofifchen Straflinge, Die bei den in lehter Beit lautgeworbenen widersprecenden Darftellungen der Berbaltniffe auf ben frango-fifden Deportationsinfeln besonderes Inter-

Runachit ericheinen bie brei Iles du Salut, die riefigen Buchthäuser Frankreichs, burchaus nicht in dem furchtbaren Lichte, in bem man fich wohl die Rufte bon Gubana borftellen mag. Auch bie Schiffsreife ift angenehm und erquidenb. Aber der Berbrecher, der babin beportiert wird, empfindet nichts von bem. Bergnügen ber Meer-fahrt und ber Schönheit ber Banbichaft. Die Straflinge find auf bem Schiff in Gifentafigen eingeschloffen wie wilde Tiere; fie merben fcjorf bewacht und burfen nur jeben Tag eine balbe Stunde freie Luft und Connenglang atmen, gerabe genug, um bas Entsehliche ihres Schickals zu empfinden. Sie wiffen genau, bag in ihren Rafigen Rohren angebracht find, die fie bei bem Bersud einer Meuterei mit Rauchströmen erftiden wurden. Gind fie endlich an ben grunen Geftaben ber Infeln gelandet, fo werben fie fogleich in elende traurige Gebäude verladen, aus benen fie, wenn fie überhaupt beraustommen, nur beraustommen, um gefährliche, surchtbar anstrengende Arbeit zu leisten.

Es gibt im gangen 16 871 Straflinge in ben frangofijden Rolonien, bon benen 5520 gur Strafe ber einfachen Deportation verurteilt find und fonit frei leben tonnen, 5648 auf Reu-Calebonien angefiedelt und in gemilberter Bwangs. arbeit gehalten find und 5708 nach Gubana trans. portiert werden, die zu schwerer Zwangsarbeit berurteilt sind. Die Kosten für ihren Unterhalt betrugen im Jahre 1905 5 757 400 Fred., also etwa 600 Fred. für jeden Strüfling, eine Zisser,

die aber nur ungefahr angegeben werben fann Die schwerften Berbrecher werden auf die drei Inseln St. Joseph, die Insel Ronale und die Tenfelsinsel deportiert, dann nach dem Zuchtband bon Kuru, das an der schimmsten Stelle der Kilfte einb,

DE: ten en

an en

63

ut-

Se. mil

en.

sig

st.

ür

mb

T-

cia

ge

rđ 11

er

٤b

niemals eine bedenfliche Rolle a la habe er niemals eine vedentitue Rolle a la Tausch gesprielt. Er sei öfter von dem damaligen Minister v. Niquel empfangen worden. Dessen John habe ihm auch in einem Schreiben at-teittert, daß er versängliche Dinge mit großem Berständnis und mit Diskretion zu bedandeln verstebe. Kür sein Ausscheiden aus der "Staats. berstehe. Par sein Ausscheiden aus der "Linis-bürger-Beitung" macht der Angeliagte den Reichstagsabgeordneten Bruhn veraniwortlich. Dieser habe, um sich Mittel für das Geschäft au verschaften, das Bestreben gehabt, Redasteure anzustellen, die Tausende in das Geschäft ein-schießen sonnten. Da ihm das nicht möglich war, babe ihn Bruhn entlassen. Zu seinem Unglich habe er wieder mit Bruhn zu arbeiten angefan. gen, und zwar auf dessen Einladung din au dessen Blatt "Die Bahrheit". Er habe das Bostreben gehabt, das Blatt vornehm und auf nationalem Grunde zu halten. Bruhn habe aber den Artiseln sensationelle Warten aufgedrückt und fenfationelle lleberichriften erfunden. Durch und femationelle Nederigierien erfunden. Durch Geld oder Gieldeswert babe er sich niemals zum Schreiben oder Richtschreiben von Artikeln veramlaßt gefühlt. Die mitangellagte Frau Schuwardt erflärt bei ihrer Bernehmung, daß sie
mit der Familie Dahsel befreundet sei und die
ihr übertragenen Arbeiten nur aus Freundichaft zu der Familie ausgeführt habe; Geld babe sie
dafür nicht erhalten. Es wird darunf in die Bemeikenfrachme einzetzeten, und der wird ber meisaufnahme eingetreten, und Boar unt ber Berlefung ber Manuffripte, bie fich auf die Ba-tonin Liebenberg geb. Gulger beziehen.

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 6. Ottober.

Wiesbaden auf der Him.

Babrend rubrige Sande bamit befchaftigt find, bie Ausstellungsftadt niederzulegen, follte

Böhrend rührige hande damit beschäftigt find, die Aussitellungsstadt niederzallegen, sollte gestern "Oberdayern", das während der Aussitellungsdauer das Jiel von vielen Taussnehmen, seine Räume nochmals öffnen, um einer festlich gestimmten Gesellschaft im Dienste der Bohltatigkeit Aufnahme zu gewöhren. Eine sahlreiche distinguierte Gesellschaft datte sich zur Wohltatigkeitsveranstaltung des Wiesbadewer Bereins vom "Noten Kreug" eingefunden, um auch ihr Scherstein beigusteuern. "Oberdahern" war seitlich desoriert, man glaubte eine Gommernacht auf der Alm zu erleben. Für die bedienenden Damen der Gesellschaft galt auch dieses Wotto für die Tracht. Recht seiche Jeden gaben diese reizenden, jungen Damen ab, die gestern diese ungewohnte deschäftigung übernommen hatten. Die Eröffnung die ein Tee-Konzert. Bei den Klangen der Artillerie-Koppelle schlürfte man das aromatische Gestünk. Fran Rehlopf. We nicht weniger danschapile Lees Herte der nicht weniger danschappelle schlürfte man das aromatische Gestünk. Fran Rehlopf. We nicht weniger danschappelle schlürfte man das aromatische Gestänk des Herte des Fertu Hofmalers Vöhrelers Ausgegengenommen wurden, als die Schnadahupfel des Herte Stimmung immer mehr zu Tage, das Haus füllte sich und die Gerren Landrat von der mit dur zu und Intenden übernommen hatten, bekamen immer mehr zu kan zu ein den übernommen hatten, bekamen immer mehr zu fün. den übernommen batten, befamen immer mehr

Rach bem Tee-Konzert ging es mehr "oberbedrisch" zu. Ein blondes, frisches Gebirgsmadeel tritt auf mich zu: "Radi gefällig? Breatzeln?" Just wie in der Zeit der Ausstellung. Links am Gasthaus "zum Löwen" givt's jeht
ale Hände voll zu tun. Vier und Wein werden
verlanzt. Zwischen den langen Reihen der
weißgedecken Tische drängen sich die bedienenden
Gester mit Erfrischungen aller Art, fleinen
Mumenangebinden, Bachvert, Zigarren usw. Ein Gongschlag läst die Gemeinde aufdoren.
Die Borträge beginnen. Die Wiesbadener
Zitherschule, das Schussiche Cuartett und die
beiden oden bereits genannten Kräste erfreuen
durch neue Darbietungen, um jededmar rau-

beiben oben bereits genannten Kräfte erfreuen durch neue Darbietungen, um jedesmat rausschemen Applaus zu ernien.

Bon der Höcke winst die verlodende Settstiede "zur Alm", mit aufmerksamer Bedienung durch "zarte Hand", mit aufmerksamer Bedienung durch "zarte Hand", Auch dahin haben sich sichen einige Besucher der Alm berstiegen, und die schöne "Sennerin" scheint sie gang in ihren Bann gezogen zu baben. Auch in der Bar regt siches. Sin Kadarett hat dort Kinzug gehalten, Arl. Siella Richter, Brl. Wöhl in ger und herr Miltner-Schonau — nicht undestannte Ramen — sind die Brettl-Kräfte, die fannte Namen — find die Brettl-Kräfte, die einen sonnigen Dumor hervorzaubern. Den mu-fikalischen Leil hat hier die Hauskapelle des herrn Muthe übernommen. So lausch man bier

den wisigen Bortragen und schlürft Gett — alles nur um der Bohltätigkeit willen. Draußen im großen Lokal ist alles beseht. Statt der Artillerie kongertierten jeht die 80er unter Dern Obernusikmeister Gottichalks Leitung. Gin Bortrag folgt bem anberen — eine ungezwungene Froblichfeit bat Blab gegriffen. Jur Almoedfelung bes biteren ein Griff ins Bortemonnaie — man ift ja auf ber Bobltatig. teitsveranstaltung! — so antifiert man sich einige Stunden aufs köftlichste, bis auch der lebte Klang berrauscht. Dann löste fich das far. benprachtige Bild auf, nur bas Gefühl ber Bu-friedenheit berblieb. Bei bem glangenben Befriedenheit berblieb. Det bent gungenown ind, ben bas Seft aufwies, wird aweifelles ein reliedliches Gummchen für bas "Note Kreug" iches hleiben. W. M.

Die "Mobe für Mue" liegt beute in firer zweiten Ausgabe bei, worauf wir an biefer Stelle befonbere binmeifen mochten. Dieje jungite. Dornehme, illuftrierte Beilnge des 28 icsba. bener General-Angeigere bat bereits biele Freundinnen im Leferfreise unferes Blattes gefunden, um fo mehr, als der Abonnemente-Preis für die Bulle bes Gebotenen mit 15 Bfg. pro Monat augerorbentlich billig ift,

Biesbabens Gafte. Jum Kurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Fürstin Metter-nich Schlaft Johannisburg (Botel Kaiferbof). — Graf de Spoelbuch Briffel (Metropole). Batonin de Jomin i-Mugland (Dotel Rapan).

- Breibert und Freifrau von SadelnArolfen (Tannus-Hotel). - Freifrau von
Rarfchall-Montabaur; Graf und ErffinDetled. Rolt fe-Berlin (Bittoria-Hotel). -Preibert bon Solgichuber-Sanan (Beitfa-lifter Dof). - Baconeffe bon Jungenfeld-Berlin (Benfion Margareta).

Der ganzen Auflage unserer heutigen Ausgabe liegt die zweite Nummer der



#### Wochenbeilage des Wiesbadener General-Anzeigers

Mittwom

Die "Mode für Alle" wird dem "Wiesbadener General-Anzeiger" je de n Mittwoch beigelegt und den Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeigers" zu dem geringen Preise von nur 3½ Pfennig pro Woche und Nummer frei ins Haus geliefert.

Das Abonnement B des "Wiesbadener General-Anzeigers" einschließlich "Mode für Alle" kostet sonach 75 Pf. pro Monat frei ins Haus.

Wir sind überzeugt, daß die "Mode für Alle" allen Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers", besonders den verehrten Damen, eine Freude bereitet und daß sie sich durch ein nur wenige Pfennig kostendes Abonnement auf dieses hochelegante, reichhaltige Modeblatt die Erweiterung unserer Zeitung gern zu Nutze machen werden.

"Mode für Alle" bringt jede Woche die neuesten Schöpfungen der Mode aus den ersten Ateliers von Paris, London, Wien, Berlin, ebenfalls illustrierte Artikel über Handarbeiten, neue Haartrachten, moderne Wäsche, Hüte, Kostüme, Kinder-Moden, Sport-Moden usw. Ganz besonders werden wir neben den eleganten Moden jedoch auch vor allem die praktischen Moden beinen um unseren Abonnenten Gelegenheit zu geben sich nach den Mustern bringen, um unseren Abonnenten Gelegenheit zu geben, sich nach den Mustern der "Mode für Alle" ihre Garderobe zu verbilligen und trotzdem stets modern gekleidet zu gehen. Der hochinteressante und spannende Roman, der in der Probe-Nummer der "Mode für Alle" begonnen hat, dürfte ebenfalls das lebhafteste Interesse erwecken und eine weitere Attraktion der "Mode für Alle" sein.

Durch besonderes Abkommen sind wir in der Lage, die bekannten Butterickschen Schnittmuster zu den billigsten Preisen zu liefern.

In der 1. Probenummer der "Mode für Alle" haben wir unser erstes "Mode für Alle Preisrätsel" veröffentlicht und 100 Preise für die richtigen Lösungen und zwar: 1 Preis à 50 M., 1 Preis à 20 M., 2 Preise à 10 M., 6 Preise à 5 M., 10 Preise à 3 M., zus. 150 M., ferner 80 Preise: je ein Frei-Abonnement auf den Wiesbadener General-Anzeiger samt Beilagen für die Dauer eines Monats ausgeseitt. Dauer eines Monats ausgesetzt.

Die Preisverteilung findet in Gegenwart einer Anzahl Unparteiischer statt und zwar werden die Gewinner durch das Los bestimmt.

Nur Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeigers" oder solche Personen, die es von jetzt ab werden, zugleich aber auch Bezieher der "Mode für Alle" sind, also alle Abonnenten der Ausgabe B können bei der Prämiierung in Betracht kommen. Bewerber um die Prämien für die Lösung des Preisrätsels in der "Mode für Alle" haben den unten angefügten Lösungschein, welcher gleichzeitig als Abonnementbestellschein für die "Mode für Alle" gilt, bis spätestens 20. Oktober an die Expedition des "Wiesbadener General-Anzeigers" franko einzusenden, gleichzeitig ist die Abonnementquittung auf den "Wiesbadener General-Anzeiger" für Oktober oder aber die Abonnementbestellkarte für Monat Oktober beizufügen. Oktober beizufügen.

Die Auflösung des Preisrätsels sowie die Namen der Preisträger werden in der am 6 November erscheinenden Nummer des Wiesbadener General-Anzeigers veröffentlicht.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

#### An die Expedition des Wiesbadener General-Anzeigers.

Bestellschein. Ich bin Abonnent des Wies-badener General-Anzeigers für Monat Oktober und abonniere hiermit noch auf die "Mode für Alle" für den Monat Oktober, (Be-

zugspreis 15 Pf. monatlich.) Name: Ort:\_\_\_\_

Strasse:

Ort:

Hiermit löse ich das Preisrätsel in der "Mode für Alle", Wochenbeilage des Wiesbadener General - Anzeigers in folgender Weise:

Zur Mutter No. 1 gehört das Kind No.....

Ich bestelle hiermit für den Monat Oktober Ausgabe B des Wiesbadener General-Anzeigers, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden samt der Wochenbeilage "Mode für Alle" zum Bezugspreise von 75 Pf. monatlich.

Hiermit löse ich das Preisrätsel in der "Mode für Alle", Wochenbeilage des Wiesbadener General - Anzeigers in folgender Weise:

Zur Mutter No. 1 gehört das Kind No......

Nicht zutreffendes durchstreichen

derftrage bom Schlag getroffen. Die Sanitats-mache brachte ibn nach bem Baulinenftift.

Muf bem Ausftellungegelanbe. Bo noch bor brei Tagen frobliches Treiben berrichte, wo bie Rlange ber Mufitfapelle unferer Fufiliere über ben Blat hallten, ertonen jest die Sammerichlage ber mit bem Abbrechen beichaftigten Arbeiter. An ben Fronten ber Ausstellung find Gleftrotednifer bamit beidaftigt, die eleftrifde Lichtanlage gu entfernen. In der Saupigewerdesalle wird ge-räumt und verhältnismäßig nur wenige der Ausstellungsgegenitände find noch vorhanden und barren ihrer Abholung. Die Bergnügungseta-bliffements find terliveise ichon abgebrochen. Die Gariner find entig mit bem Einholen ihrer Pflangen beschäftigt. Auch in der Maschinenballe wird obwoutiert. Sorgsältige Sande verpaden in der Kunithalle die gur Schan gestellt geweienen Kunftgegenstände. Die Berlaussbuden wernen Runfigegenstände. Die Bertaufsbuden mer-ben niedergelegt. Go ift unfere Ausstellungefiadt im Combinden begriffen. Die Bermaltungegebanbe bleiben bis gur Erledigung aller Geichafte noch beiteben.

Raffauifdes Lanbesbeufmal. Das Komitee gur Errichtung bes Raffaufichen Landesbent-nate erlagt folgenden Aufruf an bie ebemaligen bergoglich noffauischen Soldaten: Diejenigen Arieger Raffaus, welche zur Zeit ber Reglerung bes hochseligen Bergogs Abolf gebient haben, werben gur Teilnahme an der Frier ber Entbergoglide

Die Blage muffen bis 11% Ubr eingenommen fein. Für ehemalige bergoglich naffauliche Arieger ift ein besonderer Blab referviert. Die Ein. labungefatten berechtigen jum freien Sintritt Gefuche um Ginlabungefarten find burch bie Boritande ber Rriegervereine, welche die Bull ber ericheinenden naffauifchen Beteranen ibrer Bereine angeben wollen, fpateftens bis jum 18. Oftober b. 3. an Rittmeifter b. L. a. D. Lade in Geifenbeim (Rheingau) zu richten. werden, foweit Raum borbanden, beruditchtigt. Spater eingehenden Gefuden fann feine Folge gegeben werben. Rach Schluf ber Enthullungs. feier ift bas Gafthaus "gur Abolishobe" fiber Bauly, unweit Des Denfmale, Ereffpunft der Rrieger.

Die Bicobabener Giperanto-Gruppe hatte geftern abend um 149 Uhr in ber Aula ber hoberen Mabdenidule ihre Mitglieder, Freunde und Görmer zu einem Bortroge bes Raufmanns Lub-lpig Jitel-Biesbaben über: "Die Rotwenbigfeit einer Beltiprache und ihre Löfung burch Efperanto" eingeladen, Der überaus febrreiche Bortran ber auf die umfaffenden Kenntniffe un mannigiachen proftijden Erfahrungen des Redners ichliegen lieg, wurde von ben gablreich er-ichienenen Zubörern beijällig aufgenommen. Um die Notwendigfeit einer Weltsprache ju erfatteen, führte ber Rebner verichiebene Beifpiele aus bem Leben an, fo unter anderen: Die großen Som Schlag getroffen, heute vormittag wurde mit eingeladen. Die Feier sindet am Dienstag, sen Englagner Kaiser in der Lord ben 26. Oliober d. I. Oftober den Unitage, fen eines Gallons bei Landung in fremden Staat ber, in der Ausgeladen. Die Reier sindet am Dienstag, sen eines Gallons bei Landung in fremden Staat ber, in der Ausgeladen. Die Rorte ber, in der Ausgeladen ber höheren Education ber Berten ber Ausgeladen ber ber Berten ber Ausgeladen ber ber Berten ber

und Unterntnis der Nationaliprache, on der bei dem Erdbeben von Reffina die hilfsbereitwilligfeit und der Opfermut der beutschen, frangofiichen und englischen Matrojen schetzerten. Diese gewaltige Schraufe, Die beutzutage die Bolter noch trennt, ist nur buich die Boffen des Geiftes gu drechen. Hande vielch die Warfer die von Tag gu Tog steigen, erfordern in erster Linie ein in-ternationales Sprachjyltein. Schon im Jahre 1663 beschäftigten sich große Mönner wie Leibnig. Voltaire u. a. mit dieser hochwichtigen Frage, doch sonnte man sich nie einigen, welche nationale Sproche ben Grundftein ber guffinftigen Beli-iproche bilben follte. Die Berftanbigungsiproche ber Diplomaten bet einzelnen Staaten wechselte in Babalonisch Griechisch, Lateinisch, Fransösisch und Englich ab. Im Jahre 1879 brachte Bfarrer Schneider die "Bola-pud" Sprache als Weltsprache auf, die jedoch wenig Anhänger sand u. ichlieftlich wieder fallen gelassen wurde. Wan wurde besteht die Montagen in der mußte eine Sprache haben, die alle Bolter leicht lernen, schreiben und versteben fonnten, beren Grammatif eine einfache war, die wohlflingend und allen Berhältniffen bes menichlichen Lebens angepast war. Die Lösung fand wan im Jahre 1887 in der Esperanto-Sprache, die in Oesterreich und Schweden ihre ersten Anhangerinnen aufzuweisen hatte. Bei Gründung der sächlichen Eiperantoschule in Dresden sonnte man dereits
über 1100 Schüler gählen. Das günstigste Feld
sand die Eiperantosprache in Frankreich, wo jest
über 4000 Offiziere der französischen Armee diese Sprache iprechen. Um der allgemeinen Ansicht, das die Ciperantoiproche doch auf die verschieden, dass die Ansichten angewiesen sei, entgegenzutreten, halte man auf dem Internationalen Kongretz in Genf is Vertreter verschiedener Rationen einen bestimmten Gab in ein Grammophon fprechen laffen und tam zu dem überraichenden Re-fultat, daß die Aussprache eine gleiche war. Demnach, fei er Ruffe, Chineje, Japaner, Schwebe, Türke oder fonstiger Landsmann, die Sandebe, Lurle oder sonitiger bandsmann, die Audiprache der Esperantosprache ift gleich. Damit sie boll und gang erwiesen, daß das Dasein einer brauchdaren Beltsprache Tatsache ift. Anschlieshend an seinen Bortrag erflärte der Redner an hand von Erläuterungstoseln in überaus fahlicher Beise den Bau der Esperantosprache und ie wenigen Schwierigfeiten, mit benen man fich biefe Weltsprache aneignen fann. Reicher Bei-fall iohnte dem Aeduer sein in den Dienst der Allgemeinheit gestelltes Wissen und Können. — Der in Aussicht genommene Unterrichtskursus wird am 11. Oktober im Hotel Union seinen An-Die preufifden Beinbaugebiete. Durch Die

Die preußischen Beinbaugebiete. Durch die Belamtmochung im "Staatsanzeiger" werden die Erenzen den Beinbaugeger" werden die Erenzen den Beinbaugegert werden die Erenzen den Beinbaugebiet, umstestete des preußischen Staates wie folgt festgeset: 1. Das judweitliche Beinbaugebiet, umstested ab die Kreise Velnhausen und Danau des Regierungsbezirts Kassel, bie Kreise Frankfurt-Stadt und Land, St. Goarshausen, Höchugan, Unterlahnfreis und Biesbaden. Stadt u. Land des Regierungsbezirts Wiesbaden, Koden, Wagen, Die Kreise Abenau, Abeweiler, St. Goar, Kadlenz-Stadt u. Land, Kochem, Kreuznach, Wagen, Meischehu, Kenwied, Simmern und Bell des Kazischehu, Kenwied, Simmern und Bell des Kazischehung, Kand, Koden, kreiselbonn-Stadt und Land, Kochem, saarburg, Goarbious, Trier-Stadt und Land, E. Wendell und Willische des Kazischehungsbezirts Köln; e) die Kreise Bernkaitel, Vidung, Kerst, Goarbrücken, Saarburg, Goarbious, Trier-Stadt und Land, St. Wendel und Willisch des Kazische und Land, Et. Wendel und Kreis Düren des Kazisches Trier, f) den Kreis Düren des Kazisches Trier, f) den Kreis Düren des Kazisches des Grüntscheht und Land, Land, Landen; Land, Land, Landen; Land, Land, Landen; Land, Land, Landen; Land, Landen, Landen, Landenstellund Beinden des Kazisches Düren des Kazisches des Grüntschalt und Land, Landen, Landenstellund Band, Landenstellund Beinden des Kazisches des Kazis rungsbegirts Erfurt, und b) Edartsberga, Naum-burg, Cusrfurt und Schweinig und Weißenfels-Stadt und Land des Asgierungsbegirts Merfe-burg; 8. das ditliche Weindaugsbiet, umfassend die Kreise a) Bomit des Kogierungsbezirks Po-ien, d) Freisiadt, Grimberg und Sagan des Ke-gierungsbezirks Liegnis, c) Kalau, Krossen und Killidau Schwiedus des Rogierungsbezirks

Biesbabener bor bem Reichsgericht. Begen Betrugs und Betrugsversuches ift am 1. Mai vom Landgericht Wiesbaben ber Architeft Will. vom Kandgericht Wiesbaden der Architeft Wish. do ism an n zu 6 Monaten Gesängnis berurteilt worden. Bon einem Gastwirte, für den er eine Villa dauen follte, suchte er sich einen größeren Betrag unter salscher Angade zu verschaffen. In Inseraten det er angebliche Medite von Bouten aus. Ein solches Necht verkaufte er, wodurch er den getäuschen Käuser schädigte; in einem abnlichen Jalle dieb es deim Bersuch. —Die Revision des Angellagten wurde gestern dom Reichsgerichte als undegründet verworfen.

Manner-Turnverein Wiesbaben. Der Mannertunverein beging am verstoßenen Samstog in seiner Aurnholle dem alljährlichen Siegerkom-mers. Die Lisse der Sieger war in diesem Jahre, obschon seine größeren Aurnseste geseiert wurden, eine außerordentlich große. Wit dieser allgemeinen Feier war noch eine besondere derfnupft, namlich eine Jubelfeier bes 1. Zurnwarts, herrn Frig Engel, welcher feit 25 Jah-ren der Borturnerschaft angehört. Seit einer langen Reihe von Jahren steht er als Aurnfeiter im Dienste des Männerturnvereins und hat es burch feine Energie und raftlofe Totigfeit verftanben, die waderen Turner bes Bereins, beren leistungen wir schon so oft zu bewundern Ge-legenheit gehabt haben, von Sieg zu Sieg zu führen. Als Beweis seiner Tücktigkeit zeugen die vielsachen Anerkennungsschreiben, die am genannten Abend ibm und bem Bereine von allen Gouen bes Reiches und bom Auslande gugin-gen. Der Sobepuntt ber Feier tourbe erreicht, als ibm der Ehrenbrief ber Deutschen Turnerichaft überreicht wurde. Richt enbenwollender Bei-fall bezeugte, daß die ganze Versammfung mit ihm die Freude der Anerkennung teilte. Röge herr Engel jum Segen ber Deutschen Turner-ichaft in Gesundheit und geistiger Frische dem Bereine sowohl wie dem Gau Wiedsbaden und beim 9. Kreis noch lange erhalten bleiben.

Die Sanbelsbodidulfurie, welche ber Rauf. mannifde Berein Biesbaben unter Leibung bes Deren Brofeffor Arnbt Franffurt beranftaltet. verfenen sich ledhasten Juteresses und sind die Anmeldungen zu denselben zahlreich erfolgt. Da sich auch eine Anzohl Derren von ausvorts, namentlich aus dem Ahringan, angemeldet ha-den, so nuch mit Alässich darauf, daß densel-den ein früheres Eintressen unmöglich ist, der Anfang nehmen, auf 834 Uhr verlegt werden. Anmelbungen werden noch bei Herrn Glüdlich (Bilbelmitrage 50) entgegengenommen.

Balballa-Reftaurant. Geftern bat unter großer Befeiligung bas Mundener Oftober-Geft begonnen. Die Meftaurationerdume find mit frifdem Gran und bunten Sabnden berrlid gefomudt, fo bas man annehmen fann, man wurde fich auf ben großen Mindener Biefen in luftigen Belten befinden. Gur ein rechtes Ganbi forgt bie fleißige hamburger Marinefapelle, bie mit beiteren Melobien aufwartet und fich fcon längft bie Gunft bes Bublifums erworden bat. Die fefden Mindner Degenbl in threm Rationalfoftint frebengen bie Biere und bie "fromme Belene", bie gu biefem Ottoberfeft ihren Stanb aufgeftellt bat, identt ein gutes Aripfden aus. Seute und bie nachften Abenbe finbet bie Gortfebung bes Otteberfeftes flatt und wer halt ein paar frobliche Stunden berleben will, lagt bas Seft nicht "ohne mitgemacht" an laben, borübergeben.

#### Biesbadener Bereinswefen.

- Rhein- und Tannno-Rind Biesbaben. Die leste ber biesiabrigen Sauptwanberungen fabet die Zauniben ausfichtsreiche Berge und in romantifche Belfenfoluchten. 20bfabet bom hauptbahiftof Biebbaben 7.03, an Langenfchwalbach 8.07. Unberguglich wird bie Banberung angetreien, gur aubfichtoreiden Rangel binauf. am Balbriefen (originelle Felsbilbung) borbet unb über ben Paulinenberg gur Ramfchieber Chauffee. Bubide Musblide ins Bifpertal und die hochgelegenen Orfe Babelbain und Springen, Balb ift ber Ramichieber Sauerbrunnen erreicht - ein frifcher Trunt wirb genebmigt - und auf ber fconen Bifperftrage wirb bis an die Mindung bes Mulbadtales meitergemanbert, Gin turges Schnauferl - und hinauf geht's nach bem 455 Beter bod gelegenen Dorf Babelbain. Anfunft 10.10, Maft 1 Stunde in ber Birficaft "Bur Linde" bei Beren Bürgermeifter Born. Abmarich: 11.10 nach bem 406 Meter bod gelegenen Dorfden Gpringen. Bir folgen bent Martierungszeichen roter Bunft burch bas wilbromantifde Zal ber alten Bifper und erreichen gegen 12 Ufr die Ueberrefte der "hegenmüble". Rach furger Cammelraft wird fiber ben 470 Meter hoben Galgentopf nach bem Dorfden Sigenroit, 429 Meier, mar-felert, an einer fich noch in Betrieb befindlichen Schiefergrube borbel hinab ins hersbactal. Babrend bes Mufflieges herrliche Mudblide in bas Ial ber alten Bifper. In fanfter Cheigerung geht es am Ungfoteber hof borbei fiber ben 475 Meter hoben Borner Robf. Beim Mustritt aus bem Balb liegt ein entgudenbes Lanbfcaftebilb bor und: Alofter Schonen mit bem Borfchen Struth, 382 Mefer boch gelegen. Schonau murbe im Jahre 1125 bom Grafen Ruprecht von Laurenburg-Raffau gegründet. Bon bem Rlofter felbit ift außer ber felofterfirche nur wenig borbanben. Anfunft in Struth 1 Uhr 50 Min. Raft 1 Stunde im Gaftbaus hertling. Beitermarfc 3 Uhr 50 Min. nach bem uraiten Lipporn, 400 Meter bod, in der oberften Talmulbe bes einfamen Berfertales gelegen. Um Goreber hof borüber fiber ben binteren Teil ber Schonauer Sobe erreichen wir balb ein intereffentes Raturbentmal, bie "bide Gide", 800 3abre alt, 10 Meter Umfang, wohl einer ber fiartften Baume Deutschlands. Gegen & Uhr find wir im Weifel, wefelbfi im "Bheingauer hof" Raft vergeseben ift. Abmarich 5.30 Uhr burch bas bubide, biftorifche Blibdertal nach bem Meinflädichen Caud, das um 14,7 Ule erreicht wird. Das gemeinschaftliche Mittagessen wird um 7 Uhr in der "Stadt Wannheim" einzenommen. Die Teilnehmerfarten jum Breis bon 2.30 .M. moffir Mittageffen inff. Wein and Trinfgelb, find bis fpalieftens Camstag, 9. be. abenbo 7 Uhr, an ben befannten Stellen: Lubinig Beder, Br. Burgitrage, Rarl God, Lutjenblut und Dabbad, Sellmundfrage in Empfang ju nehmen. Die Sabrfarten but fich jeber Teilnehmer felbft au lofen. Genbitud unb Lieberbücher mitbringen, Rlubabgeichen anlegen. Bubrer biefer Banberung find bie herren Gra. Rampfe und

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Orgeitongert in ber Martifirde, Am legten Mittwod fanb bas erfte freie Orgelfongert in ber Marfiffirde nach breimonatlider Paufe wieber ftatt. Der Befuch mar gablreich und das Gebotite fand groben Untlang. Grau Braunfdweig-Schneiber (Grantfurt a. IR.) fung bas Gebet "Berr, ben ich tief im Bergen trage" bon Goltermann und "Countagerube" bon humperbint mit feinem fprifden Empfinden, in ber Somne bon @. Behm tam befonbers bie Große ihres mobigeschulten Organs und eine beactionedverte bramatifde Gefialtungsfraft gur Geftung. herr B. hertel tot wieber Borgligliche mit bem Chu-berifchen "Du bift die Rub" und einer wertvollen Arie bon 26. Rebogum. MIs Robitat fam bie Boantofiefenate (3-Roll) bon & Reufoff auf ber Ogel burch herrn Beterfen gu Gebor, - Das beutige Rongert wirb Orgelfompofitionen bon Bifst und Ravanello bringen. Mitwirfung bat fic bie Copeaniftin Gel. Lucie Dieber bereit erfiffet. Den inftrumentalen Zeil bes Brogramme bot herr Edwards aus London, ein begabter Biolinift. infernommen, ber an biefer Stelle noch nicht geborte Rompofitionen berforpern wirb. Das Rongert finbet wir immer um 6 Uhr bei freiem Gintritt ftatt. Brogramm

Authand. Der Lieberabend "Mit Spinett und Laute" ber Grau Gifa Laura bon Bollsogen, ber für morgen, Donnerstag, bon ber Rurberwaltung angefündigt ift, finbet, um 8 Uhr beginnent, im fleinen Saale ftatt. Um Gibrungen gu bermeiben, Dittet bie Starbermaltung bie Befucher um rechtzeitiges Ericeinen. Die Gintrittspreife find für bas reichlich Gebotene - bon bem Brogramm berichteten wir bereits geftern - mir febr mubige au meinen. Gin Plat ber 1. Dis 8. Reihe foftet 2 .#; alle fibrigen und Galerie 1 M. Much beim Befuche biefer Berauftaltung werben bie Damen gebeten, bie Gite ablegen gu wollen, Das lette ber diebjabrigen Gartenfeite ber Aurbermaltung finbet, wie wir beweits mittellten, am Cambiag biefer Boche, ben 9. Oftober, nachmittage 4 Uhr beginnenb, ftatt.

#### Tagesanzeiger für Mittwoch.

Agl. Shaufpiele: "Die Meifterfinger bon Ritte-

Refibengtheater: "Wieral", 7 Hbr. Bollotheater: "Der Berfchwenber", 8.15 Ubr.

Balballatheater: Barieteevorfiellung 8 Ubr.

Stalatheater: Taglich abends 8 Uhr: Barietee-Borftellung.

Rurbaus: Wall-coad-Ansflug 2.30 Ufr. - Abonne-

mentetongert 4 und 8 Uhr.

Rongerte taglich abenba: Central. Dotel. - Deutider Bot. - Griebrigebof. - Sotel Raiferbof. - Dotel Bring Ricolas. - Biesbabener bol. - Balballa.Reftam

#### Das Raffauer Cand.

u. Bierftabt, 6. Oft. Die Apothetenfiliale un-ferer Rachbargemeinde Sonnenberg ift in eine Boll-Apothete verwandelt worden. Unfere Gemeinde ift icon feit Jahren bestrebt, eine Apothefe, oder wenigstens boch eine Filiale zu erhal-ten. Wie oft tommt es bor, daß bei plöslichen Erfrantungen des Nachts Meditomente aus der Stadt geholt werben muffen. Man bat feither auf die Gingaben unferer Gemoinde erwibert, daß unfer Gemeindebegirt mit Kloppenheim und Jeftabt gu flein fei und ein Apotheter nicht bestehen könne. Warum konnte benn aber die Filiale in Sonnenberg so viele Jahre bestehen und zwar glänzend bestehen, sodaß der Betrieb jeht bebeutend erweitert werden muh. Sonnenberg mit Kambach zählt keineswegs mehr Bewohner als die bei uns in Betracht tommenben Gemeinden. Es ware Gache bes Burgerbereins und ber Gemeinbeforpericaften, bier nochmals ben Bebel angufegen.

er. Erbenbeim, 6. Oft. In ber borgeftrigen Gemeindevertreterfigung wurden bie fur 1910 porgeschenen Arbeiten und Lieferungen gur Berstellerigen der Biginalwege und Ortsstraßen genehmigt. Demnach wird die untere Mainzerftraße bis zum neuen Friedhof mit Kleinpflaster verieden, ebenso im Bierstadter Weg ein erhöhtes Trottoir mit Kleinpflaster angelegt. Der Gesamtschaften in Kleinpflaster angelegt. Der Gesamtschaften in der Steinpflaster angelegt. Trottoir mit Kleinpflaster angelegt. Der Gesamts fostenanschlag beträgt ca. 10 000 .K. — Zur Annahme eines von der versiordenen Kentnerin Fräulein Elisabeth Bogelsberger zu Wiedbaden vermachtes Legat von ungesähr 2000 .K gidt die Bertretung ebenfalls ihre Zustimmung. Wit der Annahme ist die Unterhaltung von 3 Gröbern mit übernommen worden. — Der hiesige Turnverein beabsichtigt, eine Damenriege zu gründen. — Die Wilde des verstordenen Gastwirts Anton Brühl von Wiedbaden hat dier das Gastbans zur schönen Aussicht gevachtet.

baus gur iconen Ausficht gepachtet. 8. Eitville, 6. Oft. Weingutsbefiber Frang Derber bon bier ift auf Ginladung des Landwirtichafteminiftere nach Raumburg gur Befich-

tigung ber Rebenveredelungsfelber gereift.

| Pattenbeim, 6. Oft. Borgestern abend kam es zu einer wösten Schlägerei zwischen einem Karussellbesither und seinen beiden Gehilfen. Erfterem wurden mehrere erhebliche Berlebungen am Ropfe mittelft Schlagring und Schrauben-ichtuffel beigebracht. Die Tater wurden sofort verhaftet. Der Berlehte wurde in ärziliche Behandlung gebracht.

+ Griesheim, 6. Ott. Gin Darmftabter Fuhrmann wollte fein bier ichen geworbenes Bjerd beruhigen und wurde bon ihm fo berum-

Gerofen, daß er eine Berrenkung der linken Schulter bavontrug. Auch das Kferd trug erhebliche Berlebungen davon.

2 Oberurfel, 6. Oft. Die Stadtverordneten beichloffen auf Antrag des Ragiftrats in gemeinfamer Sihung. 225 000 .M für Errichtung eines neuen Basservertes und 70 000 .M für Erbauung eines neuen Bostgebäudes aufgunehmen.

# Frankfurt a. M., 6. Oft. Nach den Ritteilungen, die borgeitern Abend in einer Ver-

# Frantsurt a. M., 6. Oft. Rach den Mitteilungen, die borgestern Abend in einer Versammlung der Schreiner-Iwangsinnung gemacht wurden, haben sich die Gegensabe zwischen Arbeitgebern und Arbeitnebmern vor schaft. Bis jest sind 577 Arbeiter ausgesperrt. Es wurde eine Resolution angenommen, twonach sämtliche Mitglieder der Zwangssinnung ihre arganissierung ihre arganissierung ihre arganissierung ihre arganissierung ihre arganissierung innung ibre organifierten Arbeiter au entlaffen baben. Die Musfperrung hat am Samstag gu geicheben. - 3m Frantfurter Doi murbe geftern früh ber internationale Gpin : nere i Rongreß exöffict, an dem insbe-fondere England und die Bereinigten Staaten von Nordamerifa ftart beteiligt find. Es int born Bordamerifa ftart beteiligt find. Es int borgesehen eine Ginschränfung in der Garnforbuffion eintreten gu laffen und eine Berfursung ber Arbeitszeit herbeizuführen, um die heruntergegangenen Preise in der Spinnerei-Industrie wieder etwas zu beleben. Teknitive Beichtüsse hierüber werden erst heute gesaht.
In der Schnurgasse fam es in der Nacht den Montag zum Dienstag zu einer busten Resterkederei. Der 30 Jehre alle Sabelunde Generalie ftederei. Der 30 Jahre alte Fahrbursche Gott-lieb Rift, ein vielfach borbestrafter Menich, hat in angetrunkenem Zustande ohne jegliche Ber-anlassung eine Frau und zwei Männer durch Messerstichte schwerz verleht. An dem Res-terkelben wurde ver ber leht. An dem Res-terkelben wurde ver ferhelden wurde arge Lunchjuftig geübt, so bah ibn die Poligei dom Plate trogen mußte. 3mei Unfalle paffierten gestern Abend aus Un-borsichtigfeit. In der Kronpringenstraße wurde der Bojahrige Arbeiter Brung Bogt, ale er binter einer Trambabn die Strafe überfdreiten mollie, ben einer enigegentommenben Trambabn erfaßt und ichwer verleit. Er trug eine febr ichwere Ropfverleitung, fiarte Quetichungen und Kontufionen an beiden Beinen dabon, Am Bahnhofoplan fprang die 67jahrige Frau Bermine knopf von einer noch in der Fahrt befind-lichen Trambohn verfehrt ab. Sie fiel jo un-glüdlich, daß das Blut aus Mund, Nafe und Ohr quall Jedenfalls hat die Frau einen Scha-

belbruch erlitten. # Schlofborn, 6. Oft. Gin gewiß seltener Borgang ereignete fich in unserem Orte. Gin grober gebornter Dirich burchmaß Die Strafen. Schen gemacht burch die von allen Seiten berbeilaufenden Leute und bas Gefdrei burdichwamm er den Brandmeifer und flüchlete ber 3biteinerftrage gu. Ungludlicherweise begegnete er in ber Boble einem bauerlichen Gefahrt. Der Gubrer, felbit erichtoden, ichlug nach bem Dirich. Die Beitichenichnur ichlang fich feit um bas Ge-tweih und löste fich nicht. Erft nach bem Berreigen fonnte ber Birich weiter babonfturmen.

#### Aus den Nachbarlandern.

):( Roftheim, 6. Dft. Auf der Landstraße un-ierer Gemarfung wurde der 68jabrige Andreas Schäfer aus Beiler vorgestern nachmittag besinnungslos aufgefunden. Ran brachte ibn nach Maing ins Rochusipital, wo er abende verftarb. Da augerliche Berlegungen nicht zu fonftatieren waren, durfte er einen Gdelaganfall erlitten

+ Brebenbeim, 6. Oft. Die 14jabrige Arbeiterin Glife Wagner bon bier geriet in einer Rapfelfabrif mit der einen Sand in eine Maichine und erlitt eine ichwere Quetichung.

X Guntereblum, 6. Oft. Reulich abends merfte man, wie eine Frau Gade in ber Rabe bes Stationsgebaubes berbergen wollte. Gie

Gade ergab gestohlenes Gemufe und Rarioffeln. Die Diebin fieht im Alter von 70 Jahren und ftammt aus Rierftein.

- Deppenheim, 6. Ott. Um Camstag abend gegen 3/27 Uhr geriet in ber Bilhelmftrage ein breifahriges Rind unter ein Fuhrwert und wurbe

jo ichwer verleht, daß es nach furzer Zeit ftarb.

| Deibesbeim, 6. Oft. In einem hier gatierenden Wanderzirtus stürzte die zehnjährige Tochter des Besiders so unglüdlich vom Pferde, daß sie einen rechtsseitigen Schlüsselbeindruch

Balbmidelbadi, 6. Oft. In unferer Gegend ift ber feltene Sall eingetreten, bağ gurzeit 6 Lehrerstellen unbeseht find. Teils murben altere Lehrer berfeht und teils muhten jungere Lebrer gur Ableiftung ihrer Militarpflicht beim Militar einruden.

Bau-Algesbeim, 6. Oft. Bieder einmal ift ein Unglidsfall, hervorgerufen burch leicht-finniges Umgeben mit Betroleum zu melden. Ein hier bedienstetes Mädden wollte mit Betroleum das glimmenbe Gerbfeuer anmachen. Die Flamme foling gurud und bas leichtsinnige Madchen verbrannte sich erheblich den Arm.

# Gbersheim, 6. Oft. Am Conntag und Montag hatten wir infolge der Testtage gablrei-den Besuch. Unter Amwosenheit des Bischofs wurde aln Conntag das übliche Ballfahrtefeit gefeiert, worauf am Montag bom Bifchof unfer Rirchenneubau eingeweiht und den jungen Leuten die Firmung gefpenbet murbe.

& Radenheim, 6. Oft. Der an bem Rellerneubau einer Mainger Firma bier beschäftigte Maurer Beinrich Schönmehl aus Dienheim tam mit seinen Beinen in eine nicht abgespriefte Ausschachtung, sobah ihm beide Beine schwer gerqueicht wurden,

(?) Bingen, 6. Oft. Oberhalb der Trajeftboot-Landebrüde sprang vorgestern abend eine in den 40 Jahren stehende, gut gekleidete Dame in den Rhein. Gin sosort ihr nochgesahrener Angestell-ter eines Schleppers sonnte sie noch lebend berausgiehen. Cofort angeftellte Bieberbelebungs. bersuche waren von Erfolg. Jur weiteren Be-bandlung führte man die Lebensmide dem Ho-ipital zu. In der Racht noch wurde in den Moin-anlagen ein Täschen mit 5 & Indalt und ein Regenschirm ber Ungludlichen gefunden. einer Bifitenfarte mit dem Namen Magdalena Woerlen hatte fie ihren letten Billen niederge-legt. Als Grund ihrer Tat gibt fie Ropfleiden und anhaltende Kopffcmerzen an. – Bei einem hiefigen Mehgermeifter murbe in ber borletten Racht eingebrochen. Der Meifter erwischte ben Ginbrecher und wollte ibn nach ber Boligei bringen, als ibm diefer gurief: "Deifter geben Gie acht, bort an der Ture fteht noch einer." Bab rend der Meifter fich nun umbrebte, ging ihm ber Ginbrecher durch. Er hatte Gelb aus ber Laden-

= Rempten, 6. Oft Bor bem biefigen Gooffengericht ftand eine Berhandlung gegen ben Felbichüten Jung an. Er ericbien jedoch nicht bor Gericht und, wie man fpater erfuhr, hatte er fich am felben Worgen burd Erhangen bas

Leben genammen. + Migen, 0. Oft. Gine Dachjogd bat es nun auch in unferem Orte gegeben. Am Freitag follte ein ibjahriger Junge auf bem Raeftrich bon der Boligei fofigenomen werden. Er flüchtete aber auf ein Dach und erft nach größter Muhe gelang es, den Jungen bon seinem luftigen Retirierungepunft berabguholen.

- Sprendlingen, 6, Oft. Der bon dem Gemeinberat gewöhlte Gemeinberechner Job. Bill. Strob, ber Mitglied ber fogialbemofratifchen Bartei ift, wurde bon bem Rreisamt Offenboch nicht bestätigt.

# Mannheim, 6. Oft. Gin aufregenber Borfall ipielte fic am Sonniag auf dem Megplag in der Menagerie ab, Der I Jahre alte Sohn Leonhard bes Fabritarbeitere Rorber aus Ludwigs. Safen fam bem Rafig des Baren ju nabe. Die Bestie folug ihre Branten bem Jungen in Die Gleifchteile des rechten Unterschenfels, die fie ibm völlig berunterrig. Glüdlicherweise war auf die Schreie des Jungen und der aufgeregten Menge ber Barter gleich jur Stelle, ber ben Ba-ren mit ber Gobel gurudtrieb. Der ichwerperlebte Junge wurde in bas Krantenhaus ver-

#### Die Welt vor Gericht.

(Biesbabener Straffammer.)

Heber das Bermögen des Raufmanns Chr. S. aus Caffel, der hier ein Möbelgeschäft betrieb, wurde Konfurs verhängt und der Besider als Berfäufer der Konfursmaffe engagiert. Er lieferte eingenommene Welder nicht ab und wurde beswegen gu b Monaten Gefängnis verurteilt.
Der Schmied Wilhelm E. aus Michelbach bei Uffingen lieferte Bohnenstangen nach Wiesbaden, bie recht frifch ericbienen. Die eingeleitete Unter-fuchung ergab, daß er fich bas Golg aus bem Baid rechtswidrig angeeignet hatte. Er erdielt 3 Monate Gefängnis. — Der Taglöhner Carl Al von hier war im Kollburean der Bereinigten Spediteure angestellt. Er falfchte gu feinen Buniten die Endfumme eines Frachtbriefes und ftedte noch Geld, was ihm aus Berfeben gubiel gegeben war, ein. Er wurde wegen Urfunden-jälschung mit Betrug und wegen Unterschlagung zu 8 Tagen Gesängnis verurteilt. — Der pen-sionierte Schuhmann B. und dessen Krau wur-den wegen Bergebens gegen § 218 (Abtreibung) zu 1 Tag resp. 8 Tagen Gesängnis verurteilt. Die Verbandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt.

## Lette Drahtnachrichten.

Das Giferfuchteattentat auf bie Cangerin.

Breslau, 6, Oft. Unter bem Borfige bes andgerichtsdireftors Mehfe begann vor bem biefigen Schwurgericht bie Berbandlung in dem Stogen gegen ben Operettenfanger Anton Die orgat- Dofer, ber beschulbigt ift, am 6. Marg b. 38. auf bie Opernfangerin Annie Tharau jenes Gifersuchtsattentat verübt gu haben, das seinerzeit so großes Aufieben erregt bat und über welches der Bicsbadener General-Angeiger bereits aussuführlich berichtete. Der Angelsagte wie sein Opfer find beide auffallend schone Buhnenericheinungen. Bei nent. - Cafe Dababure - 4: Dermania | wurde fefigenommen und bie Untersuchung ber | ber Gangerin muß man fehr genau hinfeben, um !

die Spuren bes Heberfalles im Boficht gu ent. beden. Im Bufchauerraum find die Junger und Jüngerinnen Thaliens gablreich erschienen. Auch auf der Zeugenbant sieht man die besamteiten Bertreter der Breslauer Bishnenkunft und der dortigen Schaufpielerwelt. Der Angeflagte Gofer macht einen einas nervolkserzogten Eindruck, und beide des und zeigt bas Benehmen eines gebilbeten Mannes. Auch Fraulein Unnie Tharon ficht erregt aus. Sie ericeint in blauem Stragenfleib, bunfelgrunem Sut und mit einer biden Beigboa. Rach Berlejung bes Eröffnungsbeichluffes ever-ben die Berjonalien bes Angeflagten feitgestellt. Er gibt an, am 30. August 1873 in Wien geboren und fatholischer Koniession zu fein. Sein Bater war Kunsttischler. Er ist obenso wie die Mutter bereits verstorben. Der Angellagte ift umverheiste ratet und noch nicht borbeitraft. hierauf bean-tragte ber Staatbanwalt, die Deffentlidfeit megen Befahrdung ber Sittlichfeit für bie gange Dauer ber Berbandlungen auszuschließen. Das Gericht gibt nach turger Beratung biefem Untrage fiatt. Auch die Bertreter der Preffe mitfien den Saal raumen. Wan rechnet mit einer giemlich langen Dauer der Prozeswerhandlung. Fri. Annie Tharau, die ingwischen ben Sprung bon ber Buhne gum Brettl gemacht hat, bat bei ihrem letten Auftreien auf ber Spezialitätenbishne von Liebich bei einigen Gemistern Anflog erregt durch ben Bortrag des Couplets "Avon-zement", das in etwas draftischer Weise die Wemubungen einer jungen Offigiersfrau fur bie Beforberung ihres Mannes burch Berichentung ihrer Gunft an die Borgesehten ihres Mannes giemlich eindeutig schildert. Frl. Annie Tharav fritt übrigens vom fommenden 1. Rov. an ein mehrjähriges Engagement am Thaliatheater in Elberfeld an. Das Schwurgericht verurteilte den Opernfanger Dworgaf-Sofer gu 1 3abr 8 Monaten Gefängnis.

#### Ronferens bei Graf Bepbelin,

Friedrickhafen, 6. Oft. Die gestrige Konferenz im Bureau des Grafen Zeppelin, an der Krinz Seinrich, Graf Zeppelin, Direftor Colsmann, Geheimer Oberregierungsrat Dr. Lewald und andere teilnahmen, hatte nicht die Abnahme des "Z. III" durch das Reich zum Gegenstand, bielmehr galt sie der endgültigen Gründung eines Komitees der bestiffen Gefallsche Komitees der deutschen Gesellschaft zur Erfor-ichung des Bolargebietes. Der gestrige Aufstieg des "B. III" hatte die Erprodung der Funken-Telegraphie zum Zweck. Die Luftschiffbau-Gefellichaft Beppelin will nach ben angestellten Berfuchen bon bem Ginbau eines britten Motore in ben "B. III" gunadit abieben.

#### Die Rache ber Geliebten.

Mom, 6. Ott. Der gemelbete Ueberfall auf ben Bergog Ronainto bon Catanien bat fich geftern auf recht merfwurdige Beife aufgetlart. Der Bergog war in der Bohnung feiner Schneiberin, offenbar seiner Geliebten, gewesen und hatte die junge Dame und beren Mutter auf bas jammerlichste burchgeprügelt, so daß Beide nach dem Spital geschaftt werden mußten. Das Attentat auf den Bergog war ein Racheaft und die Angelegenheit dürfte für ihn noch ein unangenehmes Enbe finden.

#### Gin Broteft Spaniens,

Varis, 6. Ott. Spanien bereitet eine langere Rote an die Algeeiras-Machte bor, um darin fein Berhalten in Maroffo zu rechtfertigen und fich gegen die den Riff-Rabulen bisber auf Umwegen zuteil gewordene Unterfühung an Geld und Baffen zu beklagen. Nachweisdar würden die aus europäischen Häfen tonmenden, angeblich für die Sultans-Armee bestimmten Waffen unter ben Augen der scherifischen Joll-Organe den Riff-Kadylen ausgeliefert.

## Aus der Geschäftswelt.

fin wurde ber Maggi-Befellicaft außer ber golbenen Musfiellungs-Mebaille als befonbere finsgeichnung aud noch bie ben ber Giabt Bonbon geftiftete Gein-Golb BR buille ber "Uniberfal Coolern and Tood Affociation.



Temp- nach C. 1

Barometer beute 755,06 mm.

Borausfichtliche Witterung für 7. Ottob. von der Dienftitelle Beilburg : Beranberlich, wolfig, meift troden, fühl.

Miederschlagshobe feit gestern: Weilburg 2, Gelbberg 22, Rentirch 14, Marburg 7, Fulba 13, Bipenhanien 4. Schwarzenborn 6, Rassel 1 Baffer- Rheinpegel Caub gestern 1.80 hente 2 09 ftand: Sahnpegel Beilburg geftern 1.26 beute 1.76

7 Oftob. Communicagent 6.08 | Mondanigung 11.19 Bur unverlangte Danuffripte abernimmt bie Rebat

tion feine Berautwortung. Erud und Bering bes Bliebbabener General-Antengera

Rontab 2chbofb.

Chefrebuftent und berantwortlich für Bolitit, Wentileton und ben allgemeinen Zeil: Wilhelm Elobes. Bur ben tofolen Teil, Sport und legte Drabtnadrichten: Bing Mottigener Bur ben probingtellen Zeil und Gericht: Dugo Merten. Git ben Unseigenteil: Briebrig Beifrin, 'amilich in Wiesbaben.

un:

boa.

nier

Hee bei. an.

du.

att.

cin

alb

unf

#### Der Dirjagauer Eifenbahumord.

Mittwood

Gin Opfer ber Edjunbliteratur.

Gin Seitenftud zu ben ichredilchen Mord-taten im Gifenbabnguge, die in ben letten Jah-ten an dem Zahnargt Claugen auf der Dam-burg-Altonoer Berbindungsbabn und an dem Ingenieur Regel auf der Strede Cobieng-Tfier berudt wurden, beschaftigt a. It. das Schwurgericht in Dangig, vor dem sich der erst 22 Jahre alte Birtichaftselebe Georg Ulrich von den Relben aus Allis Erstelle Von Belden aus Ablig-Liebenau bei Bolplin im Kreife Mariemwerber wegen Ermoroung des esjabrigen Rechnungsführers und Amtsvor-nebers Chiert aus Rathitube bei Bangig gu ver-

Als am 21. Februar bormitigs der Zug Rr. 371 von Bromberg in den Dirschauer Bahn-hof eingelaufen war, sand der den Jug redi-dierende Schaffner in einem Abteil 2. Klasse den greisen Amtsvorjteher Ehlert bon der Domane Kathitube anicheinend schlaftend vor. Er berfudte ibn gu weden, mußte aber gu fei nem Schreden bemerten, bag er einen Toten bor fich hatte. In der linten Ropffeite über der Schläfe fand er eine Schunderlebung und neben dem Toten lag ein Revolver. Bei der Durchjudung der Leiche fand man teine Sabrtarte, auch fehlte das Bortemonnaie, dagegen waren Uhr und Rette da und in der Belgtafche des To-ten fand fich das Jutteral des Revolvers.

Obwohl man gunachit einen Gelbitmord ber mutete, ließ die durch das furz borber vorgefommene Eisenbahnattentat auf der Strede Codleng-Trier mißtrauisch gewordene Botzec gur Sicherheit den Bahnhof nach der Aufindung der Leiche sofort absperren und verhinderte die bereitstehenden Züge an der Weiterfahrt. die alle Waggans nach dem eiwaigen Täter abgesucht waren. Man fand den eindagen La-ter abgesucht waren. Man fand jedoch teinen Berdächtigen und so wurden zunächst Ermit-telungen indezug auf die Person des Toten an, gestellt, die ergaben, dass der greise Gemeinde-vorsteher zum 1. April seinen Dienst aufitieren und sich in Olida dei Danzig zur Auche seinen molite Ger war ein banzig zur Auche seinen wollte. Er war ein bermögender Junggeselle und es lagen feinerlei Angeichen für Lebeng-überdruß bei ihm vor.

Dagegen wurde seitgestellt, daß an dem Tage, als er nach Dirschan gesahren war, in der Siation Bölplin ein junger, bartloser Wensch in das Abteil 2. Rlasse eingestiegen war, in welchem Shlert border allein gesessen hatte. In Dirschau batte dieser junge Mann jedoch ein Kupee 3. Klasse berlassen und war nach Dangig 3. Rlaffe meitergefahren, fo bag auf ihn abfolut tein Berbacht gefallen war, gumal er ein febr beiteres Befen jur Schau getragen und auf Die Frage ber Boligeibeamten in Dirichau nach fei-nem Reifeziel in unbefangenbiter Beife erflart hatte, er molle fich in Dangig einmal amiffieren.

Labfachlich bat benn auch ber jugendliche Morber mit bem feinem Opfer geraubten Gelde Morder mit dem seinem Opser geraubten Gelde die Racht in Danzig in zweideutiger Gesellichaft derbracht und ist am nächten Abend nach Bölplin zurückziehren, wo er auf einem Bergnugen die Racht durchtanzte, und wo ihn die Bolizei wenige Tage später in der Person des erst Währigen Wirtschaftseleben dan den Belden als den mutmoplichen Täter sessinatur. Der Angeschuldigte ist der Sohn des weimarrischen Ralers und Genealogen Dr. Abalf dan den Belden und ursprünglich nahm man sogar an, dan es sich sover mit dem Sohn des besonne an, bag es fich fogar um ben Gobn bes befann-ten Runftaffheten Benen ban ber Belbe ban-

elte. Aber auch die Familie ban ben Belben gehort den beiten Areifen an, fo bag man fich Die Gemittorobeit und bas bei feiner Lat entmidelte Raffinement taum gu erffaren per-mochte, bis es fich berausstellte, bag ban ben Belden in den legten Jahren mahrend feiner Greigent unausgeseht der aufreigenden Lefture bon Rid Carter-Romanen und abnlichem wutten Beng obgelegen hatte, alfo ale ein Opfer bet modernen Schundliteratur angujeben ift.

Bei feiner Bejtnahme besteitt er jungdit feine Tatericoft, gob bann gu, bag er mit bem Ehlert einen Streit befommen und ihn in ber Erregung niedergeschoffen habe, um ichliehlich einzugesteben, bag es fich um einen planmagig durchgeführten Raubmord handele. Der greije Mednungeführer babe mahrend ber Sabrt fein Mechnungsführer habe während der Fahrt fein Vortemonnaie hervorgezogen, um sein Geld nachzugäblen und dabei dabe er, van den Belden, bemerkt, daß der alte Mann viel Geld dei ich hatte. Während Ehlert das Vortemonnaie wieder einstedle, lade er seinen Mevolver gezogen und den isdlichen Schutz auf seinen Mevicac, iähetin abgegeden. Als sein Opfer bestimmungstos in die Polster sant, hade er ihm das Portemonnaie ons der Taste genommen und mit seinem Mand im Gesamtbetrage von 80 . M die Flucht ereriffen. Von diesen Gelde vorreden noch Alucht ergriffen. Bon biefem Gelbe wurben noch 60 M im Befin bes Morders vorgefunden.

#### Der Schuff.

Die Borgefdichte einer glüdlichen Ghe.

Gin Gifersuchsattentat, bas feiner Beit in ber Deffentlichleit großes Auffehen erregte, be-ichaftigte bas Schwurgericht in ba m b urg. Un-ter ber Anllage, ihren früheren Brautigam und jebigen Chomann zu erichie en berfucht zu haben, hatte fich die jetige Frau Alingenberg zu verantworten. Die Frau machte als Witwe in-folge einer Zeitungsannonce die Befanntichaft des Schauermanns Alingenberg, mit bem fie fich bald verlobte. Die beiden Leute richteten fich einen gemeinsamen Saushalt ein und verfebr-ten intim mit einander, so daß dem Berhaltnis ein Stind entsprang.

Infolge bon Ginflufterungen von britter Seite, por allem bon ber Berwandtichaft des Mannes ber, erfuhr das Berhaltmis eine Tru-bung. Der Mann eröffnete ber Frau, daß er vorläufig nicht beiraten fonne und lofte ben meinsamen Sausbalt auf. Die Frau gerrei bierüber in große Erregung. Sie taufte fich einen Revolver und trug sich mit dem Gedanfen, erft den Mann und dann fich zu erschieften. fen, erst den Mann und dann jud zu ersoliefen. Als ihr ebemaliger Brantigam zum lebten Mal die gemeinsame Wohnung verat, schof sie mit dem Revolver auf ihn, brachte ihm aber nur eine leichte Berlegung an der Dand det. Der Getroffene eilte zur Bolizei, die einen Beamten zur Zestnahme der Attentäterin entsandte. Die Frau war nach der Tat vollständig gedrochen, Die gab ohne weiteres zu, die Abstätt gebadt zu

Sie gab ohne weiteres zu, die Absicht gehabt zu haben, ihren Bräutigam zu erichtegen. In der Gesinnung des Mannes vollzog sich ieht ein vollsändiger Umschwung. Er sah in dem Attentat der Frau einen Beweis ihrer zwar eifersüchtigen, aber tiesen Juneigung, er verzieh seiner Geliebten und das Baar seierte bald dockseit. Die Ehe ist äußerst glücklich. In dieses Glück siel aber als Schatten die Anlloge des Staatsanwalt gegen die Aran wegen versichten Motdes. Wenngleich der Geschäddigte der Fäterin versiehen katte, so war doch das Affents Taterin bergieben batte, to mar boch bas affent-liche Berfahren nicht mehr aufzuheben.

In der Berhandlung wiederrief Die Mugeflogte ihr Gestandnis und behauptete, fie habe nicht die Abficht gehabt, Mlingenberg gu toten, fie wiffe heute nicht mehr, wie ber Schuft longe-gangen fel. Auch ber Chemann fuchte nach Motgangen fet. Auch der Egenaum finden nach beilte den Borgang als einen fehr barmlofen dar. Der Bertreter der Anklage bielt diese aber aufrecht und plädierte auf versuchte Tötung unter Zubilligung mildernder Umitande. Den Geschworenen wurden Fragen nach versuchten Mord, ber-fuchtem Totichiag, berfuchter Körperverlehung und fahrläffiger Körperverlehung vorgelegt.

Der Berteidiger Rechtsanwalt Dr. Jonas (Altona) beautragte die Freifprechung seiner Klientin. Es sei bor allem nicht nachsetwiesen, daß die Angoellagte, die natüurgemäß über den Bruch des Cheversprechens aus augertte des Bruch des Cheversprechens aufs augerste des sturzt gewesen sein muste, überhaupt im Zu-itande freier Billensbestimmung gehandelt babe. Ferner sei der Berlauf der Tat nicht klargeitellt. Es ihnne sehr wohl sein, daß die kingeslagte den Revolver nur hochgehoben und dieser sich infolge einer unvorsichtigen Be-wegung selbst entladen habe. Das frühere Ge-itändnis der Angeslagten vor dem Unter, undungsrichters sollten nicht in Betracht kommen; beutenpenietens bestreite die Angeslagte die Abbeute wenigitens befteeite die Angeflagte bie Abficht ber Torung und an diefe Getlarung muffe man fich halten. Der Verteidiger wies in war-men Borten darauf bin, daß der Wahrspruch nach dem blohen Geseh eine glückliche Ebe zer-itören und das Lebensglück zweier, Menschen bernichten wurde und bat um Die Berneinung ber Schuldfragen, bamit wurden die Gefchworenen bem Rechtsempfinden bes Bolfes Rechnung

Die Geichworenen berneinten nach furger Beratung alle Schulbfragen, worauf ber Staatsanwalt bie Breifprechung beantragte. Der Geeiditebof erfannte benn auch auf Freifprechung. Das Urteil wurde in bem überfullten Gerichts-foale mit großer Befriedigung aufgenommen. Die Angellagte und ihr Chemann weinten bor Bewegung.

#### neues aus aller Welt.

Die Ginmeihung bes Beltpoftbentmale in Die Gimveihungöfeierlichfeiten für bas Beltpojtdenkund in Bern begannen am Montag bormittag 10.30 Uhr im Antionalratsjaal. Bun-desrat Tarrer, der Borfteber des schweizerischen Boji- und Gisenbahndepartements, begrühte na-mens der Erdgenoffenischaft und des Bundesrats bie bon fajt famtlichen Beltpoitvereinsftaaten erichienenen Delegierten und erinnerte boron, bag auf bem Weltpoitlongreß in Bern im Jahre 1900 auf dem Veltposttongreß in Vern im Jahre 1900 eine deutsche Abordnung den Antrag zur Errichtung eines Denkmals gestellt und der Kongreß diesen Antrag sanktioniert hat mit der Bestimmung, daß des Denkmal in Vern aufgestellt werden solle. Das internationale Preisgericht entschied sich am 8. August 1901 für den Entwurf des Fariser Vildhauers Keng de St. Marceaus, der einen genialen Entwurf zur genialen Ausstührung gebracht. Der Generaldirektor der Itanaren von Luremburg. Mongenost, antwortete nangen bon Buremburg. Mongenaft, antwortete im Ramen ber Delegierten aller Staaten und pries die Schöpfung des Beltpostbereins. Bei aufheiterndem Better, bas bald Sonnenschein brochte, erfolgte bann auf bem Denkmaleplat beim Barlamentsgebaube ber Ginmeihungsatt, bem außer ben Delegierten ber gesamte Bundes.

rat beimobnte. Der Stantefefretar bee beutichen Reichspostamtes Rratte hielt die Beiherebe trangorischer Spenche und übergab das Dentmal namens des Beltpostvereins dem schweigerischen Bundestat. Auch er pries in seiner Rede die Schöpfung der "Union Bofiale Universelle". Ramens bes ichweigerifden Bunbesrates nahm Bundestat Forrer bas Benfmal in beutider Sprache entgegen. Er erflätte es als öffentliches Gut, bas gewiß zu allen Zeiten und in allen Berhais niffen, auch völlerrechtlich, als heiliges Gigentum aller Staaten respeltiert werbe. Dem Kunftles Rens Si, Marceau erflattete er ben Dant bes Schweigervolles für fein herrliches Bert. Beltpojibireftor Rufin bob bann namentlich die grogen Berbienfte bes Grunders bes Beltpoftvereins, bes beutichen Generalpostmeisters Stephan, ber-vor. Rufifvortrage umrabmten bie Feier. Um Mittag fand ein offigielles Banlett im Bernerhof itatt, bei bem namens ber Regierung Bunbes-Brafibent Deucher fprach.

( Bilbur Bright flog über ben Onbfon. Der jungite Blug Wilbur Brights führte, mie aus Rembort gemelbet murbe, ben Subfon entlang gut 194. Strafe und gurud. Die gange Strede bon 22 Meilen murbe in 881/2 Minuten gurudgelegt. Bilbur Bright flog bireft über bie im Strom liegenden beutiden Rreuger finweg, beren Mannichaften ihm begeifterte Ovationen barbrachten. Die Dampfer liegen ihre Girenen erflingen. Bright erreichte eine Sobe bon breihundert Bug. Am Bluffe und auf der Batterie beobachteten eine Million Bufchauer ben

( Die Entführung einer Siebgebnjährigen hat eine geochtete Berliner Familie in Kummier verseht. Ind W., eine bilbhübsche schlaufe Blon-dine, ist das Kind ordentlicher Bürgersleute und dine, ist das Kind ordentlicher Bürgersleute und ging aus Liebe zur Kunst zur Bühne. Kürzlich trat sie in einer Knfüngerrolle is der Bremiere einer kleineren Bühne auf. Ihre heize Reigung zum ichdnen Schein der Bühne fand nicht die Billigung ihres Berlobten, eines Telegraphen-Beamten, und als Ina W. darauf bestand, bei der Bühne zu bleiben, löse dieser das Kerlöbnis auf. Die hüliche Ina hatte aber bald Erjah gefunden. Gin Kaufmann, der sich als Rillionär ausgab, vergulakte sie, in einem elementen Krussonst von veranlafte fie, in einem eleganten Benfionat bon Berlin 28. Wohnung zu nehmen. Dort oder im Theater lernie die junge Schauspielerin dann das Mitglied einer egotischen Gesandtschaft in Berlin fennen. Der Kaufmann erhielt den Laufpaß, und die Eltern, die don dieser neuen Liebesaffäre erfuhren, wollten ihre Tochter jur Rudfebr ins Giternhaus bewegen, erfuhren aber, daß Ina aus dem Benfionat im Weiten "unbefannt wohin" ber-zogen fei. Trob aller Rachforschungen blieb bas Rabdien verichwunden, und die Eitern neigen ber Annahme gu, bag ber ausländische Diplomat, beffen Rame ihnen nicht befannt ift, ihre Tochter entführt hat ober fie in Berlin berborgen halt.

( Raucherabteile fur Damen. Bie aus Eng. land gemeldet wird, ift bort jest bad Recht ber Damen, Tabal au rauchen, offentlich anerfannt worden. Die gröhte Gijenbahngesellichaft Lon-den and Rorth Beitern Railman hat beshalb beichloffen, fortan in allen Bugen ein befanderes Abietl erster Rlaffe für rauchenbe Damen gladies smokers" zu rejerbieren.



# s Sunlicht Seife

verbindet mit absoluter Unschädlichkeit und Schonung des Materials enorme Reinigungskraft. Die Dessins von Linoleum behalten die Frische der Farbe und die Oelanstriche bleiben wie neu. Daher verwende man auch für diese Zwecke nur Sunlicht Seife, welche in immer gleichbleibender Güte überall zu haben ist!



B 54

## Alle Arten Uhren

merben gewiffenhaft u. billig repariert unter Garantie bei

Wiar Döring. Uhrmader

26 Midelsberg 26

#### Derren= und Runben:

Anguige, Baletots, Joppen, Gae: cos, Sofen u. Beften, auch in ichmars Schulbofen ftaunend bill.

Rengaffe 22, 1 Et h., fein Laben. (2006)

der Aronleuchter. 21m: pel, Gegenftanbe aus Bronge etc etc. erbalten wieber neues Musfehen burch Mufarbeiten ber Gürtlerei und galvaniichen Anftalt von (20157

Ph. Häuser Bliderftr. 25 Telephon 1983

Das beite Ruticier, Bucht geräte, Sübnerbaufer. Ratalog gratis. Geffinetparf in Muerad 375 (peijen).

# Gefunden

haben hunderttaufend Dansfrauen , bag man weientliche Eriparniffe macht, wenn man taglich Rathreiners Malgfaffee vermenbet. Rathreiners Dalgfaffee ift unichablich, moble idmedend und babei auferordentlich billig. Das legtere ift bei ben jest fo teuren Beiten fehr beachtensmert. Man hute fich por Rachahmungen und por loje ausgewogenem Dalgtaffee, ber oft weiter nichts wie gebrannte Gerfte ift!

in jeder gewünschten Aus ührung liefert schnell sauber und billig die

20064

Wiesbadener General - Anzeiger Konrad Leybold.

# Hervorragend

ist das Licht

nicht explodierbarem Petreleum, gespeisten, Lampe. Beim Gebrauch von

ist selbst beim Uma-fallen oder Zer-Kaiseroel fallen oder Zer-

Explosions- und Feuersgefahr ganzlich ausgeschlossen

und sollte dasselbe daher in keinem Haushalt fehlen!

iat ein ebenso vorzügliches Material zur Speisung von Petroleum-Oefen und Petroleum-Kochungschinen und garantirt echt zu haben in allen besseren Kolonialwarengeschäften,

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Wiesbaden Kirchgasso 34.

Is Hausbrand 50%, Ruß I., bei 10 Jentner frei Keller gegen Barsjahlung, beste Ruhr-Kohlen u. Kots. In. belg. Anthracit,
11mion-Brifets billigs. 28275

Wellritzstr. Wilh. Weber Itefon 30

#### vandel und Industrie.

Bom Solamarit.

. Bom theinifden beigmartt wird gefarieben: Die Zätigfeit im Baufan bieitt eingeidranit, und bas wirft am allermeiften auf ben bolgverbraud ein. Die baltung bee Beettermarftes ift fibrigens burchaus nicht flou. Die Breife bulten fic auf ber bobe, in feiblt fitt bie fomale Bare, ble auch burchans nicht mehr unbeamtet ift. Biele Gagemerte, Die mit Bofferfraft gebeiten, wurben infolge bes ftarten Bafferendgangs sur Ginftellung ibres Betriebs geswungen. Daburch wurde weiteres finwachfeit ber Borrate berminbert. Bei legten Bebergangen tourben für die 100 Gind 16' 12" 1" Mubfchufbretter frei Smift Mitteltbein 133-135 .# bejabit. Die galistiden. bulowitifden und rumfnifden Schnittmaren bilbeten feinen ernftithen Beitbewerd gegenüber ber fübbeutiden Bare, weil die Berberungen für erftere burdans mint au niedelg weren. Der Marft in gehobelter Biere seigte große Sterigfeit, weil nirgenbe große Borrate borbanden find und bann auch die Beeife ber Robbotger febr boch find. Das oberebeinifche Runphologefcaft lagt weiter au wünfden übrig. Wenn auch bie gabi ber anichlune fich meterbings etwas bergrößern tonnie, fo febite boch immer noch ber lebhafte Bug im Gefdaft. Bebenfalls trat ein fcarfee Difterbaltnie auffden Ungebot unb Radfrage berbor. Die weiteren Beifuhren an bie oberrheinischen Globholymärtte batten awar magigern Umfang, weil aber nure febr wenig abgeflogt wurde, tonnte ber Botrat trobbem gunehmen. Go unterliegt feinem Smeifel, bag felbit bei Cervortreten grobern Bebaris bie Ramfrage leicht befriedigt werden fann, und beshalb wift man auch in Abnehmerlerifen nicht recht an einen Breisauffdlog glauben. Der augenblidliche Bebarf ber rhei-

nifchen und wellfallichen Cone Induftrie ift nur fiein, | Londoner Wefallmarftes foufen eine unluftige Stim-Bei legern Abidiffen wurben für ben thein, Rubiffun Wallermob frei Mittelebein 60 & begabit. 3m fubbent iden Ranthols-Gefchit tunn weber ber Ganbel noch bie Sage-Jubuftrie liber befriedigenden Gefchaftigung berichten. Die Rantholypreife brudeln mit jebem Lage mehr In den legten Tagen murben bon Schwarzwalder Eagetoerfen bantantig gefanittene Tannen- und Gidtenfantholger in regelmäßigen Dimenftonen gu 38 - frei Babit Mannbeim angeboten. Coenfo wurden mit fiblider Baldfante gefdnittene Rantholger in normalen Momeffungen frei Eisenduhnwagen Mannheim gu 38-39 A

Die Borfe bom Tage.

Bertin, 5. Oft. Die Borfe eraffnete mangeto irgenb welcher Unregung in unficherer baltung. Die Antfe muren nach eben ober unten nur wenig berändert, aber fpaterbin tam Realifationeneigung enticieben jum Ausbruft durch allgemeines Abbrodeln der Romerungen. Beidaft wurde ichleppend. Min empfindlichten litten Dierunter wiederum naturgemaß Montanmerte; eingeline, wie Deutsch-Lugemburger und Bhonir, bithien mehr als 1 Proj. ein. Conft beichranften fic bie Rudgange faft durchgangig auf Benateite eines Prozenfes. Bon Banten ftellten fich leboch Deutsche Bant und Distento Commanbit le 1 Stog, miebriger. Son Babnen maren Canaba gut angeregt burm bie bobere Mebreinnahme in ber lepfen Ceptembermoche; Die Befferung aber, Die Die Africa erfuhren, war nur gering. Durch Geftigleit geigneten fich Deutsch-Ueberfee aus, mubrent Counfert auf Realifierungen fidrfer nachgaben. Ben Schiffabrtoaftien erfuhren Sanfa im Gegenfah zu anderen gleichtertigen Werten eine Erbobung um 3/8 Eros. Bonde trage: Anten fomnten ibren Ruroftand nicht bebaupten. Der unbefriedigenbe Berleuf ber auslandifden Borfen und die Ermattung bes

mung, Die fpaterbin weitere jum Teil gufebnliche 218fdmadungen auf bem Montanmartte sur Gelge hatte; fo fiellten fich Dobeniobe gientlich 2 Brog, unter geftern, Canada tannten ibre unfanglide Befferung micht bebeutten; angeblich trugen auch Ermagungen liber die Ber battniffe in Marofto gur Berftimmung bei. Adglides Gelb 4 Beng. In britter Borfentiunde luftios und wetter nachgebend. Inbuftriemerte bes Raffamarttes borintegend

ichivace. Privat-Lissont 31/2 Bros.
Franffart a. M., 5. Oft. Kurfe ben 11/4—23/2 Uhr.
Krebitaftien 200.40. Lissonto-Somm. 100.40 a 25 a 40 a 10. Tresbuer Bunt 161,50. Staatsbatn 161 .-161.20. Lombarben 24.00 a 80. Ballimore 118.70. not 52.81/2. Stellg. \$60mir 212.50 a 212.-

Franffurt a. M., S. Off. (Whend-Gorfe.) Aredis-attien 208,40 a 60 b. Distonto-Romm. 198,50 a 70 s. Lämberbant 123,60 b. Effettenbant 107,40 b. Dresbner

Banf 161.50 b.

Staatsbuhn 160,80 b. Rombarben 24,60 b. Baltimore 119,- b. Lioph 102.50 a 60 a 90 b. 3 Buenes 67,- b. 41/4 Bortugiefen 78.20 b.

Bodumer 253.60 b. Gellenfirden 213.10 b. Sarpener 205.60 a 25 a 50 S. Chönig 211.50 a 75 a 50 S. Laurabutte 196,20 b. Labmeber 116,- b. Schudert 187.20 b. Bab. Buderfahrif 147.80 b. Reue Bhotogr. Gef. 83.50 b. Chem, Anilia 433 .- b.

Rurfe bon 61/4-61/2 libr. Disfonto-Roum, 180,20, 21065 102,80. Gelfenfin den 213,-. Bhonig 211,-. Schudert 136,75.

#### Die Borfe bes Mustanbes.

Bien, 5. Off., 11 Upr — Min. Architaften 664.50, aatobabn 753.—. Combarden 127.50. Marinoten Staatobabn 753 .-. 117.50. Bapierrente 98.10. Ungar, Aveneurente 91.95. Mipine 736.75. Rubig.

Baris, 5. Oft., 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente 97.40. sprog. Ruif. fonf. Ant. Get, 1 u. 2 91.00g. 49tps. bo. bon 1991 ----Zürfen (unfig.) 93.52, Türfen-Lofe 193.—, Banque Ottomane 752.—, Rio Tinto 1950, Chartered 53.—, Lebecra 476.—, Guftrano 143.—, Goldfields 174.—

Mundmines 239,-Maifand, 5. Oft., 10 Uhr 50 Min. spres. Rente 104.83. Mittelmeer 421.-. Meridional 703.-. Banca

d'Italia 1977. Benca Commerciale 855.—. Wechsel auf Paris 100.55. Bensel auf Berlin 123.75. (Stadgow, 5. Ott. (28. B.) Antang. Weddlesborough Barrants per Raffa 52.5-, ber laufenbes Mor

Sente, 5, Dit. (Auffee.)

Tenbeng: rubig. Magbeburg, S. Off. (Buderbericht.)

formsuder 88 Grab ohne Ead 10.45-10.50. Rosprodutte 75 Gend ohne Sad -----

Brobraffinabe I obne Jag. friftallguder 1 mit Sad. Gemablene Roffinade mit Cad, Gemablene Relis mit Gad, alles umveränbert.

Etimmung: rubig

#### Martte und Meffen.

herhorn (Dill), 4. Oft. Auf bem beute abgehaltenen 10. biebidbrigen Murft woren aufgetrieben 276 Stind Rindviel und 565 Schweine. Es wurden bezahlt für Feffpleb und gwar Ochfen 1. Qual, 77-80 . 2. Qual. 75-70 .K. Alibe und Rinder 1. Dunt. 72-78 .K. 1. Qual. 65-70 M per 50 Rile Schlachegewicht. Stuf bem Schweinemarfte lofteten Gertel 55-75 M, Läufer 80-100 Marf und Einlegidweine 110-150 & bas Bagt. Des nachfie Marti finbet am 21. Oftober cr. flatt. .

#### Berliner Börse, 5. Oktober 1909.

Berlin. Bankdiskont 40/e. Lombardzinsfuß 50/e, Privatdiskont 31/s0/e.

Otsch. Fds. a. Staats Pag. Channe. 95 Sc. 37 87.40:   Penn.   30 92 90 605 sir his 100   40 94 10 68 60 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	Parish and Since Springers, Management, Standar verb.
	(#Schamille Sake: 7 147.251) Mactivel, Sign   8 210.756   Quach: Emb. S.   Fig. 16 Stangaine: Grant: 9 230.756
DU Reta Johatt 4 160.750   Du Reta Johatt 4 160.750   Du said 88 03 31 92 00ml   de 31 92 90 0 manbes 0: 4 4 80 60mc 40 1 4 101 01 01 01 01 01 01 01 01 01 01 01 01	Schles, Sankr. 7k 158 71G   Sanorer Stock. 10   187.90b   de. finen-led. 1 k 13 200   do. Schlester   25   372 60-4
60. 1. 4. 13 4 100.75b [Storf St. 0.98 4 100.90b] Preuss. 4 101.200 [Stock Bt. 84 4 St. Stat. 81. 8] 30 55.50c[des de 60.87 4 100.20b]	Sadd Bodenor 8 (102.50G Jinsah Schiff) 6 do Katseetk [1] (163.73) [Fetter Masch ] 7 (197.106G
日本で日で 100. 1, 7, 123 4 1100 700 [Ext. 335 17, 7 55] 315	OFFICE CONTROL OF THE PARTY BY THE SECOND STATES OF THE PARTY OF THE P
See and Presentable   100 700   Paul St. Ant.   4   100 800   6   Rh. Weeth   4   Extended States   5   State	WestflippferB 65,106 80G Frieter Affennn 7 (157.75h Oppela Cem. W.14 165.00m)
2 2 3 10L helico-Anii + 1982 1963 66. 20,925 20 12) 66. 32 92 90G Mile Dr theath   3 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	I INDUSTRIAL TRANSPORT TO THE PARTY OF THE P
06. 08. 34 91.600 Hans, St. & 95 34   Sechrinch 4 101.100 Strangerte 14 517.29 750 60 Will the 4 100 and Strangerte 14 517.29 750 60 Will the 4 100 and Strangerte 14 517.29 750	Dermanusylmill 1940 GOG (Stranger Lineau & Tag
TO A SECOND THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF T	Accumulat, Fabil 1 2 218 00 cc Serrent, Street, 15 (232 00t) Phinin, Lit. A. J. 9 210.6000 11 Seb Gele 51 6 (143.50G)
LO D D D D D D D D D D D D D D D D D D D	4.0   Most led   6   08   Diog Gre falkt Ustr.   8   150 000   Pos. Spric 4   0   15   300 000   2   Strath St. 6
	The first party was been applied to the property of the party of the p
2 5 5 1 90. 90. 10 100 100 00. 00/90 00 - 00/90 00 - 1 00 1 00/90 00 10 10 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00	
60 do 4 100 7000 do 01 02 00 1	Table Control of 12-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4
1 0 0 0 100	Angl. Contin. J 71172 400   Stagon. Gennt. 0   50,000   Nn. West Calls   9   1-5 700   5   11st Socho 5   122 5000
The state of the s	AnhaliarKehlan 4   134 20milinsilezehaMeth 26   118 000   Niaboca, Mar W 12   136 00mil 2   Gr Brt. Dirb   5,107 2546   Indra. Neagabl 5   163 250   Niaboca, March  25   354 1056   Niaboca, March   5   171 00mil 2   Help Packel 0   132 70m
66. do. 1902 34 de 39 a 92 34 98 396 Frank, 50 ffe L S 183 25 10 Serth, Nova, LA 44 88 730 do.	Aplanteck Spo. 10 168 49 harrig. With G 6 176 2 No. Heart Street 14 220 Com to Street 19 179 00hB
	Arcaberg do. 24 447,85- Mark Brockess 109/152 00:00 do. Zockert 3 119 50:00 2 NareStrik 70 52 1046
10 To 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	HARDER SECTION 14 215 SCHOOL SHOP Rob For 1 7 1325 SED Prints Correct D.C. 7947 Physics of Colors and Colors a
THE RESERVE THE PROPERTY AND THE PROPERT	Howeren, theatrill 283 90 milliorman are high 1 1206 40h Exache This Red 5 1167 80mil 2 house had a last sour
And the state of t	Sorg Mark ton   5 102.80   hartm. Masch   12 154.2500   do. do. Pt. A 5 113 bott   5 Nod Llave D 163.0000
THE PERSON NAMED AND PARTY OF THE PE	Bert. Backer. 5 101 30 elftasper Ettore. 5 175.00nG Salice Salivag. 7 118.008 V Light VR 4 69 500
Company   Comp	de. Clake. W.11 172.00 to reversed Wag 15 187.00 to Sargerh Wach 10 140.50 to Abrilla Lefeste Condition
- 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	A de Mancho il b 252 Chailment of Score it O had and Sectional Colds and Colds and John St. Sections.
20 21 U. 1910 4 HFG 50xx 4 1 100 50x	Similarly to heart 177 1839 1904 Strategian Michigan Strategian Control States and St. 1839 Aug. State St. 1839 Aug. Aug. St. 1839 Aug. St. 1839 Aug. St. 1839 Aug. Aug. Aug. Aug. Aug. Aug. Aug. Aug.
AN A. 1 to AN AND THE REAL PROPERTY AND AN AND AN AND AN AND AND AN AND AN AND AND	IN STRAIGHT HO WAS SUPERINGED FOR A DULL 1984 75b Parking Companied 1984 00mil at V a tol 4 1 per new
2 6 2 6 2 1 40 W 1006 8 1 88 WO 1 1 2 W WO 1 1 1 W WO 1 1 W WO 1 1 W WO 1 1 W WO 1 W	dillument which from the little bear forther forther forther for the first training the first of the first own
The same as a large at the same at the sam	Sectional Six   C   EX Sincilly and march   C   GO Official make Call   E Hop double A. Landing Care   America
60. 60. 50 00.04 00 3 82.208   60. 60. 3 83.500   60. v. 1898 44 92.600   60. 80 4 64.400   Nardelinder III 4 68 1000   60. 60. 60 4 64.400   Nardelinder III 4 68 1000   60. 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	6a Nictoriate. 7 [109,978] Kalim Archarat [10 ] 56 25 - Schucker Elect. 5 [137 Sets.   Frappiche   101.408
	36hm. 8ranh.   0   110 2500 Kathosite Brgh. 14   260 7500 Stehnlin Bracer   4   235 6000 Lascalutts     731   92 258
to do.   St. 94.908   do. Coldresta 1.3 37.9050  do. Engirenate 3   22.4050  do 1   44010 250   franc Cod 4   84168 7500	
	Braunachwichts   2 213.50   King Will, cr.   18 261.600   Bren, & Valskel 1 234.300   60 60 30 90.400
O O D I T TO DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	I do tables the tente by and by a large transfer to the tente by the second transfer to the tr
AND AND ADDRESS OF A PROPERTY OF A PROPERTY OF A PARTY	Breitenb. Com   S   135.00 x   Xippert ASte   12   213.000
2 Flores Per And No. a	[Bremer Wellk, 10 1272.00hig Xviihausarhita] 6 1:54 0306 Stadmershitts  2 1:05 10hig WCCRSEI-Agrid
C   O   S   Passa Day, Acr   SV   Rep 700   D   Acr   C   Acr   C   C   C   C   C   C   C   C   C	Caroline b 985:30 (469 Strailt son Tiefpoor) 6 in 28 2516 Courtie Victoria 2 248 250 I most for 3 1 Course von
大き「中国   1 日   1	Cannot Federatil 2 122 1000H anchomor HU 1005 0000 Dates & Cattle Inc. 750 Dates & Cattle
	SCHOOLSTERN VICE MARK CHIEF I A STATE OF SELECTION THAT THE SELECTION IS NOT THE PROPERTY OF T
# 1 元 1 元 1 元 1 元 1 元 1 元 1 元 1 元 1 元 1	[Delta Man. Brgs   0   112.236   Lept. Sr. Rish   5   168.000   Thale Eleanbit   0   112.6000   onton   8 T.   9:200 Sector
C TO THE PERSON OF THE PERSON	Concectual Ent   0   153 976   Lecebordt Srk   9   100 8001   de.   VA   0   151 9000   de.     3 M   7 120 195-0
	Consolidation 23 419.75% Leopole Grabe 7 120.76% Ver, Cein-Rus-712 259.50% New York 4.195aC
	Graffertz, Pap 12 (211 50b Leopaidstall 0 48 6000 for Mille Rulle-11 161 75% Paris . 8 T 3 81 256 0610 mmh. Cred 13 025.10 Liedenbr. Unna 4 82 000 for Type-Wice. 72 180 00 m Wes . 8 T 4 85 02540
	Beennoer San   6   187.00kH Lieden, Staner, 14   215.00kG fictoria fahre, 5   29.00 H de.   2 M 4   84.50c
44 23 1 10 M AN	Division Campillation, Comp. 1984. Il change March 1 7, 1849 Sept. 195
五 章 章 章 1 [10.0.05 2 20] A Triangle and 1 [10.0.05 20.00 1 2	Durin Spinot Ct 7   XX 75h Manutah Car   6 big 95G Pentaranalah bin 1999 nguri 9016, 51001, 520200125
10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	CO. ALC - NO. THE SECRETARY AS A CONTRACTOR INCOME. INC. AND ADDRESS OF THE PARTY
Total and the state of the stat	1 CO. United St. 120 MSS Mulli Mintenth. Autz.) to 1317 100ml Wasti Condition & 1584 Still Properties a Carell on and
2 2 2 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ds. Waggon/22 252,75httl Mahle Springs   14   210,25httl co. Statierric C   79,00h Seigische Notes   80,55h Dynam. Trust   10   174,50httl Mand & Schwitt C   84,50h Wicking Comst.   10   137,00h Seigische Notes   80,55h
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
EX 200 Co   Stronkry StA 34 94.000 co   Co. 31 - Ung Goldente 4 95 10tts   Destate Hypoth. Plands   Oc. AVII. 1912 31 94.80tt   Section Steel Plants   Oc. AVII. 1914 31 94.80tt   Section Steel Plants   Oc. AVII. 1914 31 94.75tc   Section Steel Plants   Oc. AVIII. 1914 31 94.80tc	Entracks Seak 27 446.00b Nihm, Koch&C 10 179.00G Wickel, Kopper 10 142.25G Holland, Sanknoten 168.70m
Go. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	Eltott, Farten 24 459 750 Necebod A - El Els 152 750 Well & Hartin 4 97 5000 Decree 188 188 189
Co Cir. 171 4 101.505 Co Co Cir. 171 4 101.505 Co Co Cir. 171 4 101.505 Co Cir. 171 4 10	ds. Popinti 0   84.50 a   Niedari Sahinari 0   184.0800   Wine Gason.   8   113.00   189.28   201.00   107.00   20.7   20.7
Co Glu. 171 4 [101.505] Penns 4 [101.200] Separ. Ant. 95  42  [50.1 a.H. sz.14] 4 ] 99.50tc[co. Comm051] 33  94.000] Separ. St. La.H.[10] [155.2555]	[ingl. Wollwar] 6 [112.60xx] Nordd, Wellkon 8 [168.40b [Withelmshalls] 4 [ 81.00x01/co-functor Vision 277.305
	To allow principles (100

# Warum sparen Sie,

verehrte Hausfrau, bei Verwendung von Dr. Thompson's Selfenpulver mit nebenstehender Schutzmarke

dieses Seifenpulver die Wäsche kräfflg und schonend reinigt und das 1/2 Pfd.-Paket nur 15 Pfg. kostet !



Seit 30 Jahren überall erhältlich. Garantiert unschädlich

an Zeit, Arbeit und Geld?



Z 35

# Coetheschule, Offenbach a. M.

Militarberechigte Privat-Real: und Sandel Sidute, verbunden mit Boridule undi Benfionat, Benfionspreis incl. Chulgeld 900-1000 M.

Marktstr. neben der

Hirschapothek

## Schuhwaren

erhalten Sie am besten in Schönfeld's Mainzer Schuhbazar

anerkannt billigste Bezugsquelle. = Achten Sie gefl. genau auf die Firma.

Haararbeiten-Spezial-Geschäft und Haarhandlung.

Grosses Lager fertiger Zöpfe in allen Farben von 3 Mk. sn. Haarunterlagen mit und ohne Deck-haare, moderne Stirnfrisuren. sowie alle vor-kommenden Haararbeiten in naturgetreuer Ausführung zu billigen Preisen.

=== Frisieren • Shamponieren = Separater Damen-Salon.

Alle Damen, die Haarersatz nötig haben, wenden sich vertrauensvoll, da Eingang und Damen-Saion vollständig ungeniert ist, an

K. Löbig, Damen- u. Herren-Friseur, Bieichstrasse. Ecke Heleneustrasse.

#### Dada D Bergmann & Co., Rabebeul

ift bas beite Saarwaffer, berebinbert Saarausfall, befeitigt Ropffduppen, ftartt bie Ropf nerven, erzeugt einen fraftigen Saarwuche und erhalt bem Haar die ursprüngliche Farbe. à Pl. 1 14, u. 2 M. bei : Hugo Alten, G. Borgehl. 20067

Beidnungen auf Die bis 1919 unt., reichomundelfichere 4% Meger Stadtanleihe von 1909 turfe von 101 .- 0 | werden bis

7. Ottober 1909 provifionefrei entgegengenommen pon

Gebruder Krier, Bank-Beschäff, Wiesbaden, Rheinstrasse 111.

Meine Bureaus befinden sich jetzt

P. A. Herman,

Sensal für Hypotheken und Immobilien. Fernsprecher 939.

#### Die Ausstellungsprämien.

Die Breisrichter ber Biesbadener Ausstellung für Sandwert, Gemerbe, Kunft und Garbenbau 1909 haben folgenbe Auszeichnungen guexfount:

Gruppe 1: Zegtile und Betleibungsge. werbe, einfchl. Robmaterialien: Ebrenbreis aus Staatemitteln und Diplom gur golbenen Meballie: 3. Greißelmeber-Grantfurt d. M., Brans Schroeber-Biesbaben, Bereinigte Edubmachermeifter, Franffurt a. IR. Tiplom sur golbenen Debaille: Guften Mugaft-Biesbaben, Rari Beft-Biesbaben, Damenfrifeure und Berfidenmacher Innung, Blesbaben, Gebr. Dorner-Bledbaben, Sugo Frant-Biesbaben, Louis Frante (3nb. Louis und och. Frante), Biesbaben, Gebr. Franfendach-Franffurt a. M., Grip Sansier-Biesbaben. Fr. hennig-Biesbaben, Jean beffen-Grantfurt a. DR., Grans Robler-Grantfurt a. M., Jatob Maller (3m). Max Malfer), Biebbaben, Schneiber-Zwangbinnung, Blesbaben, Schuhnacher-Innung, Blesbaben, Joseph Schuler-Wieb-Baben, G. Steiof-Biesbaben, Robert Theis-Biesbaben, Sans Boll, borm. August Abon-Biesbaben, Mone Buftefelb-Biesbaden, Imangeinnung für Damenfcneiber und -Schneiberinnen, Biesbaben. - Diplom gur filbernen Medallle: Louis Adenbach-Franffurt a. M., 2. Bechtold-Frankfurt a. M., Sch. Chrift-Frankfurt a. M., Gott-Eftrien Bifestaben, Mots Galffter-Ronigsberg, ft. Gerche-Grantfurt a. IR., Louis Salffter-Ronigeberg. Belm. Beibemann-Biesbaben, Jefebh Sirfd-Biesbaben, Urban holl-Frankfurt a. M., Johann Joft-Frankfurt a. DR., M. Jung-Bietoaben, Deine. M. Raifer-Biesbaben, 3. Redibaas-Grantfurt a. M., Muguft Licht-Frantfurt a. De., 306. Linbemeger-Frantfurt a. D. Bbilipb 20fc. Franffort a. D., E. Marcheimer-Biebbaben, Bedanifde Trifotueberei Liebmann u. Levi (3nb. 3af. Levi), Dedingen, Guftab Moda-Bieboaben, Mag Miller-Wied-baben, Bhilipp Monbrion-Frantfurt a. M., Abem Binbu-Frantfurt a. M., Ernft Reufer-Biesbaben, Gg. Roll-Bliesbaben, E. Preihenbörfer-Frantfurt a. M., Bilb Reinford-Franffurt a. M., M. Rosgeraty-Wiesbaben, Max Sahm-Frantfurt a. M., Friebr. Schafer (Heblein Rachf.) Blestebert, Bilb. Solfter Biebaben, Johann Schmibt-Franffurt a. M., Jafob Schmidt-Biesbaben, Schneiber-Bivangbinnung, Grantfurt a. M., Rarl Schreiber-Frantfurt a. M., Anton Behner-Frantfurt a. M., With. Winter-Gentfurt a. 20., Johann Bunberlich-Biesbaben, Chrifilan Bib Bieblaben. - Diblom jur brongenen mebatile: Beter Bieber-Biesbaben, Bhilipp Binm-Grantfurt a. Dt., Deutiche Beffeibungsatabemie "Ardimebes" (Dir. Mug. Schith), Saarbribden-St. Johann, Bernharb Dietrich-Biedbaben, R. Doppelliein-Biesbaben, Frans Edert u. Ro., Babbird (Baben), Beint. Emmerich-Blesbaben, Ruppert Ertel-Blesbaben, Dietrich Gelbhes-Srantfurt a. Di., Lubivig Gerte-Biesbaben, Bilbelm Gerhard-Frantfurt a. Dt., Rarl Ganther-Frantfurt a. M., Mag Math-Biesbaben, Johann bara-Biesbaben, 3afob herrden Biestaben, Hug, herrmann-Diesbaben. B. bilbebrankt-Biesbaben, Georg Hofmann (Inb. Bauf Rathner), Biesbaben, Frang Gittner-Biesbaben, B. Rabenbach-Grantfurt a. M., E. und M. Mannbeimer-Bies-Saben, Cbr. Mehrer-Biesbaben, Theobor Ries-Biesbaben, Emil Rumpf-Biesbaben, heinrich Scheer-Biesbaben, Balentin Schuch-Grantfurt a. IR., R. Genftleben-Biesbaben. Bottfried Spiedermann-Biesbaben, Bifb, Gulgbad-Biedbaben, heinrich Beis-Biesbaben, Bill. Befthhal-Biesbaben, - Mnertennungsbiplom für Dit. arbeiter: Rarl Maller-Grantfurt a. IR.

Grube 2: Solaberarbeitung, Saus. unb Bimmereinridinngen. Saus- und Rüchengerate: Chrenpreis aus Staatsmitteln und Diplom jur gol benen Debaille: Louis Bruns-Mibesbeim, Julius Bintid, M. G., Granffurt a. Dt., Rett Sadfer-Biesbaben, hermann D. Chunto-Biesboben. - Diplom gur gol. benen Debatlle: Gin- und Berfaufegenoffenicheft ber Sabesterer-Innung, Wiesbaben, Balentin Glidfferhamm (Rheinbeffen), Erfte Frantfurter Billarbfabrit &. Einbed-Frantfurt a. M., Fleinert u. Cobn-Blesbaben, B. Sall-Biebrich, Guffab Mollath Biesbaben, Georg Moog-Blebhaben, D. Banthel-Rorb (Beffermalb), Gdents Braparaforium, Biesbaden, Bernhard Schmitt-Mesbaden, Chnuds Schreinerei-Biesbaden, Kutl Stauch und Georg Sogler/Biesbaden, Johann Steins Racht. (3nb. Albert Geibel), Frantfurt a. M., Deinrich Tremus-Biesbaben. -Piplom mr filbernen Mebaille: M.G. botm. Seibel und Raumann-Dresben, 3. Alfred Ungersbach Beantfurt n. M., Bilbelm Bafting-Mittelbeim, 3. Rarl Benber-Lopbeim, Blinbenunftalt, Biesbaben, Stepban Eries-Biesbaben, Beinrich Fauft-Rapenelnbogen, &. Giebler-Deffrid, 2. Fill-Biesbaben, 3. Bluridan-Mains, Beorg jun Biesbaden, Ebuard Sanfohn Biesbaden, 30f. Burme-Biesbaben, Griebrich Raltmaffer-Biesbuben, Georg Alling-Abelsbeim, 3at. Lubwig-Biebbaben, Bein Menges-Blesbaben, Rati Miller-Eanbaufen, Philipp Ries-281esoben, Julius Rofenou-Grantfurt a. M., Bicobaben, R. Schlifer-Relfbeim, G. Souls-Bicebaben, beinrich Stoper-Braubad, Beinrich Strobel borm. 28. Biroth-Birdboben, Gubbeutide Sibmobel-Induftrie, G. m. b. B., Franffurt a. D., Wilhelm Treibe-Biebrich, M. Bornbran-Frantfurt a. DR., Beberobaufer u. Rubfamen-Bied-Diplom gur bron. senen Mebaille: Otto Bromme-Blestaben, Gr. 24. Diongenen Meballie: ,Otto Chriftian u. Co. Bitter (3nb. R. u. M. Bider), Rirberg, 3ofert Gint. Biesbaden, Mbelph haffelbad-Billmar, Rerbffentfoule, E. B., Brabenmiesbad, D. Maber-Biesbaben.

Scuppe 3: Metallberarbettung, einicht. Gie-Berei, Golb. und Gilbertvaren: Chrenpreis ans Staatsmitteln und Diplom aur golbenen De baille: Balentin Sammeran-Grantfurt a. IR., Inftallateur- und Spengler-Imangbinnung, Blesbaben, Mabilon u. Co. (3nb. Bilb. Danfen), Caarburg (Bes. Trier). -Diplom sur goldenen Medaille: Friedrich Infod Bartels-Bicobaben, G. Cherhardt (3nb. Lubwig Cherbarbi), Biesbaben, Emil Eifenburger-Biesbaben, Seinrich Fliegen), Wiesbaden, Karl Gath-Wiesbaden, Geinrich Brautegein Biesbaben, D. M. Schollenberg Bacharod. Martin Gehring-Biebbaben, Thiergartner u. Boln u. Bittmer, G. m. b. S., Wiesbaben, Frang Bagner-Reuenhain, Julauf u. Co., Socht a. M. — Diplom gur fill bernen Debaille: Bed u. Friebe-Berlin, Abam Berghäufer Biebbaben, Jofeph Branbenftein-Limburg, 3. IR. Daleuen Frantfurt a. IR., Chr. Dernfürft-Biebbaben, Max Gye-Biesophen, Unten Griton-Biesbaben, Rarl und Anton Garnier-Blesbaben, Rarl Gaufdemann-Grantfurt a. M., heinrich horn-Sobne-Wiesbaben, Rub, Marfcoll-Biebbaben, Rarl Conbelliesbaben, Bernb. Strieth. Binfel (Rheingau). - Diblom gur brongenen De. baille: Chrift. Almeroth Bine. Erbach, Blechmaren fabrif Limburg (3of. Deppel), B. m. b. S., Limburg. Bilb. Ebel-Beifenbeim, Gr. Fuche Swe-Biebrich, M. Borlo-Wiesbaben, Aug. Müller-Mericheibt-Golingen, Cadfifche Metallwarenfabrit Mug. Befiner Cobne-Mue 1. G., 3ofob Schönberg-Biebbaben, Johann Schultheih-Beifenbeim. Beter Stippler-Biesbaben, Johann Stufenbrod-Biesbaden, Biesbadener Gifengieberet und Mafchinenfaltif. G. m. b. D., Biesbaben.

Gruppe 3g: Bertebre, und Feuerlofd. mefen und Zubehlrteile: Ebrenprete aus Stantemitteln und Diplom jur golbenen Medaille: Caffeler Mullwagen- und Geratefabrit Chr. Coafer-Caffel. -Diplom jur goldenen Debaille: Bbilipp Branb-Biesbaben, Georg Rrud-Biesbaben. - Diplom gur filbernen Diebaille: Georg Adermann-Biesbaben, Ablerwerte borm. heinr, Kleber, R.-G., Franffurt a. M., 2. Dermuch-Biebbaben, Bb. Dillemberger-Biebbaben, Jenn Gobel Biesbaben, Bilbeim Gobel-Blesbaben, Beint. Golombed-Biesbaben, Bilb. Coblmein-Biesbaben, Sohler u. Graupner-Frantfurt a. D., Mittelbeuriche Gummimarenfabrit Louis Beter, M. G. Frantfurt a. M., 6. Dialler u. Co., Offenbad a. IR., Georg Schafer-Biesbaben, Ludwig Bagner-Schierftein. — Diplom gur bron. genen Debaille: M. Becht-Bliebaben, heine. Bect-Delfenheim, Jafeb Borr-Frantfurt a. IR., Beinr. Gariner-Delfenbeim, hermann Gobel-Bieebuben, Ruel hehmann-Wiesbaden, Schmit u. Co., Societ a. Wt.

Gruppe 4: Berarbeitung bon Steinen, Erben und Glas: Glabarbeiten, Runftberglafung, Reramif: Ehrenpreis aus Staatsmitteln und Diplom ur goldenen Medaille: Schwarzburger Berttatten für Borgellanfunft (Sirma Borgeflanfabrit Unterweihbach, borm. Mann u. Porzelins, A.-(8.), Unfermeihaad. — Diplom gur goldenen Mebaille: Gim, Bet. Gerg 1., G. m. b. G., (3nb. Alphone Loeifchert u. Müllenbach u. Themald), Sobr, Reinhold Merfelbach (Inbaber Baul und Reinh. Merfelbach), Grenzbaufen, Roft u. Robbe-Biesbaben, Thombert Diebrich, A.G., Biebrich a. Rhein. - Diplom gur filbernen Debaille: Deutiche Glasmofait-Gefellicaft Bubl u. Bagner-Treptom bei Berlin, Erfte beutiche Blumentopfwerfe, G. m. b. S. Sufflenbeim, Gemerticaft Bermes-Dies a. b. 2., Sh. Reinbard-Riederneifen, Tepliger Metall-Borgeflanwerfe Biftor Deller-Teplin-Schonau, Bereinigte Terraggoplatten, und Zementfabrifen Worms und Aanten, 3. Wed, G. m. b. 6. Offlingen. - Diplom jur brongenen Debaille: 28ilb. Bergbaufer-Biebrich, Ib. Bobl-Biesbaben. hermann Gerngroß, Glabmerte "Babenia" (3nb. Louis Meher-Gerngrob), Mannbeim, D. u. d. Reller (3nb. Bermann Ed. Reffer), Franffurt a. IR., Guibo Rrebs-Balduinftein, C. J. Loetidert u. Co., B. m. S. O., Dobe, Balter Muller (Inb. Bolter Muller u. Bilbelm Berner), Geenshaufen, Offenburger Glasmofailwerfe, G. m. b. S., Offenburg (Baben), Reg-Ronfervenglas-Gefellichaft (3nb. Leonhardt u. Ricemann), homburg b. d. d.

Gruppe 5: Graphifde Comerbe: Buchbruferei, Lithographie, Thilographie, Bhotographie: Chrenprels aus Staatsmitteln und Diplom gur golbenen De. baille: Schriftgieherei D. Stembel, 21.-18., Grantfurt a. Main. — Diplom zur goldenen Medaille: Maus Rubl-Biesbaben, Grip Langrath-Biesbaben, Gebr. Bermedh-Biesbaben. - Diplom gur filbernen De . baille: B. Plaum-Biebbaben, Berm. Rand-Biesbaben, 3. B. Coufer-Biesbaben, Baul Coufer-Biesbaben, 2. Schellenberg-Biesbaben, L. Stamm, G. m. b. D., Dining. - Diplom gur brongenen Debaille: Beinrich Gogen-Biesbaden, Rari hegamer-Biesbaden, Mb. Rieber-Bicobaben, 2. 23. Rury-Biesbaben, Gebr. Bfufd-Bies-

Gruppe 6: Leber. und Baptermaren, beforatibe Runfte, Galanteries und Rurgwaren, einfchl, funftgewerbliche handarbeiten: Stidereien, Mleinfunft, Gatilerei, Gummimaren: Diblom jur golbenen Debaille: Grang Beder (3mb. Guftab Beder), Biesbaben, Rorf Bubr-Biedbaben. - Dipiom jur itlbernen De ebaille: Alma Enget und Libby-Urich-St. 30hann-Bantbruden, C. Otto Gehrdens-Grantfurt a. DR., Jofeph Raab- sig-Gellerhaufen, Rarf Rraufe-Beipsig. - Diplom aur Limburg, hermann Rump-Biesbaben. Berlin R.D., Otto Glaehner-Rirberg, 3ob. Löhr fen. (3nbaber G. 23br), Rudershaufen, Rheinbeflifche Ructonnagen- und Rofferfabeit Mifteb Gtate-Mains.

Diplom jur golbenen Mebaille: Biebricer Effig fabrit, Dr. Paul Brifde Biebrich a. Rb., Biebricher Maffe. ronis und Gierteigwarenfabrit Bater u. Co., G. m. D. Biebrich a. Rb., S. Bourgutioth Cobne, Marmelabelabrit-Bittenberg, Coffeter Cates- und Bisfuitfabrit, hermonn Samer-Caffel, Reinbold Gipperle-Eftlingen, Erfte Friedrideborfer Zwiebadfabrit Emil Baulb-Domburg b. b. D. 3of. Robilband-Neuenabe, 3. M. Araod-Rabeshelm, D. 29. Schlichte Steinhagen, Berbinand Berner-Biesbaben, Raif Bagner-Biesbaben, - Diplom gur filbernen De baille: 2. Cherhardt-Münden, Erfte Bfalgifche Pfetfecnuffefabritation Julius Liefer-Raiferslautern, Wild. Jung 29lesbaben, Beine, Riepper-Biorebeim, 3of. Nabrhaft Barnan, 3. Bittemberg-Biebonben. - Diplom gur bron. tenen meballle: 3of. Stoffen Schierftein a. Rb.

Gruppe 8: Baugemerbe einfal, Architeftur, Beleuch tungs., Beigungs., Buffrungs. und Bafferberforgungsan logen, Ban- und Ingenieurwefen: Ehrenpreis aus Staatsmitteln und Diplom ant golbenen Mebaille: Comann-Berfe, G. m. b. O., Bohmintel, Beinr. Pflug-Bicebaben, Rart Beife-Bleebaben, Bleebabener Marmorinduftrie IR. 3. Bep Biesbaben. -Diplom gar golbenen Debaille: Banartifelfabrif M. Glebel. Duffelborf-Rath, Bentralbeefftatt ber beutiden Rontinen talgasgefellmaft-Leffan, hermann hobinein-Biesbuden, Rurt hoppe-Biesbaden, Raubeimer Aunfifteinfabrif-Raus beim, Roffel u. Co., Rachf., Guft, Bitel-Biesbaben, Cammelausftellung Louis Banthel-Bliesbaben. 6. Carftens Biesbaben und II. 29. Alein-Geenghaufen, Stumpf, Reformidiebefenfter-Gefellicaft m. b. O., Frantfurt a. ER. C. B. Bogel-Slegen i. 28., Beinrich Bolfmann-Monta baur, Rif. Beb-Biesbaben, Bunnerfde Bitumen-Berfe, 66. m. b. d., Unna t. 28. - Diplom gur filbernen Mebaille: Balentin Burdhardt-Bledbaben, Burger Gifenwerfe, G. m. b. S., Berborn, Fabrit Gab erzengenbe-Apparate 30h. Balter-Speier-Dubenbofen, Wilh. Belbt u. Co., i. m. b. D., Frantfurt a. M., Richard Oubel. Biesbaben, Emil Reppel-Renftabt a. b. S., Runfiplafiif. Gefellschaft m. b. D., Frantfurt a. M., Odean R. Meblborn, 3nb. Oster R. und Guffab Mebiborn, Schweinsburg a. Bl., Er. Rarf Beterd-Schierftein, Rheinifche Schieferbaugewerfichaft-Biesbaben-Caub, Rarl Roth-Biestaben, 3af. Chanb.Biesbaben, Bereinigte Gerbaiswerfe, M. G., Franffurt a. DR., Baby und Frebtag, A.-G., Frantfurt a. M. - Diplom gur brongenen Mebaille: Gebr. Bedel (3nb. Math. Abler), Biesbaben, Jean Boes Biesbaben, Bentralbeigungebebarf, G. m. b. S., Diffelborf, Gerb. Bartmann (3nb. Gisbert bartmann), 21mburg a. b. B., Gebr. Rirchner-Steeben, Georg Roby-Diesbaben, Rorfmerfe Canimunfter, G. m. b. G., Caulmunfter, Rifolaus Rraus-Schweinfurt a. IR., Ratt Lang-Frantfurt am Main, Cadfifde Gloswerte, M. G., Deuben, Wilb. Schlich-Bell, Mb. Smobel-Biesbaben, Schippler und hoffmann-Blesbaben, Schrefer und Gropp-Grunftabt-Gauben beim, Schuls und Bebrenbelb Juftubbitte (Biebentopf), Schwebler und Bambolb-Duffelborf, Georg Steinmeb u. Co.-Rieberefcoad, Moolf Boll-Biesbaben.

Beuppe D: Biffenfdaftlide und dienre aifde Infteumente, Optif, Dechanif, Babntednit. Chrenbreis aus Slaatsmitteln unb Diplom gur go le benen Debaille: &. M. Miller Coone (3nb. Griebr, und Mib. C. Billiffer), Bielbaben - Diplom gur go I. denen Mebaille: Deutsche noel-Boftwertzeichen-Mutomaten Gefellichaft m. b. G.. (Dabag), Berlin, Diplom gur filbernen Mebatile: Brune Appelt-Berlin, Brib Mhmann-Biesbaben, - Diplom gur bron . genen Debaille: Johann Georg Gifel-Griesbeim, Lorens Betrb (3mb. Guftab Betrb), Bleddaben, Baul Rebm-Biesbaben, Guftav Bald-Biesbaben.

Gruppe 10: Mufifin ftrumente unb Bubehortelle: Ehrenpreis aus Ctantomittein unb Diplom sur golbenen Mebaille: C. H. Miller, Racht, Mag Enbere, Maing. - Diplom gut golbenen Deballle: Gebr. Lint-Giengen a. b. Breng. - Diplom gur filbernen Medaille: Bubivig Subfelb, M.-B., Leipzig.

Gruppe 11: Gemerbliche Lebranftalten und Gewerbeforberung, Gefunbheitopflege und Boblfabrtdeinrichtungen: Literatur und Lehrmittel, Meifterfurfe, Gefellen- und Meifterprüfung. Diplom gur filbernen Debatlle: Breiwillige Canitatotolonne bon Roten Areug-bochbeim a. M., Gewerbeberein für Raffau, G. B., Wiesbaden, Meifterfurfe-Grantfurt a. M. - Diplom jur brongenen Debaille: Berein für Rinberhorte, E. B., Biedbaben.

Gruppe 14: Mafdinen und Bertgenge einfolieblich Bertftatten-Ginrichtungen mit mafchinellem Betrieb, Armaturen, Pumpen ufm. Ehrenpreis and Staatsmitteln und Diblom gur golbenen Dedaille: "Gramag", Grantfurter Mafdinenfabrit, G. m. b. 6. Brobanbeim, hommel, G. m. b. S., Mains, R. Bolf-Magbedurg-Bustan. — Diplom zur goldenen Mebaille: Gebr. Brebmer-Leipsig-Blagmin, G. Carfent-Rürnberg, Dresbener Conellpreffenfabrit, Sauft, Sparbert und Dr. Michaelis, Coewig (Caclen), Gelten und Guillaume -Labmebertverte, M.-G., Granffurt a. M. Gasmotoren-Sabrit, Deut, Muguft Gobel-Ems, Befitfche Sandwerter-Sentral-Genoffenicaft, . M. . . . Darmftabt, G. Riehling u. Co., M. G., Leipzig-Plagwiy, Rirdner u. Co., M.-19., Leip-Lang-Mannheim, Beipaiger Golgbearbeitungemafchinen-

Gruppe 7: Rabeungs. und Genugmettel: | Cobe. Motocenfabrif. E.S., Darmftobt, Motocenfabrit, II.-G., Oberurfel, Cammelaubftellung ber bereinigten Raffaifden Budbinber, Gip Ems, G. Ediele u. Co., G. m. b. 6. Frantfurt a. M. Bodenbeim, 3. Schreiber u. Co. Ditte urfel, 29. Comerbifeger u. Co., 3nb. 19. Comerbifeger und hern, Buner), Bleebaben, Gebt. gabn-hanan. -Diplom jur filbernen Debaille: Danneberg u. Quantt Berlin, Gebre, Dampfmeffer-Gefenfchaft in. b. &. Berlin, Gewertichaft Girins-Tuffelborf, Deibesheimer Mafdinenfabrit Meinde, Rread u. Wegener, Deibesbeim, Shilipp Silge-Mains, Rlein u. Stiefel-Julba Bollrich u. Co., 65. m. b. D., Duffeldorf, Breufte u. Co., 6. m. b. O., Leipzig, Rabio-Bobrer- und Berfgengfabriten, G. m. b. D., Blesdaben-Connenberg, heinrich Reger.Bich, Thuringen Mofdinenbauanfialt, G. m. b. d., Beihenfeld a. C., Basentin Band (Ind. Geor. Band), Geisenbeim, Deineich Bebel-Darmitabt. - Diplom jur brongenen me. baille: Grans Bulom-Leipzig-Lindenau, Bielfder u. Co. Mains, Bauf Garn-Strafburg i. E. Jatob Graff 3re Bfünglicht i. S., Rubolf Rolle-Ghlingen a. R., Ropuer u. Miller (3nb. Mag Maller), Stuttgart, Bilb. Stoller Eustirden.

> Genbre 14a: Elettrotemnit. Diplom gur gole benen Debnille: Deutide Bed Bogentampen-Gefelle fdaft m. b. D., Grantfurt a. IR., Echiffer u. Balder, M. Gef., Berlin. - Diplom aur filbernen De. baille: Mugemeine Gleftriginatogefellichaft Brantfurt a. M., Bunibalb Poft-Main.

> Gruppe 15: Robfioffe und Materialten, Safbfabrifate, Chemie: 3n- und ausländifche Golger. Rifen, Materialien ufm., Sarben, Seiten, Parfilmerien ufm., Ehren . preis aus Staatomitteln und Diplom gur goldenen Mebaille: C. Derimann und 3. Benfer-Blesbaben und Clich bei Paris. - Diplom jur golbenen Me. Daille: Chemifde Jabrit Gfettro, G. u. b. 6., Blebrig a. Rh., heinrich Gries u. Co. Ind. S. Fries und E. Rud-Biesbaben, hoftunftfeuerwerter Muguft Beder, Radf, Abelf Claufs, Biebbaben, Mombour u. Co., G. m. b. S. Biesbaden. - Diplom sur filbernen Be-Berle Biebbaben, Dr. Baul Bruch Biebbaben, Muguit Rorig u. Co. Biesbaben. - Diplom gur brongenen Mebaille. Roblen-Bertaufe-Gefellichafb m. b. D. Biesbaben, Balboline-Dil-Company, G. m. b. 6., Dams

> > 81

Do

En Cen

Gruppe 16: Gartenban. Große filberna Staatomebaille. Brip Catta-Biebbaben, Good u. Roenemann-Riebertvalluf. - Rleine filberna Staatomebaille, Emil Beder, Coffieferant, Biese Saben, Bilbelm Bonn-Biesbaben, Beinrich Catta Biebrich, Dreigenter Landwirtfdafilider Begirtaberein, 3ofeph Engelmann-Blesbaben, Beier Gottel jun., Blesbaben, Briebrich Strich-Biesbaben, Bilbeim Bobel-Biesbaben, Bibel Galter-Biesbaben, M. Beber u. Co., 29lesbaben. -Grobe brongene Staatsmebaille. Beder, Soflieferant, Biebbaben, Bilb. Bonn-Biesbaben. - Rieine brongene Staatomebaille. B. Beinrid Catta-Biebrich, Dreigebnten Landwirtichaftlicher Begirfeberein, 29, Gets-Biesonben, Boos u. Roenemann-Rieberwallut, 28. Beim-Echterftein, Frang Muguft Rreis-Dieberwalluf. Bhilipb Comibb Dobbeim, August Weber und Co., Biesboben. -Ebrenbrete, Briebrid birfd-BiesSaben, Aust Dopber Biebbaben, Ernft Bahl-Biebbaben, M. Meber u. Co. Bicebaden. (Babl mur filr bie golbene Staatsmebnille in Borfdlag gebracht; nach ben flaatlicherfeite beftebenben Boftimmungen fonnte biefelbe aber nicht berlieben merben& - Diplom gur golbenen Dedaille. Emil Bedet, hoffieferant, Biesbaben, Brot unb hartmann-Elivifle, Cobmann Radf. (3nb. Birp u. Gide), Brantfurt a. M., 3ob. Suche-Grantfurt a. M. Good u. Roenemann-Riedermalluf, Beter Gottel jun., Biebbaben, Friedein Dirfo. Biesbaben, Soenifch u. Co.-Dielben-Rieberfeblig. Rurt hopperBiesbaben, Brans M. Areis-Riebermalluf, Rorf Schliefmann-Raftel-Mains, Bilbelm Bobel-Biebbeben. -Diplom gur filbernen Debaille. Moner u. Co., Duligs (Rheint.), Emil Beder, Soffieferant, Biesbaben, Beifdarth u. hoffmann, M.-G., Abelnau-Mannbeim, Seine, Catta Biebeid a. Rb., Friebrim birfde Biesbaben, Rurf hoppe-Blesbaben, 3. Chriffian Moeller-Biebrich a. Rb., Johann Mondani-Riebrid (Abeingau), Lothar Schends Biesbaben, Bith. Tittelfip-baufen b. Frantfurt a. D., 24. Wener-Ibftein, furt Bogt-Rieberwalluf, Bilbeim Bopele Bicebaben, M. Weber u. Co., Biebonben. - Diplom ans brongenen Debaille, Beinrich Berg-Grantfurt a. Min, 25. Bubler-Biesbaben, Couard 3lobs-Biesbaben, Alein u. Co., Roisborf bei Bonn, Bilbelm Gbiplab-Et. Goarsbaufen, Rutt Bogt-Riebermalluf, G. Bollmer-Bries. baben, Bilbeim Bopel-Biesbaben,

Gruppe 17: Quellenbrobufte. Diplom que gol. benen Mebaille. Bab Uhmannshaufen, G. m. b. 6., Ahmannebaufen. - Diplom ur fifbernen Me. baille, hofrat Er. Schmitte Laberatorium (3nb. Dr. Em. Roche), Biesbaben, Biesbabence Brunnentonion (3nb. Dr. Groppler), Biedonben.

Meuphe 19: Runftgemerbe. Chrenpreis aus Staatsmittein und Diplom gur goldenen Medaille. Briebeim Deufer-Biebrich a. Ith., Rarl Roth-Biebboben, Gebr. Bagner-Franffurt a. IR. - Diplom sur golo benen Debaille, A. Burgan-Gonfenheim, G. Bubinig-Seuerbach. Langenftein und Scheffelbt-Coburg, Deinrich Diplom jur filb. Mebaille, 2. Buld-Mains, Be, Erlemann Biesbaben, Gascpparate und Guginert, M.-G., Sabell Borens und Rirften-Boblip-Ebremberg, Mafchinen- Moing, Dige Biemert-Steibaben, - Diplom sur De on. und Armaturenfabrif porm. Riein, Gannglin u. Beder, senen Mebaille, Giofiet und Weimann-Frantfurf M.-G., Frankenthal, Chrift. Mebger u. Co., Domburg v. d. a. Main, Berd. Leonbard-Gitbille, Marmorwerl-Auerbach.

Gesetzlich! =

Sonntags ist das Atelier nur von mor-gens S bis mittags

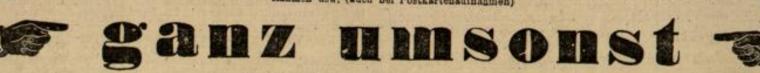
2 Uhr ununterbrochen

geöffnet.

Gesetzlich! = Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

# Gratis-Tage

Auf vielzeitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zeit VOM 30. September bis 10. Oktober ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)



Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder,

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes. 30 cm. breit und 36 cm hoch mit Karton.

Nur 1. Materialien u. 1. Arbeitskräfte

12 Visites 1.90

12 Kabinetts 4.90

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.



mfabrut, en Raf. 6. m. d.

o. Diece

rbifeger

berg u.

esbelm.

Irich u.

dringes

Delmild.

20 c .

dif 3re

Clotter

er, M.s Mes

int a.

meetice

EEB.

en en

Metrica

Rith

Beifer,

il ugult

enen . D.

Dunte

erna id u.

95 e54

ebeim,

3ofept

(Smill

inben.

milbb

opper

He lin

mille.

inber

Irfa.

aben,

Bless

ne.

int\$

#### Zu vermieten.

Mohnungs-Nachweis-Burcau Lion & Cie, 20160 Fredrichftr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miet: u. Raufobjetten jeder Art.

#### Wohnungen.

10 Zimmer.

#### Die Wohnung Adolfsallee 11.

1. Ctod, 10 Bimmer und jabir. Rebenraume, tobesfolls-balber fofort abzugeben. Raber. in ber Wohnung und Parterre beim Sauswirt. [D. 80

#### 7 Zimmer.

Potheimerfir. 35, 7:3im.4B. im 1. Stod p. jofort ju verm. Rah. part. rechts. (20253

#### 6 Zimmer.

Raif.: Briedr.: Ring 68, 2. Die pon bem verftorbenen Sanitatssrat Dr. Beder feit 25 Jahren innegehabte Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör, ift für fofort oder fp. zu verm. Näh. Hausbesitzerverein od. Dr. Lude, Kaif-Friedr.-Ring 68, 2, (20242 Raif-Friedt, Sting ob. 8 Bint, für Brut, Bahnarat ob. Gefchäftst. 3u v. Nab. Riederwaldfr. 4, 1 v. (20081

#### 5 Zimmer.

Riophodir. 21, icone berricheit, 5-3im. Wohnung, part., Bentralbeit, eleftr. Licht, Bab etc. fofort ju verm. R. baj. (20198 Nöberstr. 32, Billa Ottilie, 2.
St., p. sofort 5-3.-B. mit Ball. u. 35h. R. B. 20218

Balluferstr. 11, 1, L, 5:3.220ch.
m. reicht. Bubehör per sofort zu vermieten Räh. bas. oder Dreis meihenstr. 6. n. r. 20250 meibenftr. 6, p. r.

#### 4 Zimmer.

Doubeimerfir. 113, 1. St. 4 fc. Bim. m. Balton, Gas, eleft. Licht Bab u. jonft. reichl. Bubehör, fofort zu vermieten. 20265 Gmferstr.10,id.4:3:28., Hodep fof.e.ip. A.b. Bengandt. (2023

Emferftr. 25, 4:3im.: 28ohn. m. Ruche leer ob. mbl. 3 vm. (20297 Riehlfte. 17, 4 ob. 5:Bimmer: Bohn. fofort ju verm. Rab, im Laben ob. 1, Stage L (2020)

porfue. 11, 1 4-3.:280hn. bill fofort ju verm.

#### 3 Zimmer.

Moelheidstr. 71, Oth., Parterre-Wohn., 3 B., R. u. Bub. a. gl. ob. später 3. v. R. Welheidstr. 79, 1. 202 19

Eine ft. 3-3.-29., 5th. pt., f. 380 M. fof. ob ip. 31 pm. R. Abelheibftr. 81, Part. 20198 Molerar. 29, ich. 3:Bim.: 2Boon. auf fofort ju verm. (20201 Albrechtftr. 23, Sib., Dachw., 3 3., 8. 3 v. Rab. 206. p. (20231

Bertramftr., 2, Wohnung von 3 Zimmer mit Bub. fofort ju berm. Rab. b. Moob. 20283 Bleichftr. 15a, 8-3.-28. u. 36h p. fofort ju vermieten.

Bleichfte. 48, n. Bismardring, ich. 3-Simmer-Wohnung, 3. Et. Bab, Gas, Mi., 2 Rell., josort zu vm. R. Sig.-Laben. 20165 Bidderftr. 7, 1, 3 Sim. zu v. Rab. Bismardring 24, 1. (2023)

Bluderftr 25, Connenf., ich. 3:8.:28. bill. neu. Raft. 3. Ct r. (2016)

Dambachthal 14, Gartenbaus Manfarbmobnung, 3 Rammern u. Ruche p. jofort an rub. fin: Derl. alt. Leute 3. verm Rab b. G. Philippi, Dambachthal 12, I.

Bab sc. p. fofort g. p. (20252 Dogheimerftr. 88, Bbb. p., 3:

Raberes bei Alberth. 20310 Dotheimerftr. 98, 206., ich. 3 Bim., Riiche, Reller fofort gu verm. Rab. 1. Stod L. 20138

Dotheimerftr. 111, Bob. B. Bim. Bohn, mod. ausgeft. bill Dotheimerftr. 112, 1, 3:3:49.

m. Bubeh , Bab, 311 perm. Rah. Dosbeimeritr. 110, 3 r. (20156 Dogbeimerfrage 124, Milb.

pari., 8-Sim.-28ohn. u. Seuche fofort gu verm. 1520 Edernforderftr.3, 5tb. 16.3: 8.= 28.m.aff. Subeb Rab.p. L (20167

Effeillerftr. 8, fc. 8-3.-28. m. 355 3 b. R. 1. Ct. L (20220) Reloftr. 22, 3-Sim. Bobn. wil 20168 m. cig. Rloj. fofort f. 20168

Frantenfir, 23, 6,3 3. gl.od.fo.

Briedrichftr. 29, Gib. 3 gim. Ruche und Reller per fofort 20295

Geisbergftr. 9, 3 g., Ruche, Mf. Rell. u. Holaftall p. i. od. ipat. gu verm. Rab. 1. Stod r. (20169 Göbenstr. 21, 8-8.-Bohn. m. 20192 Bubeh, gu berm.

Mittwod

Cobenftr. 24, fc. 853.528. an berm Rab. 20170 Göbenftr. 32, Renbau, 8 Bim.u. Ruche, Bab ic. p. jofort. 20252

Oartingstr.6, 3 Bim.: Wohn, 10f.
ob. spät zu verm. (20225
Oerderstr. 2, Oth. Dach, 3 Bim.
zu verm. Räh. Bbh. 2. 20171
3abustr.5, 2.Et., verschungsh. per
sofort zu vm. Räh. 1. Et. (2024) Raifer Griedrich-Ring 2, Oth.,

fl. D. B., 3 Bim. u. Bub., mil. 20 Mt. Rab. Oth. p. 20195 Riebricherftr. 2, 8, fc. 3.28. gu berm, Rab. Laben. 20217 Bebritrafe 14, I., größ. u. flein. Sim.=2Bobnung. 311 vm. 20206 Worighte. 23, freundliche neu bergerichtete 3-3im. Wob. p. fof 320 Wt. Rab. Bob. 3. (1337

Merotal 10, part., 3 Bim., Ruche, Manjarde usw., per sosott an fleine Familie zu vermieten. Breis Mf. 500 Röh. 11—1 u. 3—5 Uhr, eine Tr. hoch. (20172

Riederwaldftr. 4, 3 Bim. 28. Dachftod im Garth., fofort ju om. Rab. Bbb. pt. r. (20173 Oranicuftr, 23, Mib., gr. Dif. :28. 3 3 u. Jub. 270 M. R. B. 1 (2017) Dranienftr. 60, 3 3.-Bohn. m. Berffi. an ein ruh. Gefchaft fofort zu. berm. Rah. bof. 2. St. Mtb. 20 258

Philippebergftr. 37, 3-8.:93.

Rauenthalerftr. 8, gr. 3-3-225 fof. 2 v. R. Rortmann. (20175 Nauenthalerftr. 9, Mtb. Dachg., fch. ger. 3.-3-23., Abfchl.

In schöner Lage, Rabesheimerftr. 31, 1 t., ift eine geräumige, modern ausge-stattete I-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort sofort ober später zu verwieten. Wegen Berschung des Mieters wird evenst. Rachlah der Miete dis 1. Juli 1910 gemabren. Rah. part. rechts. (20249 Secrobenfir. 24, B. 1., mob. 3.8.28. jof. ob. ip. R. 1. St. r.

Steingaffe, Ede Schachtstraße, 2.St., 3-R., B., nen berger, Rof. im Abichl. p. 1, Nov. R. part. 1509

ed ulgaffe 3/5, Wohn, 3-43, m. Bubeb ; wm. 350 Mt. (20176 Comalbacherftr. 39, Dittelb., part. 3-3im.-Bobn., Ruche u. Reller fof. ob. fp. gu vm. (20177 Bub. 30 v. Rab. 1. St. 1. 20224 Wellrigftr. 47, 3 g, R., Rell. im Sib. per 1. 3an. 3u verm. Rab. Bbb., 1. St. 6227 Berthftr. 17, 3, ich. 3.3.28. m. Ball. an rub. Reieter. R.

2. Gt, linfs u. Rreibelftr. 5.

Porffix. 11, Frontsp., 3-3.-98. bill. 3. v. Näb. doj. 1 r. 20204 porfür. 18, gr. 3:3im.:Wohn., part. und 1. Stod, per sosort vm.Näb.das.b.Beimedp. (20246 Porffir. 33, ich., neu herger. 3: B : W., nebft allem Bub. i. 1., 2., 3. St gl.ob.jp. bill. 3. vm. [20178 Bietenring 7, Dib p. u. 1. Stod fch. 3-Zim.-Bobn. per fofort m vm. Rab. Bbb. 2. St. r.(20240

Doubeim, Biesbabener Lanb. ftrafe 49, 3. g.-M. m. gub. u. Gart, per fofort 8, b. Rab. Oranienfir. 60, R. 2. 20258

Riedernhaufen i. I., Gelbberg: ftrage 6, ich. 3 = Bim. = 29obn mit reicht. Bubeb. fof. ju vm. (1468

#### 2 Zimmer.

Marfir. 10, fl. 2=3.=28.b s.v. (20179 Harftr. 15, 2:3.:23ohn. L v (20137 Molerftr. 29, 2 Bimmer, Ruche und Reller ju berm. Mibrechtfir. 20, Stb., Dadift , 2. Bimmerwohn, p. fofort bill. s. p. Rab. Aboliftr. 14, Weinbaubl.

Bismardring 5, Sth., jd. 208.a 28. m. Bub. per jojort 20226 Blücherfte. 19, 1, 2 Bim. und Ruche fof od. fo. s. vm.(20256 21. Burgitr. 5, Stb., fl. 28im.-B. 4 vm. Rab. b. Geib. (20149 Dambachthal 10, Gartenbane, Manfardwohnung, 2 Kammern u. Rucheper fofort an rub finberl dit Leute 2. verm. Rab. b. C. Philippi, Dambachthal 12, I. 20251

Dotheimerfir. 35, 2.3.28. auf fogleich ober fpater ju verm. Rab. Bart. rechts. 20255 Doubeimerftrage 81, 2 Bim. u. Ride, Bbh. u. Mib., 311 verm. R. Dobbeimeritt. 96, 1. (20202 Dotheimerftr. S5, Mib., ichone 2 Bim.: Wohn., 320 Mt., per jofort 3. v. R. Bob. p. I. (20180

Dogheimerfir. 88, Ditb., part., 2. Simmermobnung ju ver-mieten, Rab. b. Miberth. (20260 Dogheimerftr.98, Mitb. u. D. fchone 2 Bim., Ruche, Rell. fot, gu vm. R. 2005, 1. Gt. I. 20138 Dogheimerfte. 111, mod. 2: Zim.:Wohn.i Mtb. u. Stb. bill.

Dotheimerftraße 126, Gib., 2: Bim Bobn. ju verm [20296 Dotheimerftr. 146, icone gt.

2-Bim. Bohn. auf gleich ober fpater zu vm. Pr. 380-400M. mit Mani. Ras. v. 20200 Etivillerftr. 16, 20tb., 2:3.:28. b.

Beldftr. 6, 1, sch. Manj. Bohn., 2 B., K. u. K., Glasbichi, a. ruh. Miet. gl. o. sp. 3, b. 5893 geldfir. 13, 23. n. R.3. v (20228 Georg-Augustftr. 8, b.S.Fried-rich, 2 3.:28. m. Zub. foj. (20326 Goetheftr. 27,2 Bim.n. Kuche im Manfarben ftod ju vm. Monat-lich 20 Bit. (5970

Gologaffe 17, G., 2-3.29. mit Ruche auf gl. an fl. rub Fam. 3.

Gueifenauftr. 20, 2 3.-25. (2018) Bubeh. gu perm. Dellmundftr. 33, 2 8. u. R. 1 verm. Mf. 21. 20182

Dermannftr. 9, 2 Bimmer und Ruche fofort ober fpater au vermieten. Dodiftal tenftr. 8 ift eine Bof-nung von 2 3imm. u. Ruche gu bermieten. (1487

Lebrftrage 14, L. 2.Bim. 2806

Zehrstr. 14, 1., Manj Bobn., 2 Bim. u Bubeb. zu vm. 20206 Zehrstr. 31, Bi. u. Manf., je 2 B., K. u. Bub. 3 vm. R. 1. St.

Bobn. m. Balfon, 2 B. u. R. ju Zudwigftr. 2, 23. u. g. 3. verm (20253

2ndwigfir. 6, 2 Sim. u. Küche mit Gas für 20 M. 6262 Luifenfir. 5, Sth. 8. St., Wohn. v. 2 g. u. Rude, neu berger., per fof, gu berm. 20184

Mauritinoftr. 1. 2-Bim Bobn. fofort ober fpater zuverm. Rab. Leberhandlung Marg. 20243 Mehgerg. 27, Dachm., 2 Bim. Rude u. Reller ju verm. Rab. Grabenftr. 26, Laben. -20223

Morititer. 9, Mit, part., 2 Sim. u. Rücke auch f. Geschäfter. 31 vm. Räh. Bdb. 1. 6042

Mettelbedftr. 14, 11. Sch. 2-3. 28. m. Zubebor 3 v. (20238 Riederwaldfir. 12, fc. 2:3.:28

Riederwaldftr. 14, fc. 20 11. 3. 3. Bohn. Gartenb. Platterftr. 8, 2 Bim., Ruche u. R., p. fofort an rub. Miet. 20186 Rheingauerftr. 8, pt., ichone Frontspite, 2 Bim. u. Beliche fof. ju verm. Rah. baf. (1464

Rheinganerftraße 9, 4. Stod 2 Bim, Rilde u. Reller p. fofort 1. om. Rab. b. Reutmann (20257 Mheingauerftr. 17, Sth., fc.

2. Bim. Bobnung ju vermiefen. Rheingauerftr. 18, Stb., fcb. 2-Bim Bobn. fof. 3. v. (20350

Michint. 15. id. 2:Bint.: Wohn, ju verm Rab. Bob, pt. (20264 Riehlfte. 17, eine Frontip. 28., 2 Bim. u. Ruche im Abicht auf fofort 3. verm. Rab. im Laben ober 1. Etage I. (20205 (20205

Monte: b.6,2 B.n. St. Dachw. 20140 Römerberg 14, 2-8-3.-23ohn Secrobenfir. 3, Mith , Dach, gr.

2-3im : Bobn. fof. gu v. (208) etcing. 16, 200.1,2 3.11 8. (2025) Steingaffe 26, Manj. 28 , 2 8., Ride n. Reller fof. od fp. gu v. Steing. 28, Oth., nen. 2 8., 82., 20197

Steing. 31, 3th. p., eine abgeschl. Bohn , 2 Rim., Ruche ic. auf sofort ja verm. 20187 Charnborfifir. 19, Dib., Dadim

2 S. u R. Rab. Edb. 1 L (20237 Edarnhorfiftt. 44, 6th., 2 8. R., Bub., fofort ob. fpat. ju vin 91ab. 2018

Edierfteinerftr. 19, 2.8.28. fof. gu vermieten. Camatbaderftr. 65, Dadim. 2 3im. u. Ruche i. Bob. gu verm 19 Dif. monati. Walramfir. 28, fl. 2:3.:28. an

Bleidpl. ic. v fofort en ip R.b. Webergaffe 56. 2-Zim.-28obn. 3 verm. Rab. 1.Stod. 20155 Welleighte. 38. Oth. 1, 2-Zim.-Bohn. 1. Januar 1910 3. vm

Wellright. 47, 2 S., R., Kell. im Sth. per I. Jan. zu verm. Rah. Boh., 1. St. 6298

Beftendftr. 20, 8th., 2-3.-28. fof. ob. fp. gu vm. N. Bbh. p. 20194

Porffir. 7, Sth. 1., 2 gr. 8, u. R.gr. Abjchl. m. od. ohne Manf. auf gl. ob. fpat. zu vm. 1515 Bietenting 12, Frontsp., 2-Zim-Bohn. m. gr. Küche 264 .K. jahrl. per sosort ober später zu berm. Rah. das. hih. pt. r. o. Bärenstr. 4 (Lab.) 20145

Bierfradt. Rathausstr. 4, ich. 2 Zim. Bobn. mit Ruche, Walferl. u. Gas, für 150 Mt. fofort ju vermieten. (17814 Rab im Laben.

1 Zimmer. MDelheidftr. 45, Manj. u.R.3. om.

Ablerfte. 24, 1 Zimmer, Ruche und Reller ju verm. (20190 Molerfir. 29, ein Bimmer und etdlerftr. 54, 1 gr. Dachzim, gl. ober fofort zu verm. (20239

winderftr. 6, Bob., fcb. gr. Bim m. Ruche u. Speifet., Er odenip. a. gl. ob. jp., monatl. 24 Mt., im Sth. Manj. m. Ruche, Kell. u. Bub. 16 Mt. 3. v. (20082

Blücherfir. 8, gr. Zim., Küche u. Kell. jof. od. 1. Nov. 3. v. Räb. 1. St. L. (20355

Blacherfte. 19, 1 Zimmer u. R. fof. o fp. 3. v Rah, baf. (20256 Bilowfte. 9. Manf. mit und ohne Ruche zu 12 u. 7 M. z. vm. 20233

Donbeimerftr. 88, Gtb., 1:reip. 2-Bimmer-Bohnung billig ju perm. Rab. b. Alberth. (20260 Dotheimer Etr. 110 Gth. ptr.

Eine 1:3im. 28 m. Bub. 2. v. Rab. Dogb. Str. 110 Bbr. 3r. 20156 Dotheimerftrage 124, Milb. part., 1-Sim.-Wohn. u. Ruche fofort ju verm. 1519

Dotheimerftr. 146, 1 gr. Man: farbe a fofort zu vernt. (20200 Belofte. 12, 2mal 1 B u. St. f. o. fp

Ragl. ob. fp. 3. vm. 20199 Sefert!

Beantenfir, 19, Brifa., 1 Bim. u. feniche, 3. St. 1 leeres Sim., gr., belle Lagerraume, Berfflatten, Laben für Blumen- ob. Ronfumgeichaft etc. m. ob. ob. 2=Bimmer-Bohnung. (20274

Friedrichfte, 45, Sth., p., 1 8. u. R. p. fof. ju verm. (20232 Georg Augustür. S, b. st. Fried-rich, 1 Sim. un. Jubeh. foj. (20)326 Gneifenauftr. 16, bei Ribidic, ich. Mani., 6 M monati., 8.

Bim., R., Bub. bill. 20370 Grabenftr. 20, Ctb.1, 1 3. u.st.g.v.

Belenenstr. 6, Sth. Dachit., 1 B., 1 R. u. Bub. jofort Rah. Bbh. 1. 20248 Rartfir. 32, L Manf. ju verm

Ludwigftr. 2, Mf., 1 3. u. R. 311

Ludwigftr. 6, 1 Bim. u. R. f. 13 Mf. ju verm Ludwigftrafe 10, beigb. Man-farbe für monail, 7 M. 3, vm. Bu erfr. Dorffir 19. 1449

Ludwigftrage 15, 1. Einge, ichones großes Bimmer nebft Ruche ju vermieten. (!9710 Marfiftr. 8, fl. 28. 3. om. 20192 Platterfir. 26, 1-2 3, R. s. v.

Platterfir. 30, Wohnung an fl. rubige Familie gegen Saus-verwaltung fofort ju vermieten Rah. Raifer Friedr. Ring 38, 2,

Rheinftr. 77, Mani., 1 8. u. St. per fofort zu vin., Rab. Laben.

Rheinftr. 88, Dach, 1 Bimm. u. Ruche fofort ju vermieten. Ans guf. Dienstags u. Freitage 3 bis 5 libr.

Rheinganerftr. 6, 1 eb. 2 8., R. (Frip.) 1 pm. R. b. p r.(20151 Rheingauerftraße 8, part, ein Rimmer und Ruche gu verm.

Rheingauerftr.9, grip.: Wohn, 1 gr.Bim.u.Ruche p. Oft.s.verm.

In feinem Saufe bietet fich Gelegenbeit ein Bimmer, Ruche und Maniarbe (Borberh. 1. Ctod) ummöbliert abzugeben. Monatl 35 Mt. Rubige, gefunde Lage, Reflectanten wollen ihre Off. unt "Rheingan 585" in ber Ge-icafroft b. 28. G. A abgeb. (20249 moberatte 26, beigh. Mani.

Roberne. 20, Gtb., ich. frbl. Dachw i. Abichl. b. 3. vm. (5798 Romerberg 10, 1 8.1.32.92.5.3

Römerberg 13, cine Wohnung zu verm. (1420 Steingaffe 28, Bbb., Dadil. Stube, Ram., Ruche 3. v. 20141 Cteingaffe 28, U., gr. bib. Dofit.

Ecarnhorpftr. 9, 5th., 1 3. u. R. p. 1. Juli. N. Bbh. p. (20193 Comalbaderftr. 12, Manf. m. Stochof. zu verm.

Chwalbacerftr. 37, Doft., 13 11. Küche 3. v. Nab Mib. p. (2024) Watramftr.7, Dachft.1 Zim.u.R.

Weftendfir. 20, 1 B., R. Daft.

29orthftr. 12, 1. Ct., Bintmer u. Ruche gu berm. (20144 (20144 Portfir. 4, 3 r. Dl. beigb. Mani

Porffiraße 7, Sib. pt., 1 Bim. und Ruche auf gleich ob. fpat. m permieten. 1516

#### Leere Zimmer.

Dreiweidenfir. 6, part. r., 1 Simmer 14 perm. (2025) Simmer zu verm. Gueifenauftr. 16, b. Riehiche, I. Sim m. fep.Ging. bill. ju vm. 20307

#### Möbl. Zimmer.

Probl. Zimmer in der Rabe bes Antis und Landgerichts-gebäudes an bessern herrn zu vermieten. Adolfstraße S. II. Etage. 19427

Molierfraße 56, 1. St. lints, moblieries Zimmer gu ver:

Bim. an auft. Herr 3. verm. 6255 Blücherpt. 2, 3., mobl. Bimmer Dobbeimerftr. 18, 1 L, joones

mobl B., evil. m. vorgel. Benf Gelsbergftr. 26, Gt. Eg. Dam-bacht. 11, mbl. B. 4—5 J. m. Küche f. d. Wintermon. 5947

Geisbergftr. 26, Gt.-E. Dam-bacht. 11, g. m. B.: u. Schlafs., cl. 2., 1. Et. 5946 Selenenftraße 16, Milb. 1., orbentlicher Arbeiter erhalt Schlafftelle. 1523

Codiftattenftr. 12, icone mobl. Bimmer zu vermieten. (20261 Rarifir. 2, Golafft g. vm Laben

Cranienstraße 35, Mittelb. 3, möbl. Zimmer billig 311 vermielen. 1512

Rheinftr. 68 III. Gin ichones Borbergimmer gleich ober ipater 3. verm. Rab. 2 Er. 20154 Steing. 1 6,3.m.2 Betten an anft. Arbeiter gu um. Edwalbacherftr. 30,2 r., mobi Bim, m. guter Penfion. (5981

Schwaldacherftr. 49, Bbb. 1. ich. mbl. 2 m. ob. ohne Peni. 3u verm. Rab. part. 20262 Edwalbadjerftr. 65, Ginf. mobl. Sim. 3. vm. Pr. 10 DRf. mtl (6273 81. Schwalbacherftr. 5, 2, tann ein reinl. Arbeiter Schlafftelle erhalten bei C. Bund. (1537

Bimmer, Boche 3 Mt. 6209 Bim. mit ober oh. Benf. 3. verm.

29atramftr. 14/16, L. Ifs., bei Bobenfteiner, möbl. Bimmer fo-fort zu verm. Br. 18 Dif. 1510 Connenberg, Rarifir. 3, mobil. Sim. ju perm. Gafthaus 3.

#### Läden.

Laden Bismarkring 30 anit Rabens fof. ju verm. Hab. 3. 20214 Bleichft. 7, gammer auf fo-20215 fort ob. fpater.

Doitheimerftr. 10 fl. Laden m. Labengim. fofort billig 3 verm. Rab. Abelbeibftr. 81 p. (20198 Dogheimerfir. 68, Lab. auch als Lagerr. fof.3. vm. Rab. b. Strob.

Friedrichstraße 23 Saben in günft. Lage, geeign. f. Bureauge. fof. 3 vm. (19579

Caden, großes Schaufenfter, für Frifenre, Bapiermaren: ob. Rurymarengeschäft febr geeign. 20212 p. fofort. Fr. Groll, Goetheftr. 13.

Sneifenauftr. 16, Edlaten in. ob. ohne Lagerraume bill, s Choner Laben mit 2.3im.

Wohnung auf gleich ober foater ju vermieten. Derfelbe bürfte fich für Rurge u. Bollwaaren. Aufidnittgeichaft, Butt. u. Eierhandlung u. f. 10. eignen. Raberes Dellmundftrage 5, 1. Stod Ifs. (20196

Groher Laden Rleine Langgaffe billig gu vermieten. Raberes Langgaffe 19.

Mitte Stadt. fide Rentvafcherei u. Bügels anftalt, ober Bureau u. Lager-raume, Werfftatt und Laben, Antiquitäten-Geich. etc., iconer beller Laben m. Rebeng, u. hell. Cout. Raum., Gas und eleftr. Anlage, preism. 1. verm. Rab. Berrnmablgaffe 9, 2- r. (5701

Langgaffe 37, befte Auty u. Gefchaftstage gegenüber bem jufunftigen Enderbadbaufe

#### Laden

nebst Lagerraum u. Coufole 30 vermielen. Rab. 20213 Lowenapothete.

Moritar. 11, Lab. m. Wohn., gement, Rell., pr. Lage auf gl. ober fpat. zu verm. 20162 Römerberg 14, Lad. m. Wohn. Pr. 650 M, 3. b. 20259 Steing. 28, fl. Lädden m. Sim.

m. u. ohne Wohn, fofort gu perm. 20197 Balluferftraße 10, Laben für

Rolonialm. Geich. mit 2:3. IB. gu vm Rab. part. linfs. (20310 Laden in dem seither ein Friseurgeschäft betrieben wurde, au verm. Raberes in Biedrich, Wiesbadenerstraße 74. 20203

#### Werkstätten etc.

Bertramfte, 22,gr. Berffatte m Bof fof ju vm. Rab. 21. 20150 Bleichftr. 9, Sth., Lagerfeller au vm. R. Abelbeibftr. 79, 1, (20209 Dotheimerftr. 88, Werfftatte, 60 Mir., ju vermieten. Rab. bei Alberth. (20260

Dogheimerftraße 88, größere Stallung ju vermieten. Rab. bei Mberth. (20260 Donbeimerftr. 111, Berfit. u.

Lagerrämme, gang sber geteilt billig zu verm. 20207 Erbacherfir. 7, 1, Wertft. mit 2 Bim. n. R. bill. 3. vm. (5812 Rarifte. 32, Bierfeller gu vm. Monail. 8 DR. 6237

Riarenthalerftr. 4, große belle Lagerranme mit febr bellem Bureau, 100 [] Meter groß, foi. ober fputer ju verm. (2023) Rheinftr. 41, Stall f. 2 Bferbe, henboden u. 2-Bim. 2Bobn zu perm. Rab. I. r. 20153

Riehlftr. 3, gr. helle Werfftait, Lagerraum u. Reller gurm. 20163 Ceerobeuftr. 33, Wertft. o.Bag Scharnhorftftr. 22, zwei helle Raume, als Bertft., Lager ob. Biert, etc. 3. bm. (5698

Balluferfir. 10, Berfftatte für rubig. Betrieb, auch als Lagerr. 3. om. Rab. part. linfs. (20310 Berthor. 12, Staffung f. 2, 4 Bferbe m. Bobn. 1 v. 20144

## Mietgesuche.

4-6 3immer= Wohnung per 1 Jan. 1910 3n micten gesucht. Ausführliche Off, mit Preis unter P. m. 737 an die Exp. d. Bl. (6275

Große Lagerhalle, Magazin ober Cheuer in ber Rabe ber Guterbahnhöfes Befts ob. Gub, ober eventl. in ber Rabe ber Babnhofe Biebrich : Mosbach, Biebrich : Curve, Schierstein, Dobbeim ober Erbenheim jum Aufbewahren von Beu, Kartof: ein, zwiebeln, Südrüchten u. i. w. gef uch t. Schriftliche Offerten erbeten. 3. Hornung & Co., Wiesbaden. 20278

#### Stellen finden. Männliche.

Bimmerlente

mit Erfahrung in Gifenbetonein: sahlung gefucht. Betonbangefellfchaft,

## Eisenbeton-**Vorarbeiter**

Offerten mit Beugniffen an bie Rainger Betonbau : Gefelle fcaft, Maing. Tudt. Coneid. auf Damenarb. gefudt. Friedrichftr. 50. 6258

Thibt. Saffadenputer, melde in Teranova gut eingearbeitet find, fofort nach auswärts gefucht Offerten unter Be. 730 an bie Exped. d. Bl. 6229

nagaffe Läheres 18 bis 20 Jahre alt gefucht. Räh in der Exped. ds. Bl. (6152

Mittwod

Möbel für M. 100-150 Anzahlg, von

" 20.- an - 400-600 . 40.- an · · 800-1200 . 80.- an

Komplette Einrichtungen bis M. 6000 .- Unerreichte Leistungsfähigkeit in Bezug auf Preise Qualitäten und Auswahl!

vorm. J. Jttmann Nachf., Wiesbaden 4 Bärenstrasse 4.

Herren-Anzüge Anzahlung von M. 5 .- an Damen-Mäntel

Costumes, Paletots " , 5.- an Teppiche · Gardinen · Kleiderstoffe

Coubmader f. Soblen u. Fled erh. Beichaftig. Morigftr. 2, Lab.

Rraftiger ehrlicher Junge als Behrling gefucht. 1535 Friedt. Chaab Rachf., Grabenftr.

#### Weibliche.

Züchtige Rod u. Jadett Coneiberinnen fofort bei bob. Lobn gej. 625

Tüchtige Taillen. n. Rod. arbeiterinnen für dauernd gef. Wiegand, Taumusfir. 13. (20268 Tuchtige Zaillen. und 3u. arbeiterinnen für bauernb (20353

E. End, Meroftrage 17. Madmen jum Belgnaben fucht Schwerdifeger, Faulbrunnen-

Evang. Deteinshaus

Platterftraße 2, 20824 ucht p. 1. Oft. ein alteres, ftarfes Radden f. Die Baiche, Baichfr. find porband. Lobn n. Uebereinf. Monatofrau gefucht Schwal-bacherftrage 12, 2. Stod. 6252

Schwalbacherftr. 49 pt., br. tucht. Madd. gef. Gute

Madden 15-16 Jahre für I Sausarb. gef. Walfmühlftr. 10

Laufmadden auch f. Nachm. gef. Morigftr. 7, Buggeich. (6206 Rehrmadhen

für Damenfcneiberei gefucht. bermannftr. 1, 2. Gt. (1586 Lehrmadden gum grindlichen Griernen ber Schneiberei gefucht. Wiegand, Taunusfir, 18, (20288

BRadden fann Bügeln erlern. 29alfmühlfir. 10, Garth. 6263

#### Stellen suchen.

Männliche.

Tücht. Chauffeur fucht Stellung. Off. unt. Br. 735 an die Erp. d. Big. 20344

Koch 23 3., fparfamer flint. Arb. fucht bei gang beicheib. Aufpr. Stellung. Bellmundftr. 36, 1. (1533

#### Welbliche.

Junge Friseuse

nimmt noch Runben außer bem Saufe an Frifeurgeichaft Bleich. ftrafe, Gde Belenenftrafe. Büglerin fucht noch

Schachtftraße 6. 1526 3g. Radden, Beamtentocht, judit Stell. auf Burean ober an Kaffe, mögl. erfte Zeit als Bolont. Off. u. Pt. 786 a. b. Erp. b. M.

## Zu verkaufen.

#### Immobillen.

1 11. Saus mit Torfabrt, paff. für jeb. Geicaft, auch f. Ruticher ift gu vf. R. Matterfir. 42, 1 St.

Dans mit Laben, paffend für Menger ob. fouft. Wefcaft preism. Menger ob. jonn. Beffr. 42, 1. St. 20210

Sans mit gangbarer Wirts fcaft ist für 70 000 Mt. ju verk. Räb. unt. Off. Sc. 580 an die Exp. d. Bl.

Saus, Abelbeibftr. bill. ju vert. Bu erfr. in ber Erp. b. BL 20198 Gin. Grundfinde in ber Rabe ber Grundmühle ju verf. 20203 Rab, in ber Grp. b. Bl.

#### Diverse.

#### Wagnerei

gu perfaufen. Off. u. Ph. 733 an die Erpd. d. Bl. 6238 Weinfoller frijd geleert, in allen Großen ju verfaufen. Mibrediftraße 32.

2 gr. Rolladen, 2,61:2,42, 8 Jalouften, Züren, Genfter, BauPolstermobel u. gute Feber-betten billig abzugeb. Cheruster-weg 10 (Abolfsbobe). 6243 Bett, Bajdtifch, Tifche, Schreib-

ju vert. Raifer Friedr. Ring 66, p. (1534 Roch etliche Taufend Grobeer. pffangen, großfrüchtige Ananas, billig in verfaufen. Dobbeimer ftrafe 117 bei B. Merten. (6268 Für Blumenhandler n. Jahnen-

ichitd (Blumen), jowie verich. fl. Blumen u. Krange 1. verf. Rab. Schierfteinerftr. 6, Bart 6230 Gebr. Zafelflavier jojort febr

billig zu verfausen. Rab. Kaiser Friedrich-Ring 22, 2 r. (20338 In. Schmirgelleinen, einige taufend Bogen, Sundert à 3 M., ju verfaufen Abreffe u. G. 2. 1 bauptvoftlagernb.

5 herbe (Röber) 16, 18, 20, 22 M. Rubesheimerftr. 20, Sib. 1.

Greer, herausziehbar, 2,70 m groß, Labenetagere, 5-arm. Lüfter, 2 hängende Auerlampen und verich, mehr ju vert. b. Schreiner Ehurn, Schachtftrage 25. (6266 Reiter m. Muble u. Bube hor bill zu verkaufen

Rt. Rirchgaffe 4. Beere Buttertonnen p. Gtd. 20 Big, Leere Gierliften p. Std. 40 Big, ftets ju haben (20854 helenenstraße 1,a.

#### Kaufgesuche.

2. Familien-Billa m. Garten bei hober Angablung ju taufen bei hober Angablung gu taufen gefucht. Ausführt. Offerten unter 21. 4 hauptpoftlag. Biffen Bauplay f. 2 Familien: Billa mit Gari. geg. bar ju faufen gefucht Genaue Offerten unter 1912. 28. 4 hauptpofilagernd. 1528 Elektrische Batterie

ca. 35 Bellen gu fauf, gef. Rah. Connenberg. (k. 30

#### Kapitalien.

15 000 Mk. auf aute 2. Supo-thef, à 5 %, per 1. Jan., evil auch friib. direft v. Rapitalisten provisionsfrei auszul. Bermittler verbeten. Off. u. & 3. 40 hauptpoftlagernb.

#### Verloren. Berloven

eine Radel mit bergform. Diamant u. fl. Rubin. Gegen hohe Belohnung abingeben Dambachtal 39. (6271

#### Unterricht.

THE RESTREET FRANCE Mitte Ottober beginnen meine Rurfe jur Erlernung aller modernen

Salon- und Gelellichaftstänze. Bitte um baldgefällige An: melbungen. Sochachtungsvoll

Grit Beibeder, Mitglied ber Genoffenschaft beutsch. Tanglebrer, Dirigent der Kurhausbälle in Wiese baben u. Ems. (20125 E Mauritiueftr. 10, bier.

## Verschiedenes.

を の でかり は できり は できり は できり は できり 後

#### Zwetschen

Tonnerstag, Freitag und Camstag triff täglich ein Baggon prachtvolle Zweischen ein.

10 Pfund 53 Pfg.
Bentner 5 Mt.
Bestellungen erbitte umgehend bei Cito finselbach, Schwalbachersftraße 71. (6876)

ftrage 71.

Apfelwein-Kelterei. Apfelweln-Reiterei.
Obit fam auf meiner neu eingerichteten Reiterei billig gefeltert werden Karl Güttler.
Dochheimerstraße 127. Tel 508.
Obit fann jum seeltern gelagert
werden in der Nähe am Babnbot.
20327

# Socken, Strümpfe

bewährte halt-bare Qualitäten in allen Preislagen.

Friedr. Exner.

Wiesbaden, 20332 Neugasse 14.

Dame. Bu fpr. von arzil. gepr. Dame. Bu fpr. von 9 morg. bis 9 Uhr abends, auch Sonntags den ganzen Tag. Jahnstr. 20, pt., Ede Rheim u. Karifir. (Haltestelle b. Stragens)

#### Bettnässen

garantiert fofort. Befreiung Alter und Geichlecht angeben !! Mustunit umfonit: 3mittut Inftitut "Sanitas" Belburg Ro. 177 Banern. F. 180 177 Banern.

#### nygienische

B 66



für Mart 60 Anzahlung Mark 5

für Mart 90 Anjahlung Mart 8

für Mart 120 Anjahlung Mart 10

für Me. 165 Anjahlung Mart 15.



## Sdirdnke, Cische. Kommoden,

Vertikos, Bületts, Solas, Diwans, Chaiselongues, Crumeaus, Splegel, Kinderwagen Anjahlung, Mart 3





# Nur unter diesem Namen der auf allen Packeten, Dosen Fassern angebracht ist, kaufe man dar feinste Cocosspeisefett sum Braten Backen Hechen Vertr.: Ad. Klingsohr Wwe., Wiesbaden.

Verbessertes im Gebrauch hilligates Seifenpulver: Erleichtert bedeutend das Waschen und ist ohne Zusatz von Seife und Soda un gehrauchen. Ueberall erhältlich. Paket 25 Pfg. Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Schubreparaturen 1312 fcnell, gut und billig. 131: B. Edmeiber, Michelsberg 26



dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneidereiganzunentbehrlich.

Anieltung durchda Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.)

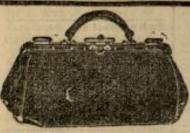
Ch. Hemme r, Langg.

Frams u. Gehröcke s. berleiben b. Riegler, Berren-ichneiber, Marftitt. 10, Sotel gruner Balb. 20132

in welchen auch die neuesten Tänze einstudiert werden, beginnen Mitte Oktober. Die Unterrichtsstunden finden im Saale des Konservatoriums, Rheinstr. 54, statt. Privat- u. Einzel-Unterricht

können sofort aufgenommen werden. Gefl. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Rheinstr. 36 oder Gustav-Adolfstr. 6 gern entgegengenommen.

Adolf Donecker, Gesellschafts:
Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen. Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 20120

B 64

Acusserst billige Preise.

A. Letschert, faulbrunnenstraße 10.

Mittwody

Wir empfehlen und liefern:

ohne fremde Beimischung, gewaschen und nachgesiebt von den bekannten, altbewährten ersten Marken, ebenso:

#### Ia. Anthracitnusskohlen

gewaschen und nachgesiebt.

Deufsche Marken: Ludwig, Pauline, Ver. Pörtingssiepen, Gottfried Wilhelm u. Kohlscheid.

Belgische: "Anker", Bonne espérance, Herstal. Englische: Wales.

Alles in tadellos sauberer Absiebung auf maschinellem Wege durch elektrisch betriebene Siebwerke.

## Kohlen-Verkauf-Gesellschaft "H. b.

Wir bitten um Besichtigung unserer Ausstellung mit Sie bwork in der offenen Halle, neben der Maschinenhalle der Ges werbe-Ausstellung.



Hauptkontor: Bahnhofstr. 2.

Telefon Nr. 545 u. 775.

Befannimadung. Mittwoch, den 6, und Samstag, den 9. d. Mis., nachs mittags 3 Uhr, werden in dem Berfteigerungslofale Bleichftr. 1: Verschiedene Möbel

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung versteigert. 203: Krug, Bolly. Beamter.

#### Mobiliar Berfteigerung.

Seute Mittwod, den 6. Oftober, nachmittags 21, 11hr anfangend, verfteigere ich jufolge Auftrags wegen Beg- und Umjugs in meinem Berfteigerungslotal

Hochstättenstrasse 16 folgendes Mobiliar als:

gendes Mobiliar als:

1 Eichen:Speilezimmer-Einrichtung, bestehend aus: Büseit, Tisch, Serviertisch, Humpenbrett und 6 Stühle, versch. Betten, pol. u. lack. eine u. zweitürige Kleiberschränke, 3 Küchenschränke, versch. Sosas, 1 sat neues Bertisow, 1 großer eichener Tisch, 1 schwarzer u. 2 Rußdaum-Trumeau-Spiegel, pol. Nachtlische, 2 Maschinen für Schuhmacher, 1 Chaiselongue, 1 Klappfessel, Tische, Stühle, Bilder, 1 Kinderwagen, 1 Zuglampe, 1 Lüppfessel, Lische, Etähle, Bilder, 1 Kinderwagen, 1 Zuglampe, 1 Lüppfessel, 1 pol. Kommode, 1 Sigdaddewanne, 1 eis. Nasstellungskasten, 1 Damenrad, Linosleumläuser, serner 1 Villard mit Zubehör, 1 saft neue Ladenseinrichtung össentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Tage der Austign. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Ludwig Hess, Auftionator und Tarator, Geidartstofal : Bo d ft atten ftr. 16.

# Große Dersteigerung berrfcaftl. Mobiliar: und Aunstgegenstande, Antiquitaten

Degen Muftofung eines herrichaftlichen Saushaltes

u. a. verftrigere ich

morgen Donnerstag, ben 7. Oftober cr., und event. ben folgenden Lag, ieweils morgens 91/2 und nachmittags 21/2 uhr anfangend,

3 Marktplat 3

nadperzeichnete Mobiliar, und Runft : Gegenftande, Mntiqut-

I fompl. Giden Speifezimmer. Ginrichtung mit Umbau und Standuhr, I fomplette Rototo Chlafzimmer Ginrichtung, 2 fomplette weiße Schlaszimmer- Ginrichtungen, 1 elegante Kotoko-Talongarnitur, bestehend aus Cola, 2 Secklein, 2 Stüblen mit Leidenbezug, eingelegte Model mit Vronzedeschlägen, als: Chiffoniere, Talonschant, Kommode, Tische und Büstenständer, hocheleg. Madag. Ramin mit Epiegelauffat, eleg. Kamin garnitur, besiehend aus Uhr und 2 Girandolen, Perfer Teppicke, Bronzellbren, Kiguren und Gruppen, 1 Partie alter Porzellane, als: Gruppen, 1 Partie alter Porzellane, als: Gruppen, Riguren, Basen, Flatten, Tantieren und Teller (in Höchst, Komphenburg, Frankelisal, Ludwigsburg, Straßburg, Fladde, Ansbach und Jürich), I schw. Piantino, I Riügel, Madag. und Nicht. Betten, Wahag, Kleiderschafte, Mahag. Waschaften und Rachtrische mit Warmor, Mußb. Leiders und Wachtrische mit Warmor, Mußb. Slieider, und Weißzeugschrische, eleg. Kußbaum Plurgarderobe, I Eichen-Konsolischen, ichm. Salonnisch, ichm. Konsolischen mit Spiegelausian, ichm. Salonnisch, ichm. Sconsolischen mit Spiegelausian, ichm. Salonnisch, ichm. Schreibrisch, Rußb. Diegelausian, ichm. Salonnisch, ichm. Schreibrisch, Rußb. Spiegelausian, ichm. Salonnisch, ichm. Schreibrisch, Rußb. Spiegelausian, schreibeisch, Kieberständer, Hausgiebrischer, überec, Kipp., Kauch und Bauernnische, Baltonnöbel, Kieiberständer, Handuchhalter, für Dierer, clez, salt neue Bilder, Oelgemälde, elegante seid. Portieren, grüne und rote Tuchportieren, eleg. Etores, Gardinen, Koulcaus, Plumeaus, Kissen, Kulten, Exeppdeden, salt neue Tedpuicke, Botlagen, Glas, Kristall, Korzellan, Esp. u. Kalisesterie, salt neue Röhmaschine, moderne Lüger für Gas und elektrisches Licht. Ampeln, Poras, salt neue email-lierte Badewanne, Gasherd, Kissicher, sagt neue emailplette weiße Schlafzimmer. Ginrichtungen, und eleftrisches Licht, Ampeln, Lyras, fast neue email-lierte Badewanne, Gasherd, Eisschrank, fast neues email-liertes und fupfernes Rüchengeichier und bergl. mehr,

Befichtigung Mittwoch, den 6. Ottober, nachmittags von 3 - 7 11hr.

Bernhard Rofeman, Muttionator und Tagator, Telephon 6381. 3 Martiplas a Telephon 6381.

Freibant. Donnerstag, morgens 8 libr. minder-wertiges Fleisch von einem Ochsen (50 Bs.), Fleisch-bänblern, Mehgern, Bursibereitern ist der Erwerd von Freibanksleich verboten. Gastwirten und Kosigebern nur mit Genehmigung der Polizeibeherbe gestattet.

Stadt. Chladinof Berwaltung.



# der vereinigten Spediteure

6. m. b. Q.

Burcau: im Südbahnhof Telefon-91r. 917 u. 1964.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin ber Rönigl. Breug. Staatebahn. 20114

Epedition. Bollabfertigung.

## Ärztliche Anzeigen

Verzogen nach Bahnhofstrasse 2, II., Ecke Rheinstrasse

Zahnarzt Funcke

Telephon 2870.

# Gegr.

(Mitglieb bes Preußischen Landesfriegerverbandes).

Die Gattin unferes Rameraben bes Brieftragers Philipp Miller ift verstorben und wird am Donners-ben 7. d. M., nachm. 21/2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus beerdigt. Wir bitten unsere Mit-glieder, an der Leichenfeder teilzunehmen. § 32

Der Borftand.

#### 36raelitifche Rultusgemeinde. Weftgottesdienft

in ber hauptinnagoge, Michelsberg. Donnerstag, ben 7., und Freitag,

ben & Ditober-		
Schluffeft, Borabenb	5,45	Mbr.
. morgens		Uhr.
" Prebigt		Hhr.
. nadymittags	3,00	
abenbs		Uhr.
Freitag, abenbs		Uhr.
Cabbat, morgens		Uhr.
. nadmittags		Uhr.
Ausgang		llbr.
Bochentage, morgens		Hhr.
madin.	5.30	Uhr.

#### Mit . 38raelitifche Ruliusgemeinde.

Sonagoge: Friebrichftrage 25.

and desired of the second	-	
Jom tov, Borabend	5.45	Шьт.
" " morgens	8.00	Uhr.
" " nachmittags	3,30	Uhr.
" abends	6.40	Uhr.
Freitag, abends	5,30	Uhr.
Sabbat, morgens	8,00	Mhr.
" nachmittags	3,30	Uhr.
" abends	6.35	Uhr.
Bochentage, morgens	6,45	Uhr.

Min 29. Gept. bem Juhrmann 3at.

Mm 26. Cept. bem Anufmonn 3of.

Mm 30. Cept. bem Ladievergehilfen

Mm 30. Cept, bem Gasarbeites

Min 2. Oft. bem Steinhauer Jofef

Diep eine Tochter Julie Frangista.

Mitmer in Mains, mit Unng Murin

Saufmann Rurt Munber bier, mit

Taglioner Bhilipp Bollbardt bier,

Bigefeldtoebel Muguft Rarl Bilb.

Baftwirt Emil Bernbarb Stieler in Langenidtralbad, mit Lina Fran-

Sergeant Beinr. Butte Mer, mit

Gergeant Bilb. Fr. Reint. Wenbt

Ratharina Bolfinger in Greienbies.

in Biebrich, mit Minna Luife Schnei-

Monteur Sciebrid Braumersreutber in Diebenhofen, mit Maria Babler

Schreiner Benbelin Coraus bier,

Sausbiener Rarl Conrad bier, mit

Comiebegebilfe Rarl Breg bier,

Beidenbeftatter Johannes Baff

Spengler Grans Weift bier, mit

Toglobner Beinrich Eichenquer

Silfebeiger Bauf Bach in Binger-

Inftallateurgehille Bhilipp Berg-

Bantbeamter Bilbelm Gille in

Raufmann Robert Gob bier, mit

Darmflabt, mit Martha Gleibler

bof bier, mit Bilbelmine Freund

Lange in Mains, mit Marta Gols in

mit Margarete Gebring bier. Leberarbeiter Emil Muguft Greis in hachenburg, mit Bilbelmine Bub-

Beinrich Born eine Tochter Belene

Friedrich Biffelm Schelb ein Cobn

Cafpar e. G. 29illi Eric.

Otto Sholf.

Chriftine.

Mobr bier,

hermine Dorr bier.

toig in Rieberfeelbach.

Mannheim-Bifertal,

gibla Comolbach baf.

mit Juliane Bols bier.

Ravoline Geblaget bier.

mit Johanna Broning bier.

bier, mit Meifla Gob bier.

bier, mit Unna Theis hier.

brud, mit Quife Gidment bier.

Edolaftifa Blefer hier.

ber bier.

iem:

Genbeimer e. T. Anna Maria Ell-

abends 5.00 Uhr.

#### Veränderungen im Familienstand

Der Stadt Biesbaden.

Mm 27. Gebt. bem Toglöbner Johann Beter Riod e. T. Untonie. Mm 27. Sept. bem Diener Frang Schulgte e. G. Bilbelm Balter.

tim 30. Gept, bem Juhrmann Emil Lidfers eine Tochter Ratharine Munufte.

Mm 30. Cept. bem Roch 3afob Sing eine Tochter Muna Glifabetha

Granzista. am 1. Dit. bem Beiger Emil Rupta eine Tochter Silbegard Unna

Minibilbe.

Blagentoarter Jofef Schafer in Beibelberg, mit Cba Baib, Rrang

in Millubbeim. Schreiner Friedrich Michael Bidel, Bolontararat Dr. meb. hermann Sutowit in Stroffurg, mit Printe

Oberleutnant a. D. Sans Rarl Bilbelm Georg Moller in Leipsig. mit Mgnefe Minna Bely baf.

Glafergehilfe Ludwig Mers in Frantfurt a. M., mit Friederite Ginf

Mebgermeifter Guftab Rabn bier, mit Grieba Rabn bier.

Tünder Lubto, Bater in Dombach, mit Magbelena Schmibt baf. Sergeant Bubto. Beder bier, mit

Mnna Margarete Cofie Ceibengahl in Bubrmann Theobox Mirich bier,

mit Lina Bad bier.

Oberlebrer Otto Rolb bier, mit Smille Raffenberg bier. Bureaugebille Magimt bier, mit Roffine Gattert bier, Schreiner Rarl Biroth bier, mit

Antharine Subenett bier. Lebrer Chuard Thomas bier, mit

Emma Schlott bier. Grifene Johann Edlier bier, mit Mutonie Soll bier. Agl. Beutnant Ernft bon Cochen-

baufen in Coin-Deut, mit Quife Sarbt bier. Saubmacher Philipp Lint bier,

mit Luife Fund bier. Agl. Regierungifefretar A, Grebe bier, mit ber Bitroe Luife Schmig

geb. Stergel bier. Berrenfaneibergebilfe Georg Sagel bier, mit Elifabeth Balbidmibt bier.

Sotelbiener Ebriftian Bufd bier, mit Rotherine Loy bier.

Emilie Somitt bier.

Mm 3. Oft. Gaftwirt Rarl Bartmann, 38 3abre. Mm 4. Oft. Magbalena Müller, Chefran bes Brieftragers Philipp Miller, 32 Jahre.

tim 3. Oft. Ratharine bon bolbod, Sitte bes naff. Oberften Ratt bon holbach, 83 Jahre.

Mm 4. Cft. Willelm Gols, Cobn bes Schloffers Rarl Golg, 10 Tage. Um 3, Dit. Charlotte Bebner,

Beimer, 16 3abre. Mit 30. Cept. Schneiber Georg Tiefenbach, 77 3abre.

Tochter bes † Algifeauffebers Beinr.

Riniglides Stanbesamt,

Martin Merten eine Tochter Chri-

ftiane Glifabeth.

#### Cianbesamt Grbenheim.

Mm 28. Mug. bem Taglobner Mug. Sanfe eine Tochter Cophie Glife.

Mm 11. Sept, bem Lanbivirt Rorl

fim 18, Sept. bem Schreinermeifter Coinrid frag ein Cobn Biffeim,

#### Mufgebeten:

Baufmann Friedrich Bhit. Bebell, ivohnbaft au Biebbaben, und Ratha-rine Pauline Born bon bier, und bier, und bie Dienstmagb Johan nette Buff aus Stringtrinitatis. rine Pauline Born bon bier,

#### Berebelicht:

Mm 11. Cept. ber Schloffer Mug. Rarl Benber bon Connenberg, ur Die Raberin Mugufte Ctabl bon bier.

#### Geftarben:

Um 3. Sept, ber Gemeinberechner Um 28. Sept, bie Wiree a. D. Friedrich Beier Stein, 71 Coppie geb. Born, 78 Jahre, Mim 28. Sept. bie Bittee Stern

#### Seite 12

Walhalla. Großes Oktoberfest. Kapelle. Großes Schlachtfest. Morgen: 20346

#### Königl, Schaufpiele

Mittwod, ben 6. Ottober 205. Borftellung.

Anfang 61/2 Uhr. 2. Borftellung. Abonnement A. Die Reifterfinger von Rürnberg.

Oper in 3 Mften von R. Wagner. Hans Sachs,

Shufter Berr Schit Beit Bogner Goldschwieb Berr Braun Rung Bogelgefang, Kurichner

Berr Freberich Ronrad Rachtigall, Spengler herr Preug Sirtus Bedmeffer, herr Erwin Schreiber

Bris Rothner, Berr Geiffe-Binfel Balthafar Born, Binngießer Ulrich Eißlinger, herr Schuh

herr Dieterich Burgframer Augustin Diofer, Schneiber Berr Spieg Bermann Ortel,

Hans Schwarz, Strumpfwirfer Berr Brocht Sans Folk, Rupfer: b Berr Butidel (Meifterfinger.) ichmich

Waliber von Stols ging, ein junger Ritter a Franten Berr Ralifd David, Cachien's Lehrbube Berr Bente Eva, Pogners

Eva, pogners Jodier Beiß Andter Beiß Magbalene, Eva's AmmeFrauSchröber-Kaminsty Ein Nachtmächter Herr Schmidt Bürger und Frauen aller Zünfte, Gefellen. Lebrbuben. Wädchen. Bolf.

Murnberg : Um Die Mitte bes 16. Jahrhunderts.

Mufitalifche Leitung: herr Brofeffor Mannftaebt. Spielleitung: herr Ober-Regiffeur Debus. Deforative Ginrichtung:

herr hofrat Schid. Die Türen bleiben mahrend ber Duverture geichloffen. Rach bem 1. unb 2. Aft finben

langere Baufen ftatt. Aenberungen in ber Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall borbehalten.

Erhöhte Breife. Anfang 61/2 Uhr. Enbe gegen 111/2 Ilhe.

Donnerstag, den 7. Oftober 206, Borftellung.

2. Borftellung. Abonnement B. Soffmanns Ergählungen. Bhantaftifche Oper in 8 MIten einem Brolog u. einem Epilog bon Inles Barbier.

Rufit bon Jacques Offenbach. Anfang 7 11hr. Gewöhnliche Breife.

#### Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Fernfpred-Anfdluß 49. Mittwoch, den 6. Ottober abends 7 Ubr:

Dugendlarten gütlig. Fünfzigertarten gültig Reu einftubiert. Bum 47. Male: moral.

Romobie in 3 Aften bon Bubwig Thoma. Spielleitung : Dr. herm. Rauch.

Bris Beermann, Rentner. Lina Beermann, feine grau, Cofie Schent,

Offie, beiber Tochter, Margot Bifchoff Abolf Bolland, Rommeraien-Reinhold Sager. Riara Bolland, feine Frau, Libby Balboto.

Dr. Hauser, Justigrat, Frau Lund, eine alte Dame, Dans Jakob Dobler, Dichter, Rubolf Bartaf.

Frl. Roch-Pinneberg, Ma-lerin, Theodora Porft Otto Basner, Ghmnafint-

lebrer Dermann Reffelträger Brbr. von Limbach, berzogt. Bolizeipräfibent, Friedrich Degener. Oslar Ströbel, herzogl.

Bolizeiaffeffer, Walter Tauk Madame Rinon de Saute-bille, eine Private, Agnes Sammer

Freiherr Botho von Schmettau, gen. Burnberg, ber-zogl. Kammerherr und 216-Eruft Bertram. Josef Reisacher, ein Schrei-ber, Willh Schäfer. Betth, Zimmermadden bei Beermann, Selma Butife

Mittwody

2 Lobnbiener Mar Lipsfi u.1 Billh Langer. Gin Schubmann Rarl Feiftmantel.

ber Sanblung: Emile. Sauptftabt bes Bergog. fums Gerolftein.

Der 1. und 3. Aft fpielen im Saufe bes Rentners Fris Beermann, ber 2. Aft fpielt im Vollzeigebaude. Beit: Bon Bolizeigebaude. Beit: Bon Conntag mittag bis Montag abenb.

Rach bem 1. und 3. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn der Borfiedung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden-zeichen.

Raffenöffnung 61/2 Uhr Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 7. Oftober abends 7 Uhr.

Duhendfarten gultig. Fünfzigerfarten gulfig. Reu einftubiert : Bum 18. Male:

3m Rlubicffel. Luftfpiel in 3 Aufgugen bon Roefler und Ludwig Beller.

Dolks = Theater. (Bürgerliches Schaufpiel. haus.)

Direttion: Sans Bilbelmp. Mittwoch, den 6. Ottober abende 8.15 Uhr. Bum 9. Male:

Der Berichwender. Original-Bolloftud mit Gefang in 7 Bilbern bon Ferdinand Raimund, In Szene gefest von Direktor Wilhelmy, Mufikal, Leitung: Kapellmeister B. Clement.

Berfonen: Julius bon Flottwell Morit Mleganber Bolf, fein Rammerbiener Rubolf Bennewig Balentin, fein Bebienter

Direftor Wilhelmp Roja, Rammermadden Margar, Samm. Chevalier Dumont

Alfred Beinrichs. Berr bon Belm Ralph Mayer berr von Balter Otto Berner (Flottwell's Freunde) Godel, Baumeifter AntonMelger Rutt Röber.

Arthur Rhobe. (Diener bei Flottwell) Unny Richter Lubiv. Jooft, Juwelier

Gin Rellermeifter D. Berner. Ein altes Bolgweib Runi Clement. Gin Gartner Mphons Rud Betth, Rammermadden

Margar. Meilich Rurt Röber. Arthur Rhobe, (Schiffer.) Ree Cheriftane Belene Balois. Maur, ihr bienftbarer Geift

Willy Wagler Eugenie Jafobi fl. Karl fl. Frip. fl. Rax. Michel Sanfel Biefel. II. Emil. Ort ber Handlung: In und bei Alotiwells Schlog. Die letten Bilber fpielen 20 Jahre

Spater . Mollenbesetzung bleiben für den Rot-fall borbehalten. Kassenöffnung 7.30 Uhr. Ansang 8.15 Uhr. — Ende

nach 10 Uhr. Donnerstag, den 7. Oftober abends 8.15 Uhr. Bum 17. Male

Bolfsichaufviel in 4 Atten von Dr. S. H. Mojenthal.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 7. Okt. Vormittags 11 Uhr : Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Arthur Wolf,

Fr. v. Suppé

1. Kadetten-Marsch Sousa 2. Ouverture sur Operette "Leichte Kavallerie" Fr

Lied an den Abendstern R. Wagner 4. Schneeballen-Ziehrer Walzer

5. Fantasie ana der Oper "Freischütz" C C. M. v. Weber 6. Im D-Zug, Galopp Millöcker.

Eintritt geg. Brunnen-Abonnementskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mittags 12 Uhr: Militar-Promenade-Monzert in der Wilhelmstrasse,

Mail-coach-Ausfing 2,30 Uhr ab Kurbaus: Nerotal-Platte-Wehen -- Hahn-- Eiserne Hand and surack (Preis 5 Mk). Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stadtischer Kurkapellmeister. Abends 8 Uhr im kleinen Saale :

Mit Spinett u. Laute. Liederabend YOR

Elsa Laura v. Wolzogen. VORTRAGSORDNUNG: Aus dem Kloster.

Klosterleben Aargau 1777 In den Rosen Handschrift der Nonne Anna v. Köin (15. Jahrh.) Nonnenfluch, Limburger Chron. (14. Jahrh.)

Die glückliche Nonne Schlesien (18, Jahrb.) Der Kappelmönch Hainau (18. Jahrh.)

Balladen.

\*) Der Vorwirt Kubländehen
Der bestrafte Fähnrich 1688 in den Niederlanden entstanden

Das Jöpperl von Tuch Bayern Ehestandslieder.

Ehemanns Wehklage Römershofen (Franken) Heidel babeidel Oesterreich. Wiegenlied Lob des Ehestandes

Wiener Lied Aus fremden Zungen. Le petit roi d'Angleterre Nogent sur Seine (sehr alt) Le bon mari

Champagne (17. Jahrh.) Pehr Svinsherde Schwedisch La Paloma Lieder am Spinett.

An die jungen Herren Ernst Chr. Dressler (1771) Mailied (Goethe)
G. Gabler (? Zeitgenosse

Mozarts)

Aus Neue Lieder geselliger

Freuden\*; herausgegeben von
Joh. Friedr. Reichhardt. Krank für Liebe (L. Fr. G. v. Goecking)

Komponist unbekannt Das Ringlein Chopin Trallirum larum höre mich Wilb. Weiss (1776) Ich wusat einmal nichts anzu-fangen (G. W. Funk) E. L. v. Wolzogen.

\*) Schlesische Bezeichnung für den ersten Ehemann.

Reihe: 2 Mk., alle übrigen Platze und Gallerie: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, die Hüte ablegen zu wollen. S:adt, Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden. Samstag. 9. Oktober 1909. Ab A Unr:

Gartenfest. 4 und 8 Uhr: Konzert des

Liurorchesters. 6 Uhr: Militär-Konzert. Grosses Fenerwerk.

Tagesfestkarte. 2 Mk.; Vorzugskarte t. Abonnenten I Mk., mit der Abonnementskarte vorkarten u. Besichtigungskarten zu 1 Mk, berechtigen zu Wandel-halle und Kurgarten nur bis 2,30 Uhr zachmittags Bei ungeeigneter Witterung!

4 und 8 Uhr Abonnements-Konzert Stadt, Kurverwaltung.

Spielplan 1 .- 13. Oktober Taglieh 8 Uhr Ende ca. 10.40 Uhr.

The 3 Cornelles!!

Mele Levaal!!

The 3 Avelos!!

Gottl. Reeck!! The 2 Clarence!! Les 5 Mettros!! Charles Hamon!! Korty & Rettly!! Walhalla-Blograph.

AVIS! Jeden Montag u. Freitag! High - Life - Evening. Jeden Sonntag:

2 Vorstellungen 2. 4 und 9 Uhr abends, Tageskasse ist geöffnet v. 11-1 und von 6 Uhr ab. Billete sind immer für 5 Tage im Voraus zu haben.

Sadlen - Thüringer - Vereinig.

"Saronia". Unier Bereinstofal befindet fich fest im Hotel:Reftaux. "Karlshof", Ede Rarl. u. Rheinftraße. Radite Berfammlung : Cams. iag, den 9. Oftober, abenbs 9 Uhr. Der Borftand. (112

#### 000000

## Solidor!

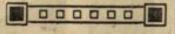
Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hertz \* Langgaffe = 20.



Hate werben did und mobern garniert. Alte Bran W. Konrad,

Gneifenauftrage 18, II. r.

#### Straußfedern:Manufaktur Blanck

Priedrichftr. 29, 2. St. gegenüber b. St. Geift-Dofpis.

lerbst-Neuheiten: Etrauffedern u. Boas. Paradiesvögel, Reiher, Plügel. 20290 Sutfaçons u. Befähe etc.

Pariser Nouveautés. Detail ju Engrospreifen.

#### Anzündeholz, ein gefpalten, per Btr. Mf. 2.20

Brennholz, liefert frei baus

Hch. Bjemer, Dampffdreineret, Doipeimerftraße 96. 261 766

## Restaurant Gambrinus

Telephon 171. Martiftrage 20. Sente Mittwod, den 6. Ottober :

#### **EKONZERT**

eines Teiles ber Rapelle "Oberbanern". Bon 6 Uhr ab Bier dirett vom Fag. Coupers, fowie reichhaltige Abendfarte gu givilen Breifen,

Kirchgasse 23.

Heute Mittwoch abend 7 Uhr

meines erstklassigen

in der I. Etage. 6 Einbeck-Billards mit Original-Brunswickbanden, 1 Match-Billard.

Im Parterre: Restauration. Diner, Souper und Speisen à la carte. Im Souterrain: Schöne Kegelbahn, Prima Weine und gut gepflegte, Biere.

Modern eingerichtete Zimmer, Zentralheizung. Etektrisches Licht. Telephon 763. Inhaber: ANTON SCHIDL.

(20357

(6277

Der Bertheftand if gehome,

Aber nit bon bem Silfer Profeffor bo ome,

Ach nit bon ber Schwalbacher, Spiegel., Albrechtgaß, Ich nit bon be Dogemer Strof,

Dann bei bene ift erft recht nide los, Drum tehrt ein in bie Gonlgaß 4,

Do gibte bes billig Rronenbter !!

## Männer-Turnverein.



Conntag, 10. Off., nachm. Don Bonntag, 10. Str., nachm. Don abends 8 Uhr Familienabend m. Tang. Breisverteilung in unferer Eurnhalle, Platterfir, 16. Siergu labet ergebenft ein Der Borftand.

# Wiesbadener Geschäftsdiener

Conntag, ben 10. Oftober, abends 8 Uhr, in ber Turn halle, Sellmundftrage 25;

Rongert, Gefangsborträge, Theater : Aufführungen, Sierau labet Freunde und Gonner bes Bereins boffichft ein. Gintritt : herren 30 Pfg, eine Dame frei, jede weitere Dame 5257 Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. — Saaloffnung 7 Uhr.







Morgen: Diegelfuppe. Es ladet freundlichft ein Berm. Sirfc. (20361